

Archiv der Katholischen Pfarrei
St. Martin und Maria
Biberach an der Riß

**Repertorium des
Archivs der Katholischen Rates**

Akten

Bestände A, B, C, E, G, H, J, K, N, P, Q

Gefertigt von Dr. Kurt Diemer

März – Mai 2009

März – September 2011

Retrokonversion im April 2020 durchgeführt von Johanna Schauer-Henrich

Inhalt

Vorwort	3
A. Ecclesiastica et Catholica	4
B. Publica et Privata.....	20
C. Extreanea et Privata	49
D. Religionsangelegenheiten.....	94
E. Commissionalia und Privilegia.....	142
G. Militaria.....	149
H. Hospital zum Heiligen Geist	154
J. Miscellania	159
K. Nachbarschaft	167
N. Ältere Geschichtswerke	175
P. Beilagen zu den Katholischen Ratsprotokollen.....	180
Q. Publica und Politica.....	186

Vorwort

Das Archiv des Katholischen Rates der Reichsstadt Biberach, das zusammen mit dem im Landeskirchlichen Archiv Stuttgart verwahrten Archiv des Evangelischen Rates und den Akten des Reichshofrats im Haus-, Hof – und Staatsarchiv Wien den Verlust der Akten des Stadtarchivs Biberach wenigstens zu einem Teil auszugleichen vermag, wurde letztmals 1884 umfassend verzeichnet. Dabei wurde leider die vorgefundene (Un-)Ordnung übernommen: zusammengehörende Akten sind unter den einzelnen Beständen zerstreut, die Akten für die Jahre 1628 – 1631 so gleich unter neun Buchstaben, und die vorgefundenen Aktenstücke zwar teilweise akribisch aufgeführt, ohne aber auf Zusammenhänge zu achten.

Der Unterzeichnete hat nun in den Jahren 2009 und 2011 das Archiv neu geordnet, die zusammengehörigen Akten zusammengeführt und bei den einzelnen Nummern die Akten meist ausführlich verzeichnet. Um Zitate nach der bisherigen Ordnung (Buchstaben und lateinische Zahlen) wieder auffinden zu können, wurden die Akten – mit ganz wenigen Ausnahmen – so jeweils innerhalb des einzelnen Buchstabens neu geordnet und die bisherigen Signaturen genau vermerkt. Manches bisher Unbekannte – so z. B. Ergänzungen für die Liste der Pfarrer – wurde dabei aufgefunden; manches bisher kaum Beachtete – so die Akten über die Katholische Komödiantengesellschaft – erweitert unsere Kenntnis der Geschichte Biberachs.

Als provisorisches Findmittel wurde zur ersten Orientierung ein achtseitiger Index – nach Ereignissen und Jahren, Stichworten zu Stadt Biberacher Betreffen, Familien und Personen wie schließlich Herrschaften, Klöstern und Orten – geschaffen. Es wäre zu wünschen, daß die Vielfalt des Archivs bald auf digitalem Wege erschlossen wird. Ich habe das Meinige dazu getan.

Biberach an der Riß, am Fest der Hll. Cornelius und Cyprian 2011

Dr. Kurt Diemer
Civis Biberacensis

A. Ecclesiastica et Catholica

A 1 Schenkung des Patronats der Biberacher Kirche an Kloster Eberbach

Enthält:

- Willebriefe der Kurfürsten von der Pfalz und Mainz 1339 sowie von Brandenburg und Sachsen 1340 zur Schenkung des Patronats durch Ludwig den Bayern 1339
- Schenkungsbrief Karl IV. vom 15.1.1348 und Willebrief des Kurfürsten von Trier, 1340
- Willebriefe der Kurfürsten von Mainz 1357 und der Pfalz 1360 zur erneuten Schenkung Karl IV., 1357

8 Schriftstücke 1339 – 1360

Alte Sign. A I a 1, 1 – 8

Originale finden sich im Archiv der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege Biberach U 505 – 508, 510 und im Kath. Pfarrarchiv U 2.

A 2 Prozess Biberachs gegen das Kloster Eberbach wegen der Ernennung [Nomination] des Pfarrers

Enthält Korrespondenz mit:

- Bischof Otto von Konstanz
- dem Konstanzer Generalvikar
- dem Vikar [Vicarius] des Konstanzer Hofes Conrad Gäb
- dem Konstanzer Offizial und Biberacher Pfarrer Dr. Konrad Winterberg
- dem Biberacher Prediger Magister Heinrich Jäck
- dem Biberacher Stadtschreiber Johannes Truckenbrott
- Abt Dr. Heinrich Österreicher von Schussenried
- dem Sollicitator der päpstlichen Bulle Dr. Vitus Meuler
- dem Pfarrer zu Unser Lieben Frauen zu Memmingen Jakob Matzenberger
- dem Ahleener Pfarrer Thomas Bader
- Kurfürst Philipp von der Pfalz

- Altbürgermeister Hans Vöhlin zu Memmingen
- dem Augsburger Stadtschreiber Lic. Valentin Eber und
- dem Apotheker Hans zu Memmingen

1 Faszikel 1481 – 1483

Alte Sign. A V 37

A 3 Religionsstreitigkeiten 1581, 1586

Enthält Beschwerden der vier ev. Prediger wegen der Haltung der kath. Feiertage 1581 und ausführliche Gravamina im Namen der ev. Biberacher und Spitalbauern 1586

2 Schriftstücke 1581, 1586

Alte Sign. A IX 1, 5

A 4 Heidelberger Kommissionen 1613 – 1619

Enthält

- Konzepte des Ratsadvokaten Dr. Johann Hettinger für Schreiben nach Mainz 1613 und 1619
- an Kurfürst Friedrich von der Pfalz 1619
- an Erzherzog Leopold von Österreich 1619
- die Stadt Augsburg 1619
- an Herrn von Raittenau 1619 und
- an Rottweil 1619
- Schreiben an Herzog Maximilian von Bayern 1619
- Protokoll 1619

1 Faszikel 1613, 1619

Alte Sign. A III 9, 8, A IX 3. – Rote Nr. 247, 249, 254, 259

A 5 Religionsstreitigkeiten 1628 – 1631

Enthält:

- Korrespondenz mit Graf Mansfeld (mit Bittschrift der Evangelischen und ihrer Beantwortung, Protokoll der Verhandlungen und „Vergleich“ über die Religionspunkte) 16. – 23.05.1628
- Schreiben der Evangelischen an Oberst Husmann vom 25.05.
- Protestation der Evangelischen vom 26.05.
- Fortsetzung des Protokolls, die Reformation des Hospitals betr. (ohne Datum)
- Bericht des Rates an den Kaiser vom 26.5. und Intercessionsschreiben Kurfürst Maximilians vom 21.06.
- Eingabe der Evangelischen an den Kaiser Juli 1628
- Schreiben Dr. Hettingers an Johann Ernst von Pflummern vom 12.10.
- Ratifikation des „Vertrags“ durch den Kaiser, Einsetzung einer Kommission und Antwort an die Evangelischen vom 24.10.
- Eingabe der beiden Konfessionen an die Kommissare (praes. 14.11.)
- Klagpunkte der Konstanzischen Gesandten (praes. 15.11.)
- Protokoll der Kaiserlichen Kommission vom 11.11. – 17.11.
- Protokoll vom 11.11.1628 – 17.02.1629
- Anbringen der Evangelischen vom 16.11.
- Bericht und Bittschreiben des Rates an den Kaiser vom 20.11.
- Memoriale der Evangelischen (praes. 11.12.)
- Schreiben des Rates an Oberst Husmann vom 20.11./12.12.
- Schreiben Dr. Hettingers an Johann Ernst von Pflummern vom 07. – 26.12., u.a. Rekatholisierung Röhrwagens
- Weigerung der Holzheimer Bauern, katholisch zu werden, 08.04.1629
- Reichshofratsgutachten und Beauftragung des Erbtruchsesses Heinrich Wilhelm zu Scheer und Hans Wilhelm von Königsegg als Kommissare 08.08.1629
- Attest des Paters Johann Weinredl über die Einwilligung der Evangelischen in den „Vergleich“ vom 23.05.1628, Sept. 1629

- Schreiben von Dr. Johann Heinrich Hettinger, dem Kapuziner Pater Gereon und dem Stadtpfarrer Magnus Gull nach Wien an Johann Ernst von Pflummern Januar bis März 1630
- Schreiben Hans Heinrichs und Johann Ernsts von Pflummern aus Wien vom 06.03.1630
- Schreiben von Dr. Heinrich Hettinger und Bernhard von Pflummern an Johann Ernst von Pflummern 28.08.1630 – 12.01.1631
- Überwachung des Besuchs des kath. Gottesdienstes durch die ev. Spitalbauern (mit Liste der Kirchenbesuche der Bergerhauser und Birkendorfer) 1631

1 Faszikel 1628 – 1631

Alte Sign. A I a 2, 1 – 28, A I a 3, 1 – 5, A I 2 b beta, A III 9, 8, A XIII 7

Rote Nr. 204, 294, 319, 320, 323, 324, 326, 328, 333, 334

A 6 Schriftsätze des Johann Ernst von Pflummern über das Religionswesen 1628

Enthält:

- Diskurs über die Religionsreformation in Biberach, bekannt gegeben vom Kath. Rat im Mai 1628 [welche Anno 1628 mense Maio von dem Kath. Rat per Decreta publiziert und teils exequiert worden] (107 S.)
- Relation zur Verbesserung der Reformation [Relation, welchermaßen Anfang gemacht worden, das Religionswesen daselbst in bessere Reformation zu bringen]
- "Votum in causa religionis catholicae Biberaci reparandae & propaganda"

3 Schriftstücke 1628

Alte Sign. A I a 2, 3, A I 2 b 29, A I 2 b alpha

A 7 Katholische Kirche

Enthält:

- Johann Ernst von Pflummern, Bericht über Gottesdienst – Reformen der Lutheraner in der Biberacher Pfarrkirche [Summarischer Bericht und Antwort, wie die Lutheraner

zu Biberach ihr Exercitium Religionis in die Pfarrkirche daselbst eingetrunen haben]

(1110) 1531 – 1611 (Konzept; vgl. N 1)

- Ausschreibung des Jubiläumsablasses durch Papst Gregor XIII. für die Diözese Augsburg 1576
- Bericht über die Erbauung der Pflummern'schen Kapelle 1603/04, ihre Renovation (mit neuem Altar) und die beabsichtigte Stiftung einer Kaplanei 1621
- Regelung des Geläuts durch die Kaiserliche Exekutionskommission 1649
- Niederschrift über die Aufrichtung der Erzbruderschaft des Hl. Rosenkranzes in Biberach am 24.04.1650
- Schreiben des Schultheißen und der Gemeinderäte an den Konstanzer Generalvikar wegen der Bestellung eines eigenen Pfarrers für Muttensweiler und der Entrichtung des Kleinzehnts 1724
- Jahresrechnung der Krankenversehungsprozession 1739
- Aufstellung der Spenden für das Weihnachtssingen („Weihnachtsbelangzettel“) 1754
- Sammlung für die Katholiken der Herrschaft Rosenberg 1756
- Schenkung eines Kelches durch den Augsburger Goldschmied Georg Ignaz Baur 1756
- Anfrage der Stadt Ravensburg wegen des Fleischessens der kath. Gesellen und Dienstboten in ev. Diensten an Samstagen 1793
- Verbot der Mitnahme von Hunden in die Kirche 1794
- Protokoll der Verhandlungen über die bessere Einrichtung des Gottesdienstes in Biberach (mit Verzeichnis u.a. der Privatandachten, Prozessionen und Predigten) 1805
- Formular für die Weihe einer Äbtissin (ohne Datum)

1 Faszikel 1531 – 1805 und (ohne Datum)

Alte Sign. A I a 6, 2 – 5, 8, 10, 11, A II 1, 7, A III 9, 4, A IX 1 a, A XII 3. – Rote Nr. 211

A 8 Pfarrkirchen–Inventare

Enthält:

- Inventarisierung der zur Pfarrkirche, zum Almuskasten und zur Brandenburgischen Kaplanei gehörenden Meßgewänder und Gegenstände durch die Almuspfleger 1575 (mit Nachträgen von 1578/79 und 1596)
- Inventar der Sachen, die 1703 nach Rorschach geflüchtet worden sind

2 Schriftstücke 1575, 1703

Alte Sign. A I 5, 8, A A a 6, 1. – Vgl. BE 1 (Inventar 1620)

Leichter Wasserschaden

A 9 Stadtpfarrer und Kapläne

Enthält:

- Briefwechsel zwischen dem Frühprediger Magister Christoph Örtlin und Pfarrer Magnus Gull 1624 (mit Angaben zu den Gottesdienstzeiten), 1625, 1628
- Sammlung zum Unterhalt des Pfarrers Magnus Gull und seiner Kapläne wie für die Reisekosten dreier Abgesandter zu General Ossa nach Lindau der Einquartierung wegen 1632
- Versehung der Pfarrei durch den Schussenrieder Prämonstratenser Pater Augustin Arzet und kurzzeitige Annahme des früheren Heidenheimer Dekans und Pfarrers Dr. Matthias Zech als Pfarrvikar im Jahre 1649 1647 – 1652
- Beschwerden gegen den Pfarrverweser Dr. Jakob Christoph Schmid, Resignation und Zitierung nach Konstanz 1653
- Versehung der Spitalkaplanei 1656, 1660
- Resignation des Pfarrers Ernst Friedrich von Pflummern 1668
- Instruktion für die Kapläne und Kooperatoren 1670
- Verantwortung des Pfarrers Dr. Johann Pympel gegen dem Kath. Rat 1676
- Intercessionsschreiben für den Kooperator Johann Franz Gaiser auf die Pfarrei Langnau 1680

- Beschwerden des Kath. Rates gegen den Brandenburgischen Kaplan Johann Christoph Mutterer 1685 – 1689
- Beschwerden des Kath. Rates gegen den Kooperator Johann Michael Schmid 1708
- Ablehnung der Erteilung eines Entlassscheins [Dimissoriale/ litterae dimissoriales] für Joseph Stark durch Konstanz 1711
- Klagen gegen die Kapläne Bucher und Helmschrott 1715 – 1739
- Beschwerde der ev. Prediger gegen den Kaplan Johann Andreas Weinzirl 1716
- Verhör des Seelmeisters und des kath. Pfarrmesmers wegen der Seelsorge im Seelhaus durch die Kooperatoren 1719
- Beschwerde des Kath. Rates nach Konstanz wegen des plötzlichen Wegzugs des Kooperators Salomon 1720
- Beschwerden gegen den Priester und Magister Mauritius Ehrenmann und Inventur seiner Hinterlassenschaft nach seinem plötzlichen Wegzug 1720 – 1721
- Präsentation des Unlinger Vikars Ignaz Anton Steuer als Kooperator 1730
- Unpräjudizierliche Gründe, Erläuterung und Information über die von Dekan [Decano] Holl an eine Hochfürstliche Kommission gegen seine Kapläne übergebene Beschwerde 1736 Bekanntgabe [Proklamation] des neu erwählten Pfarrers Dr. Johann Georg Karl Ivo Brack 1747
- Weihe des Augustin Sebastian Rauch 1749
- Schreiben aus Konstanz wegen der dem bisherigen Aßmannshardter Kooperator auferlegten Abbitte gegenüber dem Kath. Rat 1750
- Dankschreiben des Leopold Roman Eisenreich für die Übertragung der durch den Tod des Martin Neubrand erledigten Kooperatorenstelle 1757
- Präsentation des ehemaligen Jesuiten Thaddäus Plazzari auf die Spitalkaplanei 1775
- Anzeige seiner Weihe durch Anton Stribel und Glückwünsche des Rates 1776
- Anweisung [Instruktion] für die jeweilig hiesigen Pfarr – Kooperatoren 1778
- Verleihung der Pfarrei Ahlen an den Hasenweiler Pfarrer Sebastian von Schlichting, Bewerbung des Reutener Benefiziaten Clemens Martini und Pfarrhausbau 1795 – 1798
- Bewerbung des Vikars Franz Joseph Ege aus Schussenried um eine Kooperatorenstelle 1795

- Besetzung der Kooperatorenstelle nach der Beförderung des Dr. Ignaz Beuter auf eine Pfarrei (1795) 1800
- Bau einer evangelischen Sakristei (ohne Datum)
- Erklärung des Brandenburgischen Kaplans Beutel über seine Dienstags- und Samstagsgottesdienste in der Spitalkirche (ohne Datum)
- Bewerbung des Theologiestudenten Dominicus Sager um eine Kooperatorenstelle (ohne Datum)

1 Faszikel 1624 – 1800 und (ohne Datum)

Alte Sign. A III 9 – 12, A V 39 – 40, A VI 1 – 9, A XI 2, 3, 5, A XII 1, 4, A XIII

A 10 Auseinandersetzungen wegen der Taufe eines evangelischen Soldatenkindes und der Konversion der Thabea Euphrosine Ilg

Enthält:

- Gewalttätiges Vorgehen des Regimentskaplans gegen den ev. Prediger Ulrich Klöggel wegen der Taufe des Kindes eines ev. Soldaten des Rainachischen Regiments (ohne Datum) [Jan. 1640]
- Konversion der Thabea Euphrosine Ilg (1715) 1716 – 1718

8 Schriftstücke 1640, 1716 – 1718

Alte Sign. A I a 4, 5

A 11 Haltung der Katholischen Feiertage durch bei Evangelischen in Dienst stehenden Katholischen Dienstboten

Enthält:

- Streitigkeiten wegen der Entlassung kath. Dienstboten wegen der Feier kath. Feiertage 1691
- Streitigkeiten wegen der Verpflichtung zur Feier der kirchlichen Feiertage und des Besuches der Kinderlehre 1750

- Erneute Streitigkeiten wegen der Haltung der Feiertage 1758 – 1759

1 Faszikel 1691, 1750, 1758 – 1759

Alte Sign. A IX 5

Ausführliche Darstellung bei Andreas Schilling, Die Haltung der katholischen Feiertage in der ehemaligen Reichsstadt Biberach seitens der bei Andersgläubigen im Dienst stehenden katholischen Dienstboten und Handwerksgesellen, in: Schwäbisches Archiv 26. Jahrg. 1908 Nr. 2 s. 17 – 25

A 12 Haltung der Katholischen Feiertage und Zahlung von Stolgebühren durch die evangelischen Spitalbauern

Enthält:

- Bestimmungen der Kaiserlichen Exekutionskommission 1649
- Klage gegen den Winterreuter Bauern Jakob Miller wegen Sonn – und Feiertagsarbeit 1661
- Korrespondenz mit Ochsenhausen wegen der Weigerung der ev. Winterreuter, die kath. Feiertage zu halten 1663
- Schreiben des Pater's Norbert Weh wegen Zahlung des Seelgeräts durch die Attenweiler Evangelischen 1697
- Korrespondenz mit Ochsenhausen wegen des Seelgeräts des Staiblin in Winterreute und der Haltung der kath. Feiertage durch seinen Nachfolger Baumgärtner 1698
- Beschwerden der Evangelischen wegen der Passionsprozession durch den Spital, den Lehrbuben des Spitalmüllers, die Zahlung des Seelgeräts und des Taufgeldes durch die Evangelischen in Winterreute, die Prozessionen in der Kreuzwoche und die kath. Apotheke 1725
- Anspruch des Ummendorfer Pfarrers auf Zahlung der Stolgebühren durch die Winterreuter Evangelischen (mit Verzeichnis der Besitzer der beiden ev. Höfe 1572/76 – 1761/79 und Vergleich vom 15.10.1784) 1780 – 1784

1 Faszikel 1649 – 1784

Alte Sign. A IX 5, A X 1 – 23

A 13 Spital–Pfarrei Mittelbiberach

Enthält:

- Inkorporation der Pfarrei Mittelbiberach in den Heilig–Geist–Spital Biberach durch Papst Martin V. 1419 (Abschrift des Transsumpts des Abtes Johann von Salem 1482 = Archiv der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege Biberach U 282)
- Beschwerden des Ev. Rates wegen der Reparatur der Mittelbiberacher Pfarrkirche 1727
- Verzicht des Pfarrers Johann Benedikt Scherrich von Aurdorf auf die Pfarrei 1787
- Bewerbungen des Biberacher Professors Franz de Paula Gebhard, der beiden Kooperatoren Thomas Neher und Anton Fidelis Hogl sowie des Benefiziaten bei St. Johann in Konstanz Clemens Moriz 1787 – 1788

1 Faszikel 1482, 1727, 1787 – 1788

Alte Sign. A VIII A – C, A XIII

A 14 Franziskanerinnenkloster Sta. Maria de Victoria

Enthält:

- Bericht über den Ursprung des Nonnenklosters 1365 – 1620
- Legat und Stiftungen des Ulmer Reichspostmeisters Bernhard von Pichelmeyer (ohne Datum) [1709]
- Prozess des Ev. Rates vor dem Landgericht und dem Reichshofrat wegen des Kaufes des Wißhagg'schen Hauses durch die Schwestern 1715 – 1735
- Legat der Gräfin Montecucculi 1717
- Gebühr und Präsenz für Gottesdienste und Jahrtage in der Klosterkirche 1756
- Bitte des Kath. Magistrats um Belassung der Klosterkirche 1811 – 1812
- Zusammenstellung der Klostersgeschichte 1365 – 1757 (ohne Datum) [19. Jahrhundert]

1 Faszikel 1365 – 1756, 1811 – 1812 und (ohne Datum)

Alte Sign. A IV 18a, A V 39, A XIII 1 – 6, 8 – 11 – 13

A 15 Kapuzinerkloster Biberach

Enthält:

- Schreiben des Paters Alban wegen der den Kapuzinern angetanen Gewalt und der Beraubung des Klosters (ohne Datum) [1632]
- Ausweisung der Kapuziner aus der Stadt 1649
- Übergabe eines von Dr. Hettinger vermachten Kapitals von 1000 fl. (ohne Datum) [nach 1649]
- Legat der Frau Fezer geb. von Edlinstetten für die Wiedererbauung des Klosters 1660 – 1661
- Schreiben des Kath. Rates an den Bischof von Konstanz um Genehmigung des Baues eines Kapuzinerklosters in Laupheim 1679
- Bitte der Bürgerschaft an den Rat um Belassung des Vikars und Predigers Pater Reginald in Biberach (ohne Datum)
- Austritt des Paters Martin Biber aus dem Orden 1803
- Schreiben des Paters Serenus wegen der künftigen Kirchenordnung und des Pater Salomon wegen des Wurmlinger Superiors Pater Erasmus an Dekan Steinhauser 1803
- Erlaubnis für Pater Barnabas Zepfenhan zur Seelsorge im Landkapitel Lindau 1804
- Untersuchung gegen Pater Barnabas wegen Schatzgräberei (mit Schreiben Wessenbergs) 1807 – 1808
- Vorbereitung der Patres Honorat Miehle und Pelagis Hezinger auf das Lehrfach 1808
- Aufhebung des Chores und Haltung von Privatandachten 1808
- Unterbringung des Paters Timotheus und des Bruders Lambert aus Stockach 1809
- Erlaubnis zum Tragen weltpriesterlicher Kleidung für den Feldprediger Pater Pelagius Hezinger 1809
- Aufhebung der Sanktionen gegen Pater Barnabas 1809
- Aufforderung an die Mendikantenklöster zur Ablegung der Seelsorge – oder Lehramtsprüfung 1810
- Ausstellung der im Biberacher Kloster lebenden Kapuziner 1810
- Anordnungen an den Konvent 1810

- Aufhebung des Klosters und Versetzung der Kapuziner nach Riedlingen bzw. Radolfzell 1810 [praes. 30.03.]
- Übergabe des Klosters an die Kameralverwaltung 1810
- Schenkung des aus der Kapuzinerkirche stammenden Hauptes des Hl. Innocentius an die Spitalkirche 1810
- Anforderung des Bibliothekskatalogs für die Universität Ellwangen 1813

1 Faszikel 1632 – 1679, 1803 – 1813 und (ohne Datum)

Alte Sign. A VI 1, 4, 6, A VI C

A 16 Gründung einer Jesuitenniederlassung in Biberach

Enthält Akten über die Stiftung eines Kapitals durch den 1768 verstorbenen Kaplan des Klosters Sta. Maria de Victoria Marx Christian Weickmann zur Gründung einer Jesuitenniederlassung und eines Gymnasiums in Biberach und Verhandlungen über die Einrichtung

8 Schriftstücke 1768 – 1775

Alte Sign. A VI a

A 17 Zisterzienserreichsabtei Salem

Enthält Bericht des Salemer Registrators Anton Woher über den Salemer Frei –und Klosterhof zu Biberach

1 Schriftstück 1731

Alte Sign. A XI 6

A 18 Katholisches Patriziat und Bürgerschaft

Enthält:

- Verzeichnis aller kath. Patrizier und Bürger (ohne Datum) [um 1635]

- Verzeichnis vom 6. April 1637
- Gericht, Großer Rat und Gemeinde 1649
- Verzeichnis kath. gemeiner Bürgerschaft 1651
- Verzeichnis ganzer kath. Bürgerschaft 1673
- Verzeichnis ganzer kath. Bürgerschaft 1668 (mit Bürger – und Beisitzaufnahme 1669, 1674)
- Verzeichnis der kath. Bürgerschaft nach Stadtdritteln (ohne Datum)

7 Schriftstücke um 1635 – 1674 und (ohne Datum)

Alte Sign. A III 9, 1

A 19 Aufstellung und Bestallung eines Katholischen Jägers

1 Schriftstück 1661

Alte Sign. A XII 5

A 20 Streitigkeiten wegen des Stadtmaurermeisters

Enthält:

- Klage des Kath. Rates vor dem Kaiser wegen der einseitigen Aufstellung des Andreas Klein und der Abänderung seiner Instruktion 1778
- Mandat Kaiser Josef II. 1778 und Reichshofratsentscheid 1679
- Auszüge aus den Stadtrechnereiamtlichen und Gemeinsamen Ratsprotokollen (1769) 1777 – 1778
- Zahlungen an Klein 1777 – 1779
- Verhandlungen über eine gütliche Einigung 1779
- Zusammenstellung der Kosten des Rechtsstreits (ohne Datum)

1 Faszikel 1777 – 1779

Alte Sign. A IV 18

A 21 Katholische Kasse: Beilagen zu den Katholischen Ratsprotokollen

Enthält:

- Schreiben der Maria Verena von Dilger geb. Scherrich von Aurdorf wegen des Rechnungsrestes ihres verstorbenen Vaters 1746
- Schadloserklärung des Handelsmannes Anton Bredelin für den Tischtitel seines Sohnes Joseph Anton 1749
- Ablehnung eines Darlehensgesuches 1754
- Übernahme des „Goldenen Kreuzes“ durch den Sohn Fidelis Ege 1762
- Bedenken wegen des Kaufs des Schaitlischen Hauses [Marktplatz 18] 1767
- Angebot seines Gartens durch den Metzgerzunftmeister Johann Jakob Kolesch 1773
- Nachlass der Zinsen der Witwe Baumer in Höhe von 66 fl 1775
- Ansuchen des Strumpfwirkers Martin Stehle um ein Darlehen von 150 fl
- Ansuchen des Spitalmüllers Joseph Zell um ein Darlehen von 100 fl 1780
- Bürgschaft des Konstanzer Boten Martin Ersing für seinen Tochtermann, den Chirurgen Johann Alois Leomann 1782
- Schreiben des Hospitalholzwarts Christian Pflug wegen des Kaufs der Wirtschaft zum „Hecht“ 1782
- Gant des Holzwarts Pflug 1783
- Übernahme der Begräbniskosten des Kooperators Blum und Beisteuer zu den Begräbniskosten der Frau von Hempel 1785
- Kauf des mittleren Stocks des Ottischen Hauses [Marktplatz 14] durch Anton von Braunendal 1786
- Ansuchen des Stadtammanns Sigmund von Löwen um Nachlass einer Schuld von 200 fl (1773) 1787
- Schuldenverhältnisse [Debitwesen] des Stadtammanns Leo von Löwen (ohne Datum)
- Anfrage wegen eines Darlehens für Fidelis Ströbele (ohne Datum)

1 Faszikel 1746 – 1787 und (ohne Datum)

Alte Sign. A IV 1 a, A IV 11 a 16 – 17, A IV 13 c 1 – 13, 15 – 16

A 22 Katholische Kasse: Schuldscheine

Enthält:

- Bürgschaft des Kath. Rates für Johann Ferdinand Gutknecht über 100 fl zum Kauf eines Hauses 1681
- Verschreibungen des Spitals gegen den Stadtpfarrer Dr. Leonhard Beck über 100 fl 1743 und die Gemeinde Aulendorf über 1200 fl 1764
- Verschreibungen der Kriegskasse gegen das Landkapitel Biberach über 500 fl 1790 und die Armenseelen – Bruderschaft über 500 fl 1796 sowie weitere 450 fl 1801 – 1803
- Schuldbrief des Händlers [Merzlers] Jakob Knäuße über 150 fl 1745, des „Golden Kreuz“ – Wirts Sebastian Kloos über 300 fl 1766 und des Wollwebers [Grautuchers] Nikolaus Jäcklin über 265 fl 1775

9 Schriftstücke 1681 – 1803

Alte Sign. A III 9, 7, A IV 19

A 23 Katholische Kasse: Gasthof zur „Krone“

Enthält:

- Kaufangebot des Kronenwirts Franz Xaver Bauhof 1781 – 1782
- Vorschlag des Kronenwirts Franz Xaver Müller 1782
- Verzinsung der 4000 fl der Kath. Kasse durch den Kronenwirt Franz Xaver Müller (1786) 1820 – 1821

1 Faszikel 1781 – 1821

Alte Sign. A IV 11 a 12 – 15 a, A IV 17

A 24 Katholische Kasse: Rechnungswesen

Enthält:

- Extrakt aller Hospitaluntertanen mit verzinslichen Kapitalien der Kath. Kasse 1742

- Vergleich [Rezess] über die Kassen–Rechnungen der Jahre 1718 – 1757, 1758
- Erklärung des ehemaligen Kassiers] August Fidel Scherrich von Aurdorf 1769
- Abrechnung für das Jahr 1776, 1777
- Berichte der Kassiere über Ansuchen um Nachlässe und Darlehen 1776 – 1781
- Verzeichnis der Nachlässe und Restanten für 1785, 1787
- Kassen–Rechnung für 1786, 1787
- Revision der Kassen–Rechnungen für 1784 und 1785, 1787
- Bericht der Revisoren über die Kassen–Rechnung 1786, 1788

1 Faszikel 1742 – 1788

Alte Sign. A IV 11a 1 – 11, 18 – 20, A IV 13 c 14

A 25 Katholische Kasse: Wahl und Besoldung des Kassiers

Enthält:

- Anfrage des Kath. Magistrats 1805
- Besoldung des Kirchenpflegers von Heider als Kath. Kassier 1821

4 Schriftstücke 1805, 1821

Alte Sign. A IV 12 b 1 – 2

A 26 Kapuziner–Kloster Dierdorf

Enthält Klage des Grafen Johann Ludwig Adolph zu Wied und Runkel vor dem Reichshofrat gegen die Reformierten in seiner Residenzstadt Dierdorf wegen der Baubewilligung für ein Kapuzinerkloster

3 Schriftstücke 1756

Alte Sign. A VI 7

B. Publica et Privata

B 1 Kaiser und Reich

Enthält:

- Benennung von Räten auf dem Meraner Landtag Erzherzog Sigismunds 1487
Wahlkapitulation Karl V. 1519
- Aufforderung der Innsbrucker Regierung zur Einholung der Privilegienbestätigung
Kaiser Karl V. 1521
- Fragment kaiserlicher Instruktion 1529 (?)
- Bericht über die Verhandlungen Christophs von Württemberg mit den Königlichen
Kommissarien auf dem Augsburger Bundestag 1533
- Beglaubigungsschreiben und Instruktion der Gesandten des Schmalkaldischen
Bundes für Verhandlungen in Köln 1535 (?)
- Bittschrift des Landgrafen Philipp von Hessen um Entlassung aus der Gefangenschaft
1548
- Augsburger Religionsfrieden 1555: Resolution König Ferdinands über das von den
Ständen A.C. [AUGSBURGER KONFESSION] übergebene Konzept des Städteartikels
und den Schutz der Ausübung der der A.C. [AUGSBURGER KONFESSION]
anhängenden Ritterschaften, Städten und Kommunen in geistlichen Staaten
- Schreiben der Katholischen Stände um Aufrechterhaltung des Geistlichen Vorbehalts
[nach 1555]
- Antwort der Katholiken auf die "Sächsische Schrift" (Fragment; 1559?)
- Schreiben des Augsburger Bischofs Kardinal Otto von Waldburg aus Rom wegen des
Trienter Konzils 1562
- Auszug aus dem Testament Kaiser Ferdinand I. 1564
- Resolution der Stände A.C. [Augsburger Konfession] wegen des Kurfürsten von der
Pfalz 1566
- Verzeichnis und Bericht wegen der von den "Unkatholischen" übernommenen Stifter
und Schreiben Kaiser Ferdinand II. an seinen Gesandten in Rom 1629
- Forderungen der Evangelischen an Kurbayern 1632

- Ermahnung des Provinzials Angeli an Kaiser Ferdinand II. 1634
- Schreiben Dr. Valentin Heiders an den Esslinger Bürgermeister Wagner vom Regensburger Reichstag und Erinnerung der Stände A.C. [Augsburger Konfession] wegen Separierung des Kurfürstenkollegiums 1653
- Schreiben aus Speyer 1655
- Verhandlungen auf dem Frankfurter Deputationstag 1660
- Monita des Kurfürstenkollegiums 1690
- Pferdemusterung in Ortschaften des Spitals für die Parade aus Anlass der Huldigung an Kaiser Karl VII. 1742
- Bemerkungen über die Unterhaltung der zu Reichskammergerichtlichen Visitationen abgeordneten Reichsstädtischen Subdelegaten (Druck; nach 1766)
- Bescheid der Stadt auf den Antrag des Stockacher Landschaftskassiers, für den Hochzeitszug der Erzherzogin Marie-Antoinette 300 Monturen zu verleihen 1770

1 Faszikel 1487 – 1770

Alte Sign. B III 3b, 5, 7, B IV 6, 8, B V 6, B VII 10, B XIV

Rote Nr. 17, 48, 140, 143, 144 153, 199, 312, 344

B 2 Kloster Eberbach 1480 – 1564

Enthält:

- Instruktion für den Stadtschreiber Matthäus Renger nach Eberbach (ohne Datum)
[1480]
- Bericht des Stadtschreibers Johann Truckenbrott über seine Verhandlungen mit Eberbach und seine Werbung für den Prediger Magister Heinrich Jäck (ohne Datum)
[1480]
- Verhandlungen wegen des von Eberbach präsentierten Christmann Lusser in Konstanz (ohne Datum)
- Bestätigung des von Bischof Otto von Konstanz in Biberach eingesetzten Pfarrers, des Konstanzer Offizials Dr. Konrad Winterberg, über seine Bestellung als Prozessbevollmächtigten, die Bestellung eines Pfarrverwesers und seine Bereitschaft,

nach Beilegung des Streits das Offizialat aufzugeben und die Pfarrei persönlich zu versehen (ohne Datum)

- Gründe für die Bestellung des Predigers Magister Heinrich Jäck zum Pfarrer (ohne Datum)
- Bulle Papst Innozenz VIII. mit Zuerkennung des Präsentationsrechts an Biberach 1484 (Abschrift und Übersetzung des Schulmeisters Michael Gunz)
- Schreiben an einen unbekanntes Adressaten über die Bedingungen für die Annahme als Pfarrer (ohne Datum)
- Befreiung der Pfarrei Biberach von der Bezahlung der Ersten Früchte durch Bischof Otto von Konstanz 1486
- Schreiben der Stadt an Eberbach wegen der Besoldung des Pfarrers Hans Reif 1507
- Schreiben der Stadt an Eberbach wegen Präsentation eines Laienpriesters „unser Art und Lands“ und Entsendung des Hans Mistkoch nach Konstanz 1519
- Schreiben des Klosters Eberbach wegen der Besetzung der Pfarrei 1519
- Verhandlungen des Rates mit dem vom Erzbischof von Mainz entsandten Dekan Eberhart Schiesser 1520
- Schreiben des Rates an den Domherrn Lucas Conratter in Konstanz 1520
- Gutachten des Bundesrichters Dr. Wolfgang Rem 1520
- Schreiben der Stadt nach Konstanz und Antwort Eberbachs an den Bischof 1520
- Anlage und Verkauf von Fischgruben durch Eberbach 1515 und 1528
- Hansen Kanters Instruktion gen Augsburg zu den Rechtsgelehrten 1525
- Schutzbrief Karl V. an den Landvogt für Eberbach 1525
- Mainzer Transsumpt zweier Biberacher Urkunden aus den Jahren 1376 und 1378 [= Spitalarchiv Biberach U 189 und 192] und Schreiben des Klosters Eberbach 1526 sowie rechtliches Gutachten wegen Diensten und Steuern (ohne Datum)
- Streitigkeiten zwischen Biberach und Eberbach wegen einer Wiese im Sodach 1535
- Vertrag über den Unterhalt zweier Helfer durch Eberbach 1535 [Chirograph]
- Rezess der Stadt über den Kauf des Kirchensatzes 1564

1 Faszikel 1484 – 1564 und (ohne Datum)

Alte Sign. A I a 6, 7, A I a 7, A V 41 – 42, B X C 1 – 7 (ohne 3)

Wasserschaden

Vgl. Bernhard R uth, Biberach und Eberbach, in: Heimatkundliche Blätter 6. Jg. 1983 Heft 1 S. 3 – 12.

B 3 Streitigkeiten des Zunftmeisters B ringer mit Zunftangeh rigen

3 Schriftstücke (ohne Datum) [1515]

Alte Sign. B XVII

Wasserschaden – restauriert

B 4 Reformation

Enthält:

- Bedenken wegen B rgermeister Veit Begglin (ohne Datum)
- Bedenken der Verordneten wegen der [Bufler'schen] Schulstiftung (ohne Datum)
- Verhandlungen der Städte Ulm, Memmingen, Lindau, Kempten, Biberach und Isny wegen eines B ndnisses mit Konstanz 1529
- Verantwortung Biberachs wohl gegen den Bischof von Konstanz wegen Abschaffung der Messe 1531
- Fragment eines Berichts  ber das Wormser Religionsgespräch zwischen Melanchthon und Eck 1541
- Bericht des Mietinger Pfarrers  ber die Abschaffung der Messe zu Heggbach und Mietingen 1546
- Instruktion f r den Stadtschreiber J rg Aschmann nach Lindau wegen Haltung des Interims 1548

1 Faszikel 1529 – 1548 und (ohne Datum)

Alte Sign. A I a 6, 9, B IX B 1 aa, B XIX, C IX C

B 5 Korrespondenz Biberachs mit Ulm 1539 – 1540

Enthält Korrespondenz zwischen den beiden Städten vornehmlich in Angelegenheiten des Reiches und des Schmalkaldischen Bundes mit Abschriften von Schreiben Landgraf Philipps von Hessen wegen Bremen und Goslar, aber auch gelegentlich Erwähnungen lokaler Geschehnisse (Bäcker, Viehseuche) und Autograph Veit Begglins vom 14.06.1540

1 Faszikel 1539 – 1540

Alte Sign. B IV 3, B XIII 1, B XIX

B 6 Wahlordnung Kaiser Karl V. 1551

Enthält neun Abschriften der Wahlordnung aus dem 16. und 17. Jahrhundert

9 Schriftstücke 1551

Alte Sign. B XI a 3, B XVIII

B 7 Von der Wahlordnung Karl V. 1551 zur Declaratio Ferdinanda 1563

Enthält:

- Wahl des Kaiserlichen Rates 1551
- Bitte des neueingesetzten Rates an den Kaiser um Aufhebung aller weiteren Forderungen an Biberach wegen des Schmalkaldischen Krieges 1551
- Anfrage der Stadt Ravensburg wegen des Eides auf den Rat und der Eidformel 1551
- Übergabe des Spitals durch die Spitalpfleger Heinrich von Pflummern und Jakob Haller an die evangelischen Pfleger Jakob Eggelsbach und Martin Moll 4.6.1552
- Rücktrittsangebot des Evangelischen Rates vom 29.10.1552 unter der Bedingung der evangelischen Religionsausübung
- Bericht an den Katholischen Rat 12.1.1553
- Was Franz Brandenburg und Heinrich von Pflummern vor den Stadtrechnern gehandelt haben 03.03.1553
- Berichte des Evangelischen Rates an den Kaiser und Dekret Karl V. vom 14. Juli 1553

- Berichte der nach Memmingen, Ravensburg und zu Dr. Wilhelm Vogt geschickten Gesandten 1556
- Kurzer und summarischer Begriff oder Auszug aus der Wahlordnung Karl V. (ohne Datum)
- Konstanz 1563: Beschwerde der Evangelischen, Erwidernng des Rates und Entscheid Kaiser Ferdinand I.
- Lat. Aufsatz des Johann Ernst von Pflummern über das Recht der Religion in Biberach 1521 – 1558 (ohne Datum)
- Änderung des Wortlauts des Textes der Wahlinstruktion Karl V. durch Gottschalk Klockh 1585

1 Faszikel 1551 – 1585

Alte Sign. C IV 9, C XV, B I 7, B XI 2, B XI a 3, B XVIII

Rote Nr. 17, 60, 81, 94, 100, 188

Wasserschaden – restauriert

B 8 Religionsstreitigkeiten 1603 – 1614

Enthält:

- Beschwerden der Zünfte wegen der durch die Einführung des Neuen Kalenders hervorgerufenen Beeinträchtigung des Verdiensts der Tagelöhner und des Marktes am Mittwoch 1603
- Protokoll über die Einführung des Neuen Kalenders 1604
- Beschwerde der Evangelischen wegen Angriffen auf ihre Religion, der Störung ihrer Gottesdienste, des Arbeitens an Feiertagen und der Verzögerung des Baus einer Empore in der Stadtpfarrkirche 1604
- Beauftragung des Altshäuser Landkomturs Christoph Thumb von Neuburg, des Reichshofrats Hans Heinrich von Neuhausen und der Stadt Augsburg mit einer (unterbliebenen) Kommission zur Untersuchung des „Pfaffenhandels“, zu Verhandlungen wegen des Baues eines evangelischen Predighauses unter Überlassung der Stadtpfarrkirche an die Katholiken wie der Herausgabe der

Spitalkirche und zur Erkundigung über die schädlichen Auswirkungen des neuen Ochsenhauser Marktes auf die Stadt durch Kaiser Rudolf II. 1607

- Protokoll der Ratssitzung vom 12. Dezember 1613, Rechtfertigung der Evangelischen vom 3. Januar 1614 und Antwort der Katholiken auf das vom Kaiser am 23. November 1613 erlassenen Mandat 1613 – 1614

7 Schriftstücke 1603 – 1614, 1690

Alte Sign. A IX, A IX 2, B IV 1, B VI 3, B XII a 2

B 9 Schwedische Donation

Enthält Korrespondenz des Evangelischen Rates und des Bürgermeisters Joachim Schaupp mit dem Tübinger Hofgerichtsadvokaten Dr. Johann Isaac Andler wegen der Schenkung der Klöster Schussenried, Heggbach und Gutenzell an Stadt und Spital Biberach durch die Schweden

1 Faszikel 27.05.1633 – 21.08.1634

Alte Sign. B XXIX

Vgl. Kurt Diemer, Schwedische Donation für Biberach, in: Zeit und Heimat 13. Jahrg. 1970 Nr.2.

Wasserschaden

B 10 Vom evangelischen zum paritätischen und katholischen Rat 1634 – 1641

Enthält:

- Rezess über den interimswise Eintritt von Katholiken in den Rat vom 13.03.1634
- Resolution der Katholiken über das ihnen am 10.12.1634 übergebene Schreiben
- Angebot der paritätischen Besetzung des Rates an die Katholiken vom 15.08.1635
- Konzept eines Vertrags über die Regimentsbestellung vom Dezember 1635
- Paritätische Besetzung des Rates: Schreiben an die Katholiken vom 22.11.,
- Reprotestation der Evangelischen vom 04.12. und Schreiben der Evangelischen an
- Dr. Guter in Ulm vom 09.12.1636

- Vertrag über die Regimentsbestellung vom 05.01.1637
- Vorschläge für einen Interimsvertrag zwischen den beiden Konfessionen vom 14./31.03.1639
- Eingaben an den Kaiser (ohne Datum)
- Protestation des Bürgermeisters Johann Lay vom 17.06.1639
- Memorial und Instruktion für den Biberacher Pfarrer Christian Schmucker auf seiner Reise nach Konstanz vom 21.06.1639
- Schreiben der Katholiken an den Bischof und den Altshäuser Landkomtur vom 21.06.1639
- Schreiben der Evangelischen an Johann Abraham Ehinger von und zu Balzheim nach Ulm vom 24.06.1639
- Schreiben des Rates an den Kurfürsten (ohne Datum) und Intercessionsschreiben Maximilians von Bayern an den Kaiser vom 18.06.1639
- Schreiben des Bischofs von Konstanz an den Kaiser (ohne Datum)
- Schreiben des Rates an den Konstanzer Agenten in Wien Dr. Lucas Stupan vom 29.08., Kurfürst Maximilian vom 04.10. und den Bischof vom 12.11.1639
- Memorial für den Kapuzinerguardian Victorin nach Altshausen vom 10.11.1639
- Schreiben des Dr. Köberlin aus Konstanz an Pfarrer Schmucker vom 11.06. und Antwort des Rates vom 18.06.1640
- Mandat Kaiser Ferdinand III. an den Altshäuser Landkomtur von Stein als Kommissar für Biberach vom 29.07.1640
- Schreiben des österreichischen Forstmeisters zu Göppingen Joachim Bruder wegen seiner Rückkehr nach Biberach vom 29.08.1640
- Ratsersetzung vom 05.12.1641

1 Faszikel 1634 – 1641

Alte Sign. B XI 5 – 7, B XI a, B XVIII

B 11 Verhandlungen auf dem Westfälischen Friedenskongress 1647

Korrespondenz des Katholischen Rates mit

- seinem Vertreter Dr. Leichselring

- der Stadt Augsburg
- Kurfürst Maximilian von Bayern
- dem Bischof von Konstanz
- Kaiser Ferdinand III.
- Dr. Köberlin von Konstanz
- dem Augsburger Domherrn Hieronymus Scherrich und
- dem Reichshofratsagenten Dr. Lucas Stupan

wegen der auf dem Friedenskongress beschlossenen Parität

1 Faszikel 2. Mai – 13. November 1647

Alte Sign. B VII 2595

B 12 Einführung der Parität 1648 – 1649

Enthält:

- Protestation der Biberacher Katholiken gegen die zu Osnabrück eingewilligte Parität vom 20. April 1648
- Verzeichnis, durch welche Punkte sich die Katholiken bei der bevorstehenden Regimentsänderung hochbeschwert befinden, vom 24.11.1648
- Ereignisbericht von der Executionskommission in Augsburg 25.03.1649
- Korrespondenz der Städte Dinkelsbühl und Ravensburg und Mitteilung an Biberach 29.03. – 06.04.1649
- Korrespondenz Biberachs mit Dr. Leichselring 25. – 30.04.
- Befehl Kaiser Ferdinand III. an die Kreisausschreibenden Fürsten vom 16.05.1649

1 Faszikel 1648 – 1649

Alte Sign. B VII 12

B 13 Im Zeichen der Parität I

Enthält:

- Spezifikation der städtischen Ämter und Dienste vom 1. Mai 1649

- Verteilung von Gütern und Ämtern zwischen den beiden Konfessionen (ohne Datum)
- Beschwerden der Evangelischen (ohne Datum)
- Summarischer Extrakt der Punkte, in denen die Evangelischen beschwert werden (ohne Datum)
- Wahlen im Evangelischen Rat 1652 – 1659
- Konzept über die Auswechslung der Kapellenpflege und der Oberbaumeisterstelle 1653
- Der Herren Katholischen fernere Erklärung wegen der Parifikation und Restitution [nach 1657]
- Beschwerden der kath. Bürger von der Gemeinde wegen Benachteiligung 1665
- Memoriale wegen der Parifikation (ohne Datum)
- Vorschlag der Katholiken für die Wahl von vier Bürgermeistern 1673
- Schriftliche Gegenerklärung des Kath. Rates auf die Resolution des Ev. Rates 1673
- Ersetzung des Rates 1673
- Nachfolge des ev. Bürgermeisters Georg Gaupp 1674
- Fragment wohl eines Berichts über die Bürgerunruhen 1677/78
- Schreiben der Inneren Räte von der Gemeinde 1678
- Verordnung über das Läuten der Glocken 1687
- Ansuchen des Anwalts des Ev. Magistrats in Wien an den Kaiser um Entsendung einer Kommission 1690
- Statuten, Satz und Ordnung des Evangelischen Patriats [nach 1693]

1 Faszikel 1649 – 1693 und (ohne Datum)

Alte Sign. A III 9, A IX 4, B III 9, B V 5, 14, B VII 1, 3, 4 – 6, 9, Q, B XI i a 1, B XVIII

B 14 Im Zeichen der Parität II

Enthält:

- Bewerbung des Thaddä von Pflummern um das Stadtammannamt 1706
- Schreiben des Johann Heinrich von Braunendal an Georg Ludwig Rauh wegen seiner vor dem Reichshofrat geführten Prozesse 1718

- Projekt und Vorschläge der Nobilitierten und Graduierten A.C. [Augsburger Konfession] 1724
- Gegenvergleichsprojekt und Vorschläge der Senatoren, Richter und Großen Räte von der Gemeinde A.C. [Augsburger Konfession] 1724
- Streitigkeiten wegen der Abhaltung des Wahltags 1725 – 1726 (mit Reskript Karl VI. vom 04.06.1726)
- Schreiben Kaiser Karl VI. an den Augsburger Rat wegen der Aufnahme neuer Familien in das Patriziat und Verbot zu naher Verwandtschaft 1729
- Instruktion für den Biberacher Gesandten nach Wien 1730
- Streitigkeiten zwischen den Nobilitierten und Graduierten und der Gemeinde A.C. [Augsburger Konfession] 1730 – 1731
- Urteil des Reichskammergerichts in der Klagsache des Johann Heinrich von Braunendal gegen den Biberacher Magistrat 1734
- Reichshofratsbeschlüsse und Kaiserliche Verordnungen 1740
- Resignation der Gerichtsstelle durch Maximilian Johann Karl Rolle [+ 1744]
- Wahl des Assessors Blum zum kath. Revisor (ohne Datum)
- Vorschlag des Freiherrn von Buchenberg aus Regensburg an den Kath. Magistrat über geeignete Vertreter am Regensburger Reichstag 1756
- Auszüge aus dem Ratsprotokoll über die Wahl des Senators Wechsler zum Geheimen Rat und Pfarrpfleger, des Senators von Zell zum Waisenpfleger und des Senators Christoph Kick zum Kriegskassier 1759
- Umfragebeschluss des Geheimen Rates wegen der Stimmführung der Stadtammänner an Wahltagen 1767
- Bewerbung des Accessisten Johann Joseph Pflug um die Registratorenstelle 1768
- Entscheid Kaiser Franz I. im Streit wegen der Wahl des Joseph Franz Leonhard zum Fuhrmann 1762 (Or.)
- Streitigkeiten wegen der Wahl der Beisitzer der Weberzunft 1771 – 1772
- Schreiben der Stadt Ravensburg wegen Streitigkeiten bei der Wahl der Ladenmeister der Strumpfwirkerzunft und Antwort Biberachs 1784

1 Faszikel 1706 – 1784 und (ohne Datum)

Alte Sign. B III 12, B IV 9, B V 3a, 3b, 7, 14, B VI 7, 14, B VII 8, 11, B XI c, B XVIII

Wasserschaden

B 15 Spanischer Erbfolgekrieg

Enthält Forderung des Franz Felbinger an die Stadt wegen seiner 27-wöchigen Geiselhaft im Jahre 1707 und Beschluss des Rates auf Zahlung einer Bonifikation, kostenlose Aufnahme in das Bürgerrecht und Versprechen der Promotion auf die nächste ihm anständige Stelle

2 Schriftstücke 1709

Alte Sign. B IV 10

B 16 Präzedenzstreit der beiden Biberacher Religionsanteile

4 Schriftstücke 1803 – 1806

Alte Sign. B XV

B 17 Schwäbischer Bund

Enthält:

- Einladung der Oberen Städte zu einem Tag nach Überlingen 28.03.1520
- Abberufung des Florenz Klockh aus Augsburg und Übertragung des Mandats an Ulm 17.12.1533
- Einberufung eines Rechnungstages nach Augsburg auf den 26. Januar 1534

4 Schriftstücke 1520 – 1534

Alte Sign. B III 15, B XIX

B 18 Schwäbischer Kreis

Enthält:

- Verbot des Verkaufs von Korn an Fremde 1692
- Schreiben des Bischofs von Konstanz an Augsburg wegen Bestellung von Obristwachtmeistern 1696

- Votum der Stadt für die Übertragung der Obristenstelle des vakanten kath. Kreisdragonerregiments an den Fürsten von Hohenzollern–Sigmaringen 1726
- Konstanzisches Attestat für die Witwe Anna Maria Mühlerin des Feldwebels Severin Lehemann wegen ausstehender Kapitalien 1738
- Reparierung der vier Hauptstraßen 1750

5 Schriftstücke 1692 – 1750

Alte Sign. B III 10, 14, B IV 2; BD 91

B 19 Archiv

Enthält:

- Biberachische Register über alle Laden in beiden Kasten in eines Rats Gewölbe 1534
- Memoriale und ungefährer Überschlag wegen der Registratur in der Kanzlei (ohne Datum)
- Zusammenstellung von Akten der Jahre 1553 – 1590
- Verzeichnis der bei der Kanzlei vorhandenen Religionssachen 1545 – 1619
- Beschreibung der Stadt Biberach von dem Esslinger Stadtadvokaten Dr. Philipp Knipschild (ohne Datum)

4 Schriftstücke 1534 – 1619 und (ohne Datum)

Alte Sign. B XII 1, 4, 5, B XI 4. – Rote Nr. 31

Wasserschaden

B 20 Beisitzer, Bürgeraufnahme

Enthält:

- Verzeichnis der sowohl in– als außerhalb wohnenden Ausbürger und Beisitzerinnen 1710, 1718
- Verzeichnisse der Frondienste der Beisitzer und Beisitzerinnen 1710, 1712, 1718 – 1720
- Ordnung und Eidesformel der Beisitzer und Beisitzerinnen 1712

- Verbot der Beherbergung Fremder ohne Genehmigung des Magistrats 1712
- Protestation des Ev. Rates wegen der Bürgeraufnahme zweier Rotgerber 1717

1 Faszikel 1710 – 1720

Alte Sign. B I 11, B XI b, B XII C 1 – 2

B 21 Evangelisches Kirchenwesen

Enthält:

- Entlassung des Predigers Jakob Schopper 1575
- Schreiben an den Leutkircher Prediger Jörg Schemmer wegen eines Heinrich
- Schneeweiß 1588
- Besoldung der Prediger und Schulmeister 1605 und 1611
- Schreiben aus Ravensburg mit Aufstellung der Besoldung der Geistlichen, der Diakone und des Deutschen Schulmeisters 1611
- Anstellung des Caspar Gaupp als Spitalschulmeister 1615

1 Faszikel 1611 – 1615

Alte Sign. A XI 4, B IX B 1a, 3, 4

B 22 Gericht, Stadtrecht

Enthält:

- Extrakt aus des Römischen König Ferdinands confirmierter Gerichts- und Ainungsordnung 1536
- Des Heiligen Römischen Reichs Stadt Biberach Gesetz, Ordnungen und Stadtrecht (ohne Datum)
- Peinlicher Prozess, wie selbiger in des Heiligen Römischen Reichs Stadt Biberach observiert und gehalten wird (ohne Datum)
- Gerichtlicher Prozess, wie selbiger in des Heiligen Römischen Reichs Stadt Biberach gehalten wird 1624

- Formulare für die Darstellung des Sachverhalts, die Befragung Beschuldigter und die damit verbundene Korrespondenz 1706/07
- Zucht- und Strafordnung, den Ehebruch und Hurerei betreffend 1714
- Untersuchungsprotokoll über den am Fasnetssamstag im Hause des Senators Ernst Judas von Pflummern durch einen Maskierten hervorgerufenen Tumult 1714

1 Faszikel 1536 – 1714 und (ohne Datum)

Alte Sign. B I 8, B V 13, B VI 8, B X g

Wasserschaden – restauriert

B 23 Katholisches Kirchenwesen

Enthält:

- Bittschreiben des Murrhardter Priors Adam Adami an die französischen Gesandten beim Friedenskongress und Schutzbrief des französischen Gesandten Longevill für die württembergischen Klöster an den Hohentwieler Kommandanten Widerholt 1646
- Besoldung der Geistlichen und Mesner 1649
- Nürnbergisches Votum wegen der Restitution der „ausgeschafften“ Hildesheimer Kapuziner 1655
- Schreiben des Konstanzer Bischofs wegen der sehr schlechten Leistungen des von Biberach empfohlenen Vinzenz Gayser bei den Prüfungen im Meersburger Seminar 1751
- Erklärung des Bürgermeisters von Settelin über die Legate der verstorbenen Frau Heerbrand, u.a. 100 fl für die Fassung des jüngst von Rom gekommenen Heiligen Leibs 1758
- Schreiben des Konstanzer Bischofs an den Biberacher Pfarrer mit der Anweisung, den bisher an Himmelfahrt üblichen Kreuzgang nach Warthausen auf einen anderen Tag zu verlegen und das Fest in der Pfarrkirche zu feiern 1763
- Besoldung des Kaplans Blum 1784
- Empfangsbescheinigungen der Geistlichen in der Stadt und den Spitalorten für das Konstanzer Zirkular mit der Anordnung, für den Markgrafen von Baden das gewöhnliche Kirchengebet zu verrichten 1803

- Quittung der Armenseelenbruderschaft über den Pachtzins für den Pfarrgarten 1823

1 Faszikel 1646 – 1823

Alte Sign. B IV 4, 7, B V 1, 2, 8, 10, 11, B IX 3b

Rote Nr. 352, 358

B 24 Katholische Kirchenmusik

Enthält:

- Supplik des Chorrektors Johann Georg Braun um Anschaffung eines opus concertum mit 693 Stücken italienischer und deutscher Komponisten und Rechnung 1631
- Text des durch den Chorus Musicus aus Anlass der Huldigung für Kaiser Karl VII. aufgeführten Stückes 1742
- Promemoria des Magisters Böhm wegen Verbesserung der Kirchenmusik und Stellungnahme der beiden Ratsdeputierten 1794

4 Schriftstücke 1631 – 1794

Alte Sign. B III, B IX A 3k, B XVI

B 25 Katholische Komödiantengesellschaft

Enthält:

Beschreibung der bei einer jeweiligen Karfreitags-Komödie und Prozession sich befindenden Beschwerlichkeiten (ohne Datum)

Supplik der sämtlichen passionsspielenden Bürger wegen Erlangung eines Rechtes am Komödienhaus (ohne Datum)

2 Schriftstücke (ohne Datum) [um 1730]

Alte Sign. B IX, B XVI

B 26 Katholische Schulen: Besoldungen und Scholarchatsrechnungen

Enthält:

- Besoldungsspezifikation für den jeweiligen Magister, Präzeptor und den Deutschen Schulmeister (ohne Datum)
- Scholarchatsrechnungen 1779 – 1784, 1784 – 1787

3 Schriftstücke 1779 – 1787 und (ohne Datum)

Alte Sign. B XI A 3

B 27 Katholische Schulen: Lateinschule

Enthält:

- Bestellung des Lateinischen Schulmeisters Jacob Füeger 1651
- Streitigkeiten mit der Stadt Riedlingen wegen der Anstellung des Lateinischen Schulmeisters Jakob Fleischhäckel 1653
- Aufzug des Magisters Albert Alberi und Ansuchen um Genehmigung des „weihnachtlichen Herumsingens“ 1663 – 1665

1 Faszikel 1651 – 1665

Alte Sign. B IX A 1

B 28 Katholische Schulen: Professoratsschule

Enthält:

- Bewerbungen und Empfehlungsschreiben für die erledigte Professorenstelle 1790
- Lateinische Schularbeiten 1797
- Zeugnis des Ehinger Lyceums für Martin Laubacher 1824

1 Faszikel 1790, 1797, 1824

Alte Sign. B VI 4, B IX A 1, C VII

B 29 Katholische Schulen: Landschulen

Enthält:

- Schulordnung des Reichsstifts Marchtal 1748 (Druck)
- Schulordnung in der Pfarrei Kirchbierlingen (für Volkersheim) (ohne Datum)
- Befehl an die Gemeinde Muttensweiler 1773
- Befehl an die Gemeinde Attenweiler 1774
- Projekt einer Schulordnung für Baltringen und die anderen Spitalorte 1776
- Anstellung des Johann Baptist Neher als Lehrer in Ahlen 1782
- Befehl über das Schulhalten in der Landschaft 1790
- Kostenrechnung über das neuerbaute Schulhaus in Attenweiler 1790

1 Faszikel 1748 – 1790

Alte Sign. B IX A 2, B 2

B 30 Katholische Schulen: Schulvisitationen und Reformen

Enthält:

- Beschwerden Biberacher Bürger gegen den Magister (ohne Datum) [vor 1714?]
- Beschwerden des Präzeptors Franz Josef Schmidt 1729
- Gravatorialpunkte des Präzeptors Dominikus Tiberius Anton Müller 1738
- Notamina, die Schulinspektion betreffend 1741
- Beschwerden des Deutschen Schulmeisters Ottmar Jakober (ohne Datum)
- Schulvisitationsprotokoll 1743, 1773
- Anleitung, gut und fertig Deutsch zu lesen, zum Gebrauch der Schussenriedischen Schulen für die 1. – 3. Klasse, 1773 (Druck)
- Notamina zu der neuen Schul- und Lehrart in deutschen Schulen 1777
- Niederschrift der Schulvisitation 1778
- Verantwortung des Präzeptors Lorenz Weilbacher (ohne Datum)
- Extrakt der Beschlüsse des Kath. Rats zur neuen Einrichtung und Verbesserung der Schulen 1778 – 1779
- Schulvisitationen 1779 – 1782

- Auszüge aus den Kath. Ratsprotokollen 1779 – 1789
- Dekret des Kath. Rates 1780
- Befragung des Präzeptors Weilbacher 1780
- Gutachten über die verbesserliche neue Schuleinrichtung der beiden deutschen unteren Klassen 1780
- Berichte über die Buchauer Schule 1781
- Besprechungspunkte bei der Schulkonferenz Juni 1781
- Rechtliches Gutachten über die Besoldung des Magisters Jakober 1789
- Gutachten über die Lehrart in den drei unteren Klassen (ohne Datum)
- Hochfürstlich Fürstenbergische Verordnung über die Stadt– und Landschulen 1790 (Druck)
- Entlassung des Präzeptors Weilbacher und Versetzung des Magisters Jakober in die untere Klasse 1790
- Gutachten der Schuldeputation über die Besetzung der Schulen und Instruktion für die kath. Lehrer 1790
- Schulplan der Lateinschule 1792
- Tabelle der Unterrichtsgegenstände (ohne Datum)
- Plan zur Einrichtung der Schule des Magisters Böhm 1793
- Bewerbungen um eine Lehrerstelle 1797
- Promemoria des Magisters Kasimir Böhm 1797

1 Faszikel 1729 – 1797 und (ohne Datum)

Alte Sign. B IX A 3, B 1

Teilweise Wasserschaden

B 31 Landgerichtliche Prozesse

Enthält Klage des Hans Miller von Bugenhausen gegen Hans Hoher von Esenhausen wegen Ross– und Viehtausches

1 Schriftstück 1641

Alte Sign. B VI 11

B 32 Liegenschaften

Enthält:

- Verzeichnis derjenigen Bürger, so Raine haben 1663
- Rainbeschreibungen von 1664 und 1701 (mit Vermerk von 1713)

4 Schriftstücke 1663 – 1664, 1701, 1713

Alte Sign. B I 5, 12 a – b

B 33 Müllerhandwerk

Enthält:

- Ordnung und Eid der Müller 1598, 1688
- Supplik der Müller wegen der Bezahlung des Mahlens durch die Bäcker 1619
- Befragung von Zeugen wegen des Mahlens an Samstagen und Sonn- und Feiertagen
1670

4 Schriftstücke 1598 – 1688

Alte Sign. B I 3 a – d

Wasserschaden

B 34 Bürgerliche Schützengesellschaft

Enthält Statuta oder Satz und Ordnung der Bürgerlichen Schützengesellschaft 1699
(Ausfertigung und Konzept)

2 Schriftstücke 1699

Alte Sign. B III 6

B 35 Stadtadvokat

Enthält:

- Fragen der Evangelischen wegen des Stadtadvokaten 1593
- Bestellung des Johann Franz von Settelin zum Gräflich Hohenemsischen Rat 1672
- Annahme Settelins als Ratskonsulent durch den Kath. Rat 1673
- Bestellung Settelins zum Commissarius Fori durch Konstanz 1679
- Bewerbungen auf die durch den Rücktritt des Joseph Anton von Settelin freigewordene Consulentenstelle (1706) 1720
- Streitigkeiten wegen der Zulassung und Vereidigung des Kanzleiverwalters Christoph Martin Wieland und Gleichstellung der Gehälter des Stadtadvokaten und des Kanzleiverwalters (1708) 1760 – 1761
- Erteilung einer Exspectanz für Joseph Anton Mayer durch den Kath. Rat (1766) 1769

1 Faszikel 1593 – 1769

Alte Sign. B III VIII, B VI 9 – 10, B VII 2a, 12p

B 36 Stadtschreiber Georg Schmid

Enthält:

- Lieferung der Besoldungsfrüchte 1632 – 1635
- Reisekosten nach Frankfurt 1634
- Ausständige Besoldung 1638 – 1640
- Besoldung des Stadtschreibers 1673
- Trennung von Stadtschreiberei und Stadtrechnerei 1677

1 Faszikel 1632 – 1677

Alte Sign. XII F 9 – 11, 13 – 16

Leichter Wasserschaden

B 37 Stadtrechnerei

Enthält:

- Gottschalk Klockhens Rationes, warum bei Abhörung der Amtsrechnungen keine Befreundte abtreten sollen 1593
- Verzeichnis des Geldes im Gewölb 1594/95
- Zolleinnahmen 1602/03
- Zinsbrief des Hutmakers Conrad Stampf gegen die Stadtrechnerei 1616
- Schreiben des Konstanzer Kanzlers Dr. Eberhardt an den Biberacher Hauptmann Eberhart wegen der Walserschen Kommissariatsrechnungen 1665
- Einzug der Hochgerichtsbarkeit – Strafen 1672
- Untersuchung wegen der bei der jüngsten Anlage von den Stadtrechnern angeblich privat genommenen 1000 fl 1678
- Überlassung eines Kapitals von 1200 fl an Philipp Jakob Hegelin von Straußenberg 1680
- Verhör wegen der Verteilung der Fische 1680
- Zuteilung von 21 ½ Jauchert auf der Haydt zur Verbesserung der Weide 1713
- Fragen und Antworten wegen der Besteuerung 1732
- Wahl des Junkers von Scherrich zum Ersten Geheimen und Stadtrechner 1768

1 Faszikel 1593 – 1768

Alte Sign. B XI 3, 8, B XII F 2 – 7, 17 – 19, 21. – Rote Nr. 227, 232, 233

Wasserschaden

B 38 Stadtrechnerei: Besoldungen

Enthält:

- Wöchentliche Ordinari – Ausgaben 1670/71
- Alte und künftige Besoldungen 1678

5 Schriftstücke 1670 – 1678 und (ohne Datum)

Alte Sign. B II 2, B XII F 1, 12

B 39 Stadtrechnerei: Bleiche

Enthält:

- Bleicher–Ordnung und Eid (ohne Datum)
- Verleihung der Bleiche 1736
- Verzeichnis der Stadtbleiche und der dazugehörenden Grundstücke (ohne Datum)
- Konzept des Bestandsbriefes für die Bleiche (ohne Datum)
- Vorschlag für die Änderung des Bestandsbriefes 1757
- Entwurf der Bleiche–Kosten 1770
- Consignation der Baukosten der Bleiche 1770

7 Schriftstücke 1736 – 1770 und (ohne Datum)

Alte Sign. B X f 1 – 6, B XII D 1

B 40 Stadtrechnerei: Greth

Enthält:

- Inquisitionsprotokoll wegen der Unordnung und großen Zolls in der Greth 1643
- Ordnung der Greth und Grethmeisters Eid (ohne Datum)
- Bericht des Grethmeisters Franz Felbinger über sein Gespräch mit dem Ev. Bürgermeister Dr. Hiller wegen der Abwechslung der vier Meistereien 1714
- Beschreibung der Beschaffenheit hiesiger Greth durch Grethmeister Felbinger 1714
- Gehorsame und unvorschreibliche Erinnerungspunkte des Grethmeisters Felbinger, welcher Gestalt die Wagmeisterei zu steigern wäre 1714
- Gehorsamste Anfrag– und Erinnerungspunkte des Grethmeisters Felbinger 1719
- Vorschlag des Grethmeisters Felbinger für die Beförderung des Kornzolls und des Kornhauses 1723

7 Schriftstücke 1643 – 1723 und (ohne Datum)

Alte Sign. B X i 1 a – f, B XIII 21

B 41 Stadtrechnerei: Holzverkauf

Enthält:

- Holzordnung 1450
- Anderer Ruf der Bretter halben 1585
- Ordnung der Holzlieferungen 1598
- Kauf und Verkauf von Brettern durch die beiden Hüttenmeister 1619/20
- Erneuerte Bretterschauordnung 1719

5 Schriftstücke 1450 – 1719

Alte Sign. B III 3a, B XII

Wasserschaden – restauriert

B 42 Stadtrechnerei: Rechnungsrevision

Enthält:

- Kaiserliches Reichsvikariats – Conclusum 1741
- Bericht der beiden Revisoren Pidon und Wechsler 1743
- Erklärung zum Gemeinsamen Ratsprotokoll 1767
- Votum des Geheimen von Scherrich zum Kath. Ratsprotokoll 1777
- Prüfung der Rechnungen 1769 – 1789 der St. Anna – Bruderschaft 1789
- Erledigung der Revisions – Monitis zur Kapitalsteuer – Aufnahme 1811

7 Schriftstücke 1741 – 1811

Alte Sign. B X e 1 – 6

B 43 Stadtrechnerei: Salz – und Weinhandel

Enthält:

Rezess der Salzhandlung und Weineinschreibstube zu Biberach halber 1644

Wiederaufrichtung und Fortführung der Salzhandlung und Weineinschreibstube 1666

Projekte des Veit Modest Montfort wegen des Salzhandels (ohne Datum)

4 Schriftstücke 1644, 1666 und (ohne Datum)

Alte Sign. B I 1, 10

B 44 Stadtrechnerei: Wässerung, Reinigung, Fischenz

Enthält Akten über:

- Riß: Rechnung der Wiesengelder 1655
- Beschreibung der Wiesen zu beiden Seiten der Riß 1696 Fischenz 1714
- Brunnadern: Vertrag wegen der Fischenz 1609 Beschreibung 1663 Untergang 1706
- Verzeichnis der Brunnadernwiesen (ohne Datum)
- Gerberbach: Wasserordnung 1620 Reinigung 1714
- Schwarzer Bach: Beschreibung 1571, 1610, 1620 Beschreibungen 1670 – 1676, 1696 Untergang 1699 Reinigung der Bäche 1708 Bericht 1712
- Wolfentalbach: Urteilsbrief wegen des Bachs der Holzmühle 1426 Vertrag zwischen Salem und Biberach wegen der Wässerung bei der Holzmühle 1453 Vertrag zwischen Schussenried und Biberach wegen der Wässerung zu Geradsweiler 1555 Reinigung des Ahlbaches 1712, 1722 Karte des Wolfentals mit Steig – und Holzmühle (ohne Datum)

5 Faszikel 1426 – 1722 und (ohne Datum)

Alte Sign. B I 2, 6, B III 2, B VIII 1 – 7

B 45 Weiher, Fischgruben, Gräben

Enthält:

- Verbot des Überlaufens bei der Abfischung der Weiher 1593
- Rechnungen über das Abfischen und Aufstellungen über die Verteilung wie das Setzen neuer Fische:
 - Neuweiher 1602 – 1713
 - Kleiner Neuweiher 1622 – 1627

- Kalbach oder Burrenweiher 1612 – 1715
- Moosweiher und Fischgruben 1638 – 1711
- Bleichergraben 1613 – 1678
- Austeilung des Burrenweiher (ohne Datum)

1 Faszikel 1602 – 1715

Alte Sign. B XIII F 22, B XIII

Wasserschaden – restauriert

B 46 Stadtrechnerei: Ziegelhütte

Enthält:

- Verkaufspreise für Stadtrechnerei, Bürger und Fremde 1616 und (ohne Datum)
- Bestand des Zieglers (ohne Datum)

3 Schriftstücke 1616 und (ohne Datum)

Alte Sign. B XII B 2 – 4

B 47 Fürstliches Damenstift Buchau

Enthält:

- Bestätigung der Privilegien des Reichsstifts durch Kaiser Ferdinand II. (mit inseriertem Privileg Maximilian II. von 1566 und Erwähnung des Privilegs Maximilian I. von 1495)
1621
- Antwort des Dr. Johann Hettinger auf eine Anfrage des Johann Ernst von Pflummern über die frühe Geschichte des Stifts 1627
- Ansuchen der Stadt, den über Grodt durch den Forst führenden Fahrweg reparieren zu lassen 1673
- Benachrichtigung der Kapellenpflege über die Abholzung und Räumung des Wegs an den Wohlbrunner Äckern zu Rupertshofen 1711

4 Schriftstücke 1621 – 1711

Alte Sign. A III 9, 8 i, B I 6, B X i 2, B XI 9

Wasserschaden

B 48 Reichsstadt Dinkelsbühl

Enthält:

- Schreiben des Kath. Rates an Dinkelsbühl und Ravensburg wegen der Mehrheit bei Abstimmungen in Abwesenheit evangelischer Senatoren 1715
- Korrespondenz wegen der Suspension des Dinkelsbühler Ratsconsulenten Frey 1768
- Anfrage an Biberach wegen Abstimmung angesichts vakanter Ratsstellen 1770
- Bitte um eine Beisteuer zur Reparatur der baufälligen Kirche in Willburgstetten 1779
- Korrespondenz wegen der Verpachtung der Dinkelsbühler Stricker – Walk 1784

1 Faszikel 1715 – 1784

Alte Sign. A 12 2, B III 11,13, B VII 7

B 49 Zisterzienserinnenabtei Heiligkreuztal

Enthält:

- Kurze lateinische Geschichte des Klosters (ohne Datum)
- Beschwerde von Ammann, Gericht und Gemeinde zu Ertingen gegen den Pfarrer Hieronymus Bleifuß 1579
- Schreiben des Klosters an Ammann und Richter zu Ertingen wegen einer 1617 von Karl Diesch ausgestellten Obligation (1618) 1652
- Abrechnung der Stadt Ehingen mit den Heiligkreuztaler Untertanen 1656
- Ordnung des Salemer Abtes Stephan [wohl Abt Stephan I. Jung 1698 – 1725] über die Verrichtung eines Oberamtmanns zu Heiligkreuztal (ohne Datum)

6 Schriftstücke 1579 – 1656 und (ohne Datum)

Alte Sign. B VI 6, 12, B X a 1, h 1, 2

B 50 Grafschaft Kirchberg

Enthält Klage der Stadt Biberach gegen das Kloster Ochsenhausen wegen der Jagd im Kirchberger Forst 1609

1 Schriftstück 1609

Alte Sign. B V 4

B 51 Reichsstadt Memmingen

Enthält Schreiben des Landgrafen Philipp von Hessen wegen der Klage der Stadt Memmingen gegen das Vorgehen des Spitalmeisters Matthias Meyerbeck 1534

1 Schreiben 1534

Alte Sign. B X b

B 52 Markt Obersulmetingen

Enthält Verleihung des Marktes Obersulmetingen durch Kaiser Karl V. an Hans Philipp Schad von Mittelbiberach zu Warthausen 1543

1 Schriftstück 1543

Alte Sign. B III 3b. – Rote Nr. 133

B 53 Praemonstratenserreichsstift Schussenried

Enthält:

- Renovation der Grenzsteine und Triebssäulen zwischen Stafflangen und dem Burren 1664
- Schreiben des Klosters wegen Reparatur einer Triebssäule auf dem Hühnerfeld bei Geradsweiler 1721

3 Schriftstücke 1664, 1721

Alte Sign. B III 4, B X d 1,2

B 54 Herrschaft Warthausen

Enthält Einfältig und kurz Bedenken, welchermaßen die Herrschaft Warthausen sich vor der Landvogtei in Schwaben wider sie und ihren Vogt Conrad Handel bedrohten und fürhabenden Gewalt aufhalten und entschitten möchte 1585

1 Schriftstück 1585

Alte Sign. B III 3c. – Rote Nr. 217

C. Extreanea et Privata

C 1 Auswärtige Angelegenheiten I

Enthält:

- Stiftung einer Kaplanei in der St. Michaels – Kapelle auf dem Kirchhof der Ehinger Pfarrkirche St. Blasius durch Jeronimus Winckelhofer (ohne Datum) (Fragment)
- Zeitgenössische Abschrift einer die Pfullinger Pfarrkirche betreffenden Urkunde von 1397
- Sühnevertrag wegen des Totschlags an Hans und Peter Schoch von Äpfingen 1478
- Urkunde Conrats von Zillenhart und Erhart Vöhllins als Vormünder der Kinder des verstorbenen Wilhelms von Zillenhart 1518
- Abschied der Grafen und Freiherren zu Pfullendorf 1551
- Verkauf der Hälfte des Ferbhauses und der Mang durch die Stadt Dietenheim an Hans Jacob und Raimund Fugger 156?
- Verzeichnis der sich wegen der Achalm in der oberösterreichischen Kanzlei befindenden Urkunden 1563
- Gutachten des Dr. Johann Sigismund Hornstein im Streit der beiden Pfarrer zu Illerrieden und Regglisweiler wegen des Steinzehnten zu Wangen 1577
- Schreiben Erzherzog Ferdinands wegen der Veranlagung der fünf Donaustädte zur Türkenhilfe 1577
- Zwischenbescheid der Kaiserlichen Kommissare im Streit zwischen Truchseß Christoph von Waldburg und den Hohentenger Untertanen 1610 (mit Nachtrag des Johann Ernst von Pflummern)
- Beschwerden von Ölkofer Bauern gegen Truchseß Christoph (ohne Datum)
- Mühlordnung der Grafschaft Kirchberg 1615
- Schreiben an Johann Ernst von Pflummern aus Schemmerberg vom 14.12.1629
- Antwort der Generalstaaten auf die vom Schwedischen Gesandten an sie in Haag getane Proposition 1659 (Druck)
- Gutachten des Stuttgarter Konsistoriums wegen des Hexenmädleins zu Schornbuch 1663

- Schreiben des Kreisausschuss-Amtes in Schwaben an den General Wurzer wegen der abermals mit landgerichtlicher Exekution bedrohten Stadt Buchau 1696
- Bedingungen, auf welche der Kurfürst von Sachsen zum König von Polen gewählt worden ist (ohne Datum) [1697]
- Entscheidung des Konstanzer Offizials im Streit zwischen dem Pfarrer von Meßkirch und den Parochianen zu Rohrdorf [den Angehörigen der Rohrdorfer Pfarrei] (ohne Datum)
- Instruktion, was bei Behändigung der Königlichen Protectorien [Schutzbrief] zu observieren (ohne Datum)
- Facti species [Bericht] wegen des den Wendelstein mit Zustimmung des Rottenberger St. Moritz – Stiftes verkauften Fischwasserlehens (ohne Datum) [nach 1673; Fragment]
- Notariatsinstrument über die Erbhuldigung der Prätigauer gegen Österreich 1623
- Urkunden zur Geschichte des Memminger Spitals (ohne Datum) und 1317 – 1586
- Aus welchen Ursachen das Haus Österreich die Markgrafschaft Burgau vom Bischof von Augsburg wieder an sich gelöst hat 1551
- Elegia de bello Bavarico – Gallico (ohne Datum) [Klagelied Österreichischer Erbfolgekrieg 1741 – 1748]

1 – 22 1317 – 1748 und (ohne Datum)

Alte Sign. C I 1, 3 – 7, 9 – 10, 12, 14 – 16, 18 – 24, C II 2 – 4, C IV 7, C XXXIII

Rote Nr. 27, 59, 77, 189, 239, 241, 264, 315

C 2 Verlassenschaftsakten I

Enthält:

- Ganturteil über die Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] [Erbe] des Schneiders Caspar Eckstein 1638
- Ganturteil über die Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] [Erbe] des Kürschners Johann Eitelin 1641
- Testament der Barbara Branz, Ehefrau des Johann Specklin 1641
- Vermächtnis des Johann Schopper an seinen Vetter Theobald 1643

- Abteilung und Vergleichung des Nachlasses der Barbara Wißhak 1652
- Abteilung der Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] [Erbe] des Stadtaischers [Stiftsverwalter, für Besoldung zuständig] Johann Funk 1656
- Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des Inneren Rates Christoph Zoller und seiner Ehefrau Barbara Galster 1668
- Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] der Barbara Erbiser, Ehefrau des Golden Rads – Wirts Bartholomäus Wolfer 1678
- Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] der Ursula Zoller, Ehefrau des Schwarzroß – Wirts Georg Gaupp 1678
- Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des Süßbecken Johannes Jäcklin 1684 (1677 – 1698)
- Inventar über den Nachlass des Bäckers Michael Rudhart 1686
- Inventar über den Nachlass der Witwe Anna Rosina des Bürgermeisters Georg Gaupp 1687 (1651 – 166)
- Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des Süßbecken Melchior Braig und Pflugschaft des Christoph Braig 1689 – 1695
- Aufstellung über das Vermögen des Sohnes Franz Christoph des verstorbenen Georg Ludwig Gaupp 1692 (1693 – 1715)
- Erbabteilung der Maria Zoller, Ehefrau des Weißengel – Wirts Michael Wanner 1695
- Erbabteilung der Anna Stocker, Ehefrau des Leonhard Kummeneiner 1696
- Schuldenwesen des verstorbenen Kapellenschreibers Johann Ostermayer 1696 – 1697
- Verteilung der Stipplin'schen Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] 1705 – 1714
- Inventar des Bortenmachers Johann Seyboldt 1730
- Übersendung des Originals des Testaments des Geheimen Rates und Hofkanzlers Anton Ferdinand von Lemppenbach durch St. Blasien 1797 – 1798, 1805 und Abschrift der Stiftungsurkunde vom 10. 10. 1782 (mit Vermerken bis 1834)
- Obsignation der Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des emigrierten elsässischen Geistlichen Dietrich (ohne Datum)

1 – 19 1638 – 1834 und (ohne Datum)

Alte Sign. A XI 4 a, C II 7, C IV 3, C V 2 – 10, 12, 14 – 16, 18, C XXXIII; BD 26

C 3 Prozessakten aus dem Nachlass des Johann Ernst von Pflummern

Enthält:

- Streitigkeiten zwischen dem Bürgermeister Heinrich von Pflummern und seinem Bruder Christoph wegen der 1598 erfolgten Aufteilung ihres gemeinsamen Barchenthandels und der Weineinschreiberei [Weinkommission/-handel] 1605
- Klage des Johann Plesing gegen Hans Jacob Reitner, beide zu Altdorf 1614 – 1616
- Testamentssache des Georg Kalb von Röhrwangen 1617 – 1619
- Lehensstreitigkeit des Christian Maucher zu Schweinhausen mit Truchseß Heinrich von Waldburg wegen eines Lehenguts zu Hedelberg 1619 – 1621
- Klage des Hans Wanner von Mittenhofen gegen den Biberacher Spitalholzwart Christian Staigmiller 1618
- Gantprozess des Christian Schuhmacher (ohne Datum)
- Schopperische Erbschaft zu Salzburg (ohne Datum)
- Klage des Michael Schnitterlin von Birkenhard gegen den Sattler Hans Hess um 1616
- Beschwerde des Biberacher Stadtgerichts gegen den Inneren Rat Paul Schuhmacher wegen ungebührlicher Reden 1621
- Klage des Johann Bernhart Hettinger gegen den früheren Stadtadvokaten Dr. Johann Heller wegen versetzter Kleinodien (ohne Datum)

1 Faszikel 1605 – 1621 und (ohne Datum)

Alte Sign. C II 1

C 4 Korrespondenzen und Akten der Biberacher Patrizierfamilie von Brandenburg

Enthält:

- Zahlung von 200 fl an das Kloster Heggbach durch die Witwe Elisabeth von Brandenburg als Abfindung für das Erbe der Konvents-Frau Agnes von Brandenburg 1496 (Or., Pergamenturkunde)
- Quittung des Fleckens Altdorf über die Zahlung von 125 fl Abzugsgeld durch Johann Friedrich von Brandenburg 1590

- Schreiben des Johann Christoph von Brandenburg an seinen Vater Johann Eberhard und Zeugnis seines Obristleutnants über siebenmonatigen Dienst 1643, 1647
- Schreiben des Studiosus Johann Baptist von Brandenburg an seinen Vater Johann Eberhard (ohne Datum)
- Vergleich der Stadtrechner mit Johann Eberhard von Brandenburg wegen ausstehender Zahlungen 1652 – 1659
- Schreiben des Rates an Philipp Schad wegen eines Streites mit Wilhelm von Brandenburg wegen der Oggelshäuser Güter 1663
- Streitigkeiten wegen der Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des Franz von Brandenburg und seiner Witwe Anna Maria geb. Lips 1664 – 1740 (1747)
- Schreiben an den Stadtmann Johann Eberhard von Brandenburg aus Ulm um Unterstützung bei der Beitreibung von Barchentschulden 1670
- Darstellung der Verwandtschaft zwischen den Familien Brandenburg und Kraft von Dellmensingen 1685
- Schreiben des Georg Sebastian Ters an den Ulmer Ratskonsulenten Dr. Guther wegen des Testaments des Franz von Brandenburg 1696
- Ehevertrag der Maria Anna von Brandenburg mit dem Leutnant Georg Adam von Haug (ohne Datum) (nach 1714)
- Ansuchen an den Rat um ein Intercessionsschreiben nach Konstanz für den Kleriker Johann Philipp Anton von Brandenburg 1721
- Versicherung von 1000 fl Heiratsgut der Maria Crescentia von Brandenburg auf den Zehnten zu Wahlwies im Hegau 1727
- Gefälle der Brandenburgischen Kaplanei 1653, Präsentation des Exjesuiten Prof. Plazzari 1787

1 Faszikel 1496 – 1787

Alte Sign. C XIV, XV

C 5 Korrespondenzen und Akten des Sebastian Georg Ters

Enthält:

- Schreiben des Sebastian Ters aus Biberach an einen Geistlichen 1671

- Schreiben an Ters von verschiedenen Absendern 1681 – 1727
- Angebote Ulmer Buchhändler 1695, 1713
- Rechtsgutachten wegen mutmaßlicher Kindstötung 1704
- Lohnabrechnung mit der Magd Anna Stählin 1709 – 1738
- Ablegung des Calumnien – Eids im Streit mit Anna Maria von Brandenburg geb. Lupin vor dem Reichskammergericht und Schreiben des Dr. Zeller aus Wetzlar 1711
- Ansuchen des Sebastian Georg von Ters an die Oberösterreichische Regierung um Bezahlung eines für Bludenz verfaßten Rechtsgutachtens 1721
- Abrechnung mit den Stadtrechnern 1722 – 1724
- Mandat Kaiser Karl VI. (Or.) an die Stadt Biberach wegen Bezahlung der bei dem Reichshofratsagenten Otto von Dittrich im Prozeß um die Brandenburgische Erbschaft noch offenen 97 fl 37 kr durch die Schwester des verstorbenen Sebastian Georg Ters 1728
- Aufstellung von Kapitalien in der Landgrafschaft Stühlingen (ohne Datum)
- Anlagenabrechnung für die Erben der verstorbenen Frau Ters 1745
- Juristische Deduktionen (ohne Datum)

1 Faszikel 1671 – 1745 und (ohne Datum)

Alte Sign. C XIV, C XV, C XXXIII

Georg Sebastian Tersch, Oberamtmann des Klosters Wald, war mit Maria Elisabeth von Brandenburg, die 1744 im Alter von 92 Jahren starb, verheiratet. Er selber starb 1728 als Mitglied des Inneren Rates im Alter von 75 Jahren.

C 6 Akten und Korrespondenzen der Biberacher Patrizierfamilie von Pflummern

Enthält:

- Supplik des Johann Ernst von Pflummern an den Überlinger Rat wegen der Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] der Martha Reichlin von Meldegg 1616 (?)
- Klage der Maria Magdalena von Pflummern geb. Reichlin von Meldegg gegen Kunigunde Reichlin von Meldegg geb. Schenk von Castell wegen der Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des Hans Ludwig Reichlin von Meldegg 1657

- Schuldenwesen des Franz Thaddäus von Pflummern 1711 – 1715

1 Faszikel 1616 – 1715

Alte Sign. C X 3 – 5

C 7 Korrespondenzen und Akten der Biberacher Patrizierfamilie von Settelin

Enthält:

- Schreiben des Hans Catan zu Mailand an Hans Ulrich von Settelin zu Konstanz 1637 – 1640
- Schreiben des Beuroner Probstes Georg an Johann Franz von Settelin 1685
- Schuldverschreibung des Wirts Hans Georg Pansse zu Uttenweiler gegen Johann Franz von Settelin (1655, 1692) 1701
- Verantwortung des Bürgermeisters Johann Franz von Settelin aus Lindau gegenüber dem Biberacher Magistrat wegen seiner „notgemüßigten Retirade“ 1707
- Schreiben des Bürgermeisters Johann Franz von Settelin an den Magistrat wegen der Angriffe des Gorg Friedrich Gutermann von Bibern 1712
- Verhörprotokoll wegen eines Brandes im Settelinschen Haus 1720
- Verkauf einer Herberge im Settelinschen Haus durch Johann Franz von Settelin an Veit Modest Montfort 1720
- Kostkonto des Studenten Franz Joseph von Settelin in Rottenburg 1722
- Schreiben des Öpfinger Obervogts an Franz Wunibald Joseph von Settelin 1728
- Liquidation der Rombergischen Kapitalien zu Engen 1730 (Erbin eine Oberamtswärterin von Settelin)
- Schreiben eines Herrn von Settelin aus Sigmaringen an einen Herrn von Brandenburg in Biberach wegen des baldmöglichsten Kommens der Schwester seiner Frau 1731 bzw. an seinen Bruder in Biberach 1732
- Liste von Taufen für die Jahre 1691 – 1701, Dürmentingen 1737
- Klage des Joseph Anton von Settelin gegen Jacob Ott wegen Beleidigung (ohne Datum)
- Schreiben eines Nachpredigers Frick wegen des letzten Willens einer Verstorbenen (ohne Datum)

- Schreiben an den Magistrat wegen der Beleidigungsklage des Ulrich Speth (ohne Datum)
- Streitigkeiten wegen eines auf der „Krone“ stehenden Kapitals von 1000 fl. (ohne Datum)

1 Faszikel 1637 – 1640, 1707 – 1737 und (ohne Datum)

Alte Sign. C VI 6, C VIII 12, C XI 3 – 6, C XXXVI, C XL

C 8 Korrespondenzen und Akten der Schenken von Stauffenberg

Enthält:

- Quittung des Georg Wilhelm Schenk von Stauffenberg (1573 – 1644) für seine gewesenen Vormünder 1606
- Quittungen für Wilhelm Schenk von Stauffenberg für bezahlte Zinsen 1615 – 1631 (1658)
- Quittung für die Ausstellung von drei Lehensbriefen 1624
- Quittungen des und für Johann Jacob Schenk von Stauffenberg (1614 – 1674) 1646 – 1670 und Korrespondenz mit Innsbruck 1666 – 1669
- Korrespondenz des Franz Ignaz Schenk von Stauffenberg mit Benedikt Spergßer zu Innsbruck 1675 – 1682 und Quittungen 1683 – 1691
- Kauf von drei Äckern in Rißtissen um 110 fl 1691
- Quittung des Augustin Heinrich von Pflummern über den Empfang von zwei Viertel Veesen [Dinkel] durch Hans Hutzel von Fischbach 1792

1 Faszikel 1606 – 1691, 1792

Alte Sign. C XIII

C 9 Reichlin von Meldegg

Enthält:

- Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des Rochus Reichlin von Meldegg 1596, 1600, 1629 und (ohne Datum)

- Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des Johann Chrysostomus Reichlin von Meldegg 1610 – 1631 (mit Ertragsaufstellungen des Johann Ernst von Pflummern über Höfe in Ahlen und Aßmannshardt)
- Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des Johann Ludwig Reichlin von Meldegg 1650 – 1653 (mit Schreiben des Johann Ernst von Pflummern zu Überlingen an Alois von Pflummern und Schreiben an den Konstanzer Chorherrn an St. Stephan und Biberacher Pfarrer Ernst Friedrich von Pflummern)
- Schreiben an Ernst Friedrich von Pflummern 1666 – 1667
- Divisions – und Kanonikatszettel für Ernst Friedrich von Pflummern für 1669 1670
- Aufzeichnungen über Stiftungen an Kirchen, u.a. in Bettenbrunn, Donaueschingen und Villingen (ohne Datum) [nach 1699]
- Schreiben eines Herrn Schaz von Liebenfeldt aus Wurzach wegen der „bekanntten Affaire“ 1707
- Klage des Balthasar Reichin von Meldegg vor dem Landgericht gegen Johann Grieder 1708
- Klage des Herrn Pidon gegen die Frau von Pflummern geb. von Esslinsperg aus Überlingen 1718
- Schreiben an einen Reichsprälaten wegen des Gartens der Pflummernschen Kaplanei 1719

1 Faszikel 1596 – 1719

Alte Sign. C XIV, XVII

C 10 Akten, Korrespondenzen und Rechnungen des Veit Modest Montfort, Innerer Rat, Kriegskassier, Eisen- und Salzhändler

Enthält:

- Private Korrespondenzen, u.a. Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] der Eltern, Garten vor dem Grabentor, Obligationen, Substitution des Spitalsekretärs Rollin, Glasersche Erbschaft, Drohung des Rates mit Amtsenthebung 1683, 1718 – 1739
- Akten über das Montfortsche Schuldenwesen 1710 – 1739
- Geschäftspapiere über den Eisen – und Salzhandel 1718 – 1738

- Akten der Kriegskasse 1732 – 1735
- Prozess der Bessererschen Erben zu Überlingen gegen Johanna Miehl zu Stühlingen vor dem Landgericht 1720 – 1723
- Klage des Inneren Rates Johann Georg Blum gegen Montfort wegen Beleidigung und tätlichen Angriffs 1727

1 Faszikel 1683, 1710 – 1739

Alte Sign. C IVb, C XVI, C XXI

C 11 Korrespondenzen und Akten der Familie von Braunendal

Enthält:

Antwort des Oberbaumeisters Georg Ludwig Rauh auf das von Johann Heinrich von Braunendal „schimpflichst wider mich eingegebene Memoriale“ 1717

Protestation des Johann Heinrich von Braunendal vom 13. Oktober 1733 gegen die Übergehung seiner Söhne und die Wahl eines Nicht – Biberachers in den Rat und Stellungnahme des Kath. Bürgermeisters Scherrich von Auerdorf

Ansuchen des Gräflich Breunerischen Inspectors Michael Heinrich von Braunendal aus Wien um Ausstellung eines Attestats über seine adelige Abstammung und die Konversion seiner Eltern 1779

1 Faszikel 1717 – 1779

Alte Sign. C IV 3, 14

C 12 Auswärtige Angelegenheiten II

Enthält:

- Klage des Dr. Georg Ehinger von Kem gegen die Stadt Memmingen vor dem Reichskammergericht (ohne Datum)
- Schreiben aus Wolfegg wegen des Hegelinschen Kapitals 1716
- Kauf einer Wiese zu Aßmannshardt durch die Heiligenpflege und Tausch mit der Heiligenpflege Alberweiler gegen Korneliergüter zu Tiefenbach (ohne Datum)

- Klage des Uttenweiler Wirts Georg Stadler gegen den Biberacher Dreikönigswirt Sigmund Müller auf Zahlung einer Entschädigung an seine Tochter (ohne Datum)
- Bescheid des Oberamts Heiligenberg auf Abtretung eines Gutes an Johann Endres 1699
- Klage des Alois Schmid von Mayenberg gegen den Montfortischen Kammerdirektor Jodok Käs vor dem Landgericht (ohne Datum)
- Schreiben des Abtes von St. Georgen an die vorderösterreichische Regierung wegen der Kollektion von Gefällen 1665
- Protokoll des Klosters Wald u.a. in Lehenssachen zu Rengetsweiler 1695
- Anhörung der Enzbergischen Untertanen durch Konstanz 1677
- „Check – Liste“ für die Ausrichtung einer adeligen Hochzeit (ohne Datum) [Sigmaringen 1598?]
- Schulden des Jakob Zell von Oberwarthausen an die Universität Freiburg 1589
- Schreiben des Schaffners der Universität Freiburg Franz Rollin an die Landvogtei wegen des von Hans Carl Schad verarrestierten Zehnten 1604
- Bittschrift des Joachim Ackermann von Mettenberg an die Universität Freiburg um Fristverlängerung für die Entrichtung der Gülten (ohne Datum)
- Vergleichsrezess zwischen dem Kloster Schussenried, Graf Anton Eusebius von Königsegg–Rothenfels und Hans Eitel Neubronner zu Eisenberg wegen einer Schuld von 1500 fl 1672
- Echtheitsbestätigung für den von Jakob Maurer zu Boflitz vorgelegten Kaufbrief von 1451 1683
- Tausch der Wirtschaft des Balthas Gündhart gegen die des Georg Rebholz, Sigmaringen 1684
- Klage des Pfarrers gegen den Herrn von Werdenstein zu Dellmensingen wegen Schmälerung seiner Einkünfte [um 1690]
- Notizen über die Aufnahme von Kapitalien durch Krauchenwieser Bürger 1693
- Konzept eines Gratulationsschreibens zum Neuen Jahr 1694
- Antwort aus Sigmaringen an die Äbtissin von Heiligkreuztal wegen Lieferung und Kauf von Frucht 1694
- Verkauf seines Korneliergutes durch Jakob Gaisser zu Stafflangen 1695 – 1696
- Schuldensachen des Claude Docrue zu Meßkirch 1698 – 1699

- Schreiben aus Wien 1683, 1711, 1712
- Schreiben an die Bursiererin zu Wald 1702
- Extrakt einer Zeitung aus Wien über den Rakoczi – Aufstand [wohl 1703]
- Ansuchen des gewesenen Untermarchtaler Wirts Matthäus Angele an die Herrschaft um Nachlass bei der Abrechnung aus geschilderten Gründen (ohne Datum) [nach 1704]
- Schreiben des Jakob Haag an den Lindauer Notar Johann Andreas Habisreutinger 1707
- Ehe Streit des Altdorfer Lammwirts Georg Reich 1708
- Gutachten des Sebastian Georg Ters wegen der Exekution eines die Stadt Saulgau betreffenden Kommissionsbeschlusses 1711
- Schreiben des Stafflinger Ammanns Sigmund Steigmüller wegen der Kaufquittung des Jakob Wenk 1711
- Schreiben aus Wien an die Stadt Winterstetten 1716
- Beschwerde des Bludener Untervogts Franz Anton Zürcher gegen den Ehinger Syndicus Johann von Mollendorf wegen des Heiratsgutes 1718
- Schreiben des Landvogts der Grafschaft Rheintal wegen der Bezahlung seiner Strafe von 40 fl durch Johann Guntenschweiler 1720
- Schreiben des Schwendler Obervogtes Franz Wilhelm Molitor an Sebastian Georg Ters 1724
- Klage des Riedlinger Buchdruckers Valentin Ulrich in Meßkirch gegen Johann Cramer aus Jungnau auf Bezahlung der Schuld 1725
- Klage der Gemeinde Achstetten gegen die Gemeinden Berg und Altbierlingen 1725
- Schreiben des Warthäuser Oberamtmanns Rehm wegen des Ehebruchs des Hans Grimm von Oggelshausen und des Fischrechts in der Lauter auf Markung Hochdorf 1726
- Schreiben des Klosters Marchtal wegen des von dem Zinngießer Theobald Werner in Arrest genommenen Seekircher Untertanen Johann Gaupp 1727 – 1728
- Schreiben des Schussenrieder Hufschmieds Johann Jakob Kolb an den Schussenrieder Prior und Konvent wegen der Übergabe der Schmiede an seinen Sohn (ohne Datum)
- Fragment mit Aufzeichnungen eines Schussenrieder Abtes (?) mit Erwähnung von Stafflangen und des Brandenburgischen Kaplans (ohne Datum)

- Klage der Eblinschen Töchter von den Münchhöfen vor der Äbtissin von Gutenzell gegen die Erben des Christian Unsöld (ohne Datum)

1 Faszikel 1589 – 1728 und (ohne Datum)

Alte Sign. C VI 2, C VII 11, C VIII 1, 4, 5, 7, 8, 13, 14, C XIV

C 13 Ehe und Heirat

Enthält:

- Legitimierung des Caspar Mädtl, Graz 1639
- Eintrag von Punkten des Heiratsvertrags zwischen Johann Preiß und Christine Jegglin, Witwe des Melchior Strigel, zugunsten ihrer Kinder aus erster Ehe in das Waisenbuch 1677 – 1716
- Änderung des Heiratsvertrags zwischen Christoph Zoller und Dorothea Schmid 1681
- Vergleichsrezess zwischen Michael Ruthardt und Barbara Ress 1684
- Nebenrezess für Johann Rudhart und Barbara Braun von Steinheim 1688
- Formular für einen aus Anlaß einer Heirat ausgestellten Leibgedingbrief [nach 1693]
- Geburtsbrief für Michael Burckmayer aus Untersulmetingen 1695
- Heiratsvetrag des Bierbrauers Michael Bucher und der Barbara Ströblin 1700
- Taufschein für den Jakob Gaisser aus Stafflangen 1711
- Eheversprechen des Raimund Antonius Hopfenstock zu Wien und der Maria Anna Kleinbrodt zu Oberstadion 1711 – 1712
- Klage auf Zahlung eines Heiratsguts aus dem Nachlass des Conrad Wern 1712
- Auftrag zur Vernehmung der Parteien wegen des Eheversprechens des Johannes Mayer mit Catharina Dosch 1716
- Eheversprechen der Anna Maria Kalber von Mittelbiberach mit Caspar Ege von Hagenbuch 1721
- Einladung benachbarter Klöster zur Heirat eines Franz Christoph Ludwig mit Maria Katharina Rehm (ohne Datum)
- Aufstellung des von Catharina Xeller ihren Kindern bezahlten Heiratsgutes (ohne Datum)

- Schreiben der Euphrosine Müller an das Biberacher Evangelische Konsistorialgericht in Heiratssachen wegen des Büchsenchifters Hans Adam Knecht
- Anspruch des Matthäus Haller von Aßmannshardt an Martin Unseld von Attenweiler auf Entrichtung des bei der Heirat seines verstorbenen Sohnes vereinbarten Heiratsgutes (ohne Datum)

1 Faszikel 1639 – 1721 und (ohne Datum)

Alte Sign. C V, C V 1, C VII 8, 12, C VIII 6, C IX a, d, C XIV

C 14 Kirchliches

Enthält:

- Verweigerung der Rückgabe des Franziskanerklosters durch die Stadt Ulm 1629
- Anfrage der Stadt Mindelheim wegen des Franziskanerinnenklosters 1694
- Einladung des Fürstabtes von Kempten zur Profess der Maria Rosina von Bodman nach Kloster Wald 1698
- Eheprozess in Konstanz und Mainz zwischen Barbara Rotmund von Andelfingen und Johann Dollenmayer von Hunderringen 1705 – 1706
- Beleidigungsklage des Kooperators Johann Joseph Blum gegen den katholischen Stadtarzt Dr. Damian Greutter (1743) 1755
- Zeugnis des Zeiler Propstes über das Wohlverhalten des Beneficiaten Anton Fidel Hogel 1778
- Bezahlung der Kurkosten für den Minoristen Johann Baptist Schmid durch die Katholische Kasse 1778
- Streitigkeiten mit Konstanz wegen der Obsignation der Nachlässe des Ingerkinger Pfarrers Joseph Kramer und des Prof. Judas Thaddäus Plazzari und Empfehlung des Kooperators Thomas Neher an Salem als neuen Ingerkinger Pfarrer 1781 – 1782, 1789
- Präsentation des Kooperators Dominicus Sager 1797
- Beschwerde des Katholischen Rates in Konstanz gegen den Laupertshäuser Pfarrer Nothelfer wegen seiner groben, ungesitteten und beleidigenden Schreibart 1801

1 Faszikel 1629 – 1801

Alte Sign. C III 4, C IV 2, C VII 7, C VIII 3, 9, C XIV, C XXVII, C XXXIII

C 15 Kriminalprozesse

Enthält:

- Ablegung des Reinigungseides durch Heinrich Bollmann und Georg Lerch wegen der Anschuldigung des Ehebruchs [um 1660]
- Gutachten des Sebastian Georg Ters für das Kammergericht in Bludenz wegen Entleibung des Severin Burger zu St. Gallenkirchen durch Rudolf Tschoff aus Gaschurn 1718 – 1719
- Appellation des Magistrats an den Kaiser gegen ein Urteil des Landgerichts wegen des an dem Hufschmied Christoph Liebeisen begangenen Hochgerichtsfehls 1721
- Untersuchung wegen von dem Diensthuben der „Krone“ Georg Lucas gestohlener Kleidung und Mobilien 1721 – 1722
- Verantwortung wegen des Vorwurfs der Vergewaltigung 1727
- Untersuchung gegen den Amtsknecht Johann Metz wegen Landfriedensbruchs 1741
- Untersuchung gegen den gewesenen Fourier Franz Anton Brumbach von Weingarten wegen Bigamie 1743

1 Faszikel um 1660 – 1743

Alte Sign. C III 5, 7, C IV 5, C XIV, C XXVI

C 16 Landgerichtliche Prozesse

Enthält:

- Klage der Witwe Waldburga des Ingoldinger Müllers Michael Fürderer gegen Georg Ludwig Rauch 1679 – 1681
- Citation zur Verkündung des Urteils im Prozess des Biberacher Papierers Dionys Datt gegen den Aulendorfer Juden Benedikt Bernheim 1692
- Klage des Christoph Endres von Herdwangen gegen Matthäus Restlin von Pfullendorf wegen der Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] seiner Gattin Magdalena Restlerin 1698

- Akten des Sebastian Georg Ters über den Prozess des Gailinger Juden Salomon Jakob gegen Matthias Endreß in Pfullendorf 1700 – 1705 (1714 – 1716)
- Schuldklage des Jakob Scherer gegen die verwitwete Bürgermeisterin Gaupp 1702
- Rechtsstreit der Susanne Geiger mit Georg Ludwig Rauh 1707 – 1722
- Vorschlag eines Kommissars wegen eines Augenscheins zu Emerkingen an den Weingartner Prokurator Paul Gebhart 1716
- Klage des Jakob Wanner von Rindenmoos gegen den Heiligkreuztaler Registrator Johann Georg Pflug auf Rückzahlung einer Studienbeihilfe 1717 – 1720
- Rechnung des Prokrators Franz Heinrich Ernst an Georg Ludwig Rauh über Schreibgebühren in landgerichtlichen Prozessen 1717
- Schreiben des Sebastian Georg Ters an einen Ungenannten wegen Lösung aus der Acht 1718
- Prozess des Georg Ludwig Rauh mit Jakob Wanner von Rindenmoos 1719
- Prozess gegen einen Herrn Lupin (ohne Datum) [1722]
- Schuldklage gegen Paulus Dasdorf zu Biberach 1723
- Rechtsstreit des Warthäuser Oberamtmanns Johann Georg Rehm mit Johann Lauther, „herumbvagirender lediger Underthan“ aus Grafenwald [1723]
- Rechtsstreit des Warthäuser Oberamts mit dem Tettlinger Landvogt Friz von Lauenstein wegen der Vergantung des Matthäus Luz von Assmannshardt 1728
- Prozess der Elisabeth Schäfer aus der Neustadt gegen Hauptmann Johann Christoph Kick 1733 – 1734
- Biberacher Prozesse vor dem Landgericht 1743

1 Faszikel 1679 – 1743

Alte Sign. C IV 9, 10, C VI 5, C VII 6, C VIII 10, C XIV, C XX, C XXI

C 17 Klagen vor Stadtgericht und Magistrat

Enthält:

- Klage der Witwe Catharina Gutermann gegen den Weber Elias Lay 1684

- Klage des Obermüllers Michael Mühlshlegel gegen den Stadtarzt Dr. Johann Valerius Bauer wegen Schlaghandels 1711
- Schreiben des Christoph Wißhack d.Ä. in Angelegenheiten seines Sohnes Christoph 1714
- Klage des Schwanenwirts Hans Jerg Dollinger gegen Georg Schoch von Ahlen 1725
- Antrag auf Revision im Beleidigungsprozess des Ratsdieners Johann Metz gegen den Stubenseiler Georg Schwarz 1727
- Injurienklage des Hospitalsyndicus Blum 1800
- Verantwortung des Jakob Schultheiß zu Rißegg gegen den Rotgerber Gregor Baur (ohne Datum)
- Anbringen des Hans Georg Heiß und des Lautenwirts Zell gegen den Schreiner Georg Stätter (ohne Datum)
- Klage des Bleichers Johann Rudhart gegen den Taubenwirt Jakob Xeller (ohne Datum)
- Streit mit dem Stubenseiler Georg Schwarz wegen eines Vogelherdes (ohne Datum)
- Klage des Chirurgen Martin Knecht gegen den Goldarbeiter Christoph Friedrich Wieland wegen Unterschlagung (ohne Datum)
- Klage des Weißengelwirts Johann Stahlegg gegen den Baron von Mittelbiberach wegen Beleidigung und Bedrohung mit der Waffe (ohne Datum)
- Klage des Georg Römer von Attenweiler gegen seinen Schwäher [Schwiegervater], den Unterbaumeister Johann Grämmmler, wegen Verleumdung (ohne Datum)
- Klage der Anna Schmid gegen den aus Mindelheim stammenden Schreinergehilfen Johann Georg Schikh wegen Schwängerung (ohne Datum)

1 Faszikel 1684 – 1727, 1800 und (ohne Datum)

Alte Sign. C XIV, CL

C 18 Pflugschaften

Enthält:

- Quittung des Bartholomäus Beringer zu Sommershausen in Thüringen für seine beiden Pfluger Michael Buck und Ludwig Pfister 1610

- Quittung des Rotgerbers Hans Schmidt für die Pfleger seiner Ehefrau Katharina Buck, Adam Stocker und Matthäus Buck 1624
- Schreiben des Memminger Metzgers Melchior Neher an Bürgermeister Georg Gaupp wegen des Biberacher Schneidergesellen Jerg Klee 1655
- Pflegschaft der beiden Töchter des Stadthafners Ulrich Angelin 1671
- Pflegschaft der Kinder des Schwarz–Roß–Wirts Jakob Braig 1675, 1679
- Pflegschaft des Apothekers Franz Christoph Gaupp 1694 – 1712
- Pflegschaft der Kinder des Martin Lamp 1704 – 1707
- Schreiben des Konstanzer Waisenschreibers Johann Ferdinand Millögger an Johann Adam Gutermann wegen Übersendung von Abschriften 1715
- Popsche Pupillen zu Hochdorf (1704) 1721
- Klage des Kaspar Braun zu Birkendorf gegen die Pfleger der Kinder des Jerg Bopp (ohne Datum)

1 Faszikel 1610 – 1721 und (ohne Datum)

Alte Sign. C V, C V 13, C VI 8, C XIV

C 19 Schuldsachen

Enthält:

- Verschreibung des Truchsessens Jakob von Waldburg gegen den Biberacher Stadtarzt Dr. Conrad Dillher um 50 fl jährlichen Zins aus einem Kapital von 1000 fl von benannten vier Gütern 1581
- Prozess des Johann Bartholomäus Gundelfinger gegen Hans Angelin gen. Reißmaier zu Reißhöfen 1659 – 1661
- Zinsverschreibung des Gürtlers Rudolf Geiger an Schussenried 1700
- Klage des Johann Friedrich Köpke 1723
- Aufnahme eines Darlehens bei Oberamtmann Johann Georg Rehm zu Warthausen 1726
- Klage des Goldschmieds Gutermann gegen Katharina Ostermayer 1743
- Urteil in der Klagsache des Laupertshäuser Pfarrers Marx Christian Weickmann gegen den Notar Georg Friedrich Heider in Bürgschaftssachen 1744

- Zahlung der Schuld des Sternwirts Benedikt Luigardt beim Kloster Oggelsbeuren 1748 – 1751
- Schulden des Metzgers Gebhard Brucker 1787 – 1788

1 Faszikel 1581, 1659 – 1788

Alte Sign. C III 1, 10, C VI 1, C XIV, C XIX, C XXIV, C XXXIII

C 20 Spital zum Heiligen Geist

Enthält:

- Ansuchen des ehemaligen Spitalmeisters Hans Conrad Eitelin um Aufnahme in den Spital 1655 – 1658
- Verhörprotokolle des Spitalsekretärs 1702, 1716 – 1724, 1755, u.a. wegen der Konvertitin Barbara Reiter 1724
- Bitte des Obertorwarts Gregor Brex um Aufnahme seiner beiden Enkel Strauß in den Spital 1704
- Schreiben der Spitalpfleger an den Hürbler Obervogt wegen des Laupertshauser Mesners Augustin Nann 1716
- Schuldklage des Spitals vor dem Landgericht gegen Jakob Bayer von Mettenberg 1727
- Bitte um Aufnahme in den Spital (ohne Datum)
- Schuldklage der Brüder Stefan und Johann Fels von Ingerkingen gegen ihren Schwager Georg Glaser (ohne Datum)
- Klage gegen den Spitalmüller (ohne Datum)

1 Faszikel 1655 – 1727 und (ohne Datum)

Alte Sign. C II 6, C V, C VI 3, C IX g, C XIV

C 21 Verlassenschaften II

Enthält:

- Testamentarische Verfügung des Riedlinger Bürgers Conrad Bader und seiner Ehefrau Margarethe Bruder (ohne Datum) [um 1550]
- Inventar und Abteilung der Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des Stadtaischers [Stiftsverwalter, für Besoldung zuständig] Johann Funk (ohne Datum) [1656]
- Schreiben des Wilhelm Fetzer aus Beuren wegen Nutznießung eines in Konstanz liegenden Kapitals aus dem Nachlass seiner Frau 1660
- Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des Georg Jegglin 1671
- Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des Sohnes des Hans Jecklin 1686
- Inventar und Erbteilung des Stadtwirts Johann Jakob Dürr 1697
- Schmidische Erbschaft 1703 – 1719
- Prozess des Webers Conrad Benz mit dem Schuhmacher Konrad Stamm wegen eines Vermächtnisses 1715
- Wernische Erbschaft 1716, 1723
- Klage des Württembergischen Hofgerichtsadvokaten Johann Theodosius Wolff auf Herausgabe seines Teils der Schmid von Schmidfeldischen Erbschaft (nach 1721)
- Korrespondenz wegen der Planckhischen Erbschaft in Tirol 1722 – 1724
- Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] der Rosina Xeller 1724
- Inventar und Erbteilung der Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] des Bärenwirts Christoph Rudolf und seiner Ehefrau Anna Magdalena geb. Mayer (ohne Datum)
- Verlassenschaft [Erbe, Nachlass] der Ursula Zoller (ohne Datum)

1 Faszikel um 1550 – 1724 und (ohne Datum)

Alte Sign. C VII 7, 12, C IX b, e, C XIV, C XIX, C XXVIII

C 22 Hornsteinischer Edictal–Prozess

Enthält:

- Quittung des Jacob Ernst von Hornstein zu Göffingen für die Stadt Waldsee über einen Zins von 200 fl 1627

- Verordnung der Oberösterreichischen Regierung an die Landvogtei, Schreiben des Stiftes Buchau an Beuron wegen des Prozesses und der Immission Schussenrieds in die Vogtei Eichen, Antwort Beurons an Buchau und Weiterleitung dieser Korrespondenz an Johann Franz von Settelin zur Beantwortung an Buchau 1691

5 Schriftstücke 1627, 1691

Alte Sign. C XXX

C 23 Klage des Evangelischen Rates vor dem Reichskammergericht wegen der Neuerbauung des Franziskanerinnenklosters Sta. Maria de Victoria

Enthält Eingaben (Konzepte) des Klosters und des Katholischen Rates an das Kammergericht und Schreiben aus Wetzlar an den Ratskonsulenten Johann Georg von Settelin und die Mutter des Klosters

7 Schriftstücke 1698 – 1699

Alte Sign. C XXXI

Wasserschaden – restauriert

C 24 Scherrich von Aurdorf

Enthält:

- Klage des Joachim Scherrich gegen den Angelmüller Jakob Zell auf Bezahlung einer Schuld von 50 fl 1626 – 1630
- Streitigkeiten mit dem Evangelischen Rat wegen der Wahl des Paul Joseph Scherrich von Aurdorf in den Geheimen Rat und die Besetzung der Grethmeisterei (mit Original des Ulmer Rezesses vom 26. Mai 1714) 1714
- Revers des Anton von Braunendal gegen den Beneficiaten Scherrich von Aurdorf wegen der Einfassung des neben seinem Haus befindlichen Ganges durch eine Mauer bis zur Stubentür 1778
- Aufstellung über die Verwendung der Zinsen der Locher'schen Stiftung (ohne Datum)

1 Faszikel 1626 – 1630, 1714, 1778 und (ohne Datum)

Alte Sign. C XXXII

C 25 Familie Lay–von Löwen

Enthält:

- Rezess der Stadt mit Dr. Johann Lay wegen der Erbauung einer Sägmühle anstatt der Papiermühle an der Steigmühle und widerrechtliche Inanspruchnahme von Gemeindegrund 1668
- Eingabe der Stadt Biberach an den Kaiser gegen Dr. Johann Georg Lay „als in bekannter burgerlicher Empörungssache sich widerrechtlich angemäßer burgerlicher Advocat und Beistand“ und „Ab – und notgedrungene Ehrenrettungs –, Schutz – und Purgationsschrift“ des Bürgermeisters Dr. Martin Wieland gegen Dr. Johann Georg Lay (1672) 1678
- Klage des Sigmaringer Hoforganisten Johann Georg Scherer gegen Dr. Johann Lay wegen versuchter Vergewaltigung seiner Frau 1684
- Supplik des aus der Stadt geflüchteten Eisenkramers Johann Christoph Lay und Briefwechsel mit der Stadt Ulm 1690
- Kauf dreier Viertel eines Hauses von Johann Georg Lupin und dem Leineweber Marx Ilg durch den Kanzleiverwalter Johann von Löwen und Neubau des Hauses 1696
- Untersuchung gegen Dr. Johann von Löwen wegen Schwängerung der Katharina Kräzin 1703
- Äußerungen des Dr. Johann Lay über die Ravensburger Rats – und Gerichtspersonen und den Prediger Johann Jacob Jelin (ohne Datum)
- Ansuchen des Dr. Johann Lay um Ermäßigung der Anlagen (ohne Datum)
- Klage des Regensburger Ratskonsulenten Eitel Matthäus Lupin gegen den Geheimen Rat Johann von Löwen auf Bezahlung eines Kaufpreises 1707 – 1725
- Klage der Anna von Löwen wegen ausstehender Schulden 1707, 1712
- Schulden des Pfarrpflegers von Löwen in Schussenried 1715
- Aufstellung der von dem Geheimen Rat von Löwen vor dem Landgericht verursachten Kosten 1715 – 1717
- Streitigkeiten wegen der Löwen'schen Stiftung 1716 – 1733

- Untersuchung der Amtsführung der beiden Pfarrpfleger Johann von Löwen und Judas Ernst von Plummern 1717 – 1718
- Streit mit den Erben des Johann von Löwen wegen eines Hofes zu Ertingen 1726
- Klage des Handelsmannes Georg Friedrich Heider gegen die Erben des Johann von Löwen auf Bezahlung einer Schuld 1726 – 1727
- Klage des Stadtammanns Carl Ludwig von Löwen wegen der Präcedenz 1744
- Klage der Senatoren Dr. G. L. Heider, Joseph Anton Mayer und Johann Christoph Kick vor dem Rat gegen den Stadtrechner von Löwen auf öffentlichen Widerruf und Ehrenerklärung 1761
- Injurienklage der Anna von Löwen vor dem Rat gegen den Handelsmann Adam Gutermann (ohne Datum)

1 Faszikel 1672 – 1761 und (ohne Datum)

Alte Sign. C XXXIV, C XXXVII, C LIV, C LXIX. Vgl. J 3

C 26 Injurienprozess des Laupertshauser Pfarrers Marx Christian Weickmann gegen den dortigen Hufschmied Sebastian Schlachter

Enthält:

- Appellationslibell des Landgerichts mit Einträgen vom 6. September 1734 bis 1. März 1736
- Aktenmäßiger Bericht mit angehängtem Votum und Urteil (ohne Datum)
- Notariatsinstrumente des Biberacher Notars Georg Friedrich Heider vom 23. und 24. Januar 1736 in puncto appellationis und vom 3. April 1736 über die Abbitte Schlachters

5 Schriftstücke 1734 – 1736

Alte Signatur C XXXV

Wasserschaden

C 27 Korrespondenz des Johann Franz von Settelin als Commissarius Fori in Ehesachen mit Konstanz

Enthält neben allgemeinen Akten Unterlagen über:

- Christina Tröscherin und Christian Tröscher, Braitnau 1670
- Barbara Erßner, Münchrot, und Hans Geist, Buchhorn 1682
- Ursula Cloos, Hagenbuch und Johann Zell, Rindenmoos 1683
- Maria Anna Braun und Matthias Ersing, Ingerkingen 1683
- Maria Zell und Sebastian Graf, Rindenmoos 1684
- Maria Tangle, Mietingen, und Michael Stromeier, Baustetten 1685
- Agatha Reiter und Dionys Seemüller, Äpfingen 1685
- Sibille Mayer und Josef Koler, Schemmerberg 1686
- Ursula Schick und Christian Frey, 1688
- Anna Geray, Ingoldingen, und Georg Lemblin, Winterstetten 1688
- Maria Schmid, Ochsenhausen, und Martin Gaisser, Winterreute, 1688, 1693
- Magdalena Dobler und Jacob Haller, Winterstetten 1690
- Maria Häsin, Hochstetten, und Thomas Hehnlin, Baustetten 1694
- Maria Sturm, Griesingen, und Johann Nibling, Öpfingen 1694
- Anna Schick, Baustetten, und Georg Burckh 1694
- Anna Herlin, Altheim, und Johannes Braun, Ingerkingen 1694 – 1695
- Anna Spindlin, Reinstetten, und Franz Meyer, Äpfingen 1695
- Catharina Mühelin und Conrad Baur, Großlaupheim 1695
- Agnes Gerster, Winterreute und Georg Holter, Fischbach 1695
- Francisca Hupfin, Emerkingen, und Johannes Paniter, Langenschemmern 1696
- Anna Maria Reuter und Christian Tolz, Äpfingen 1698 – 1700
- Ursula Christa, Dautenmühle, und Georg Jäckle, Oberdorf 1699
- Maria Epple und Jakob Schwarz, Baustetten 1700 – 1701
- Hans Röschle, Eichen, und Appolonia Pullmännin, Tiefenbach 1701

1 Faszikel 1670 – 1701

Alte Sign. C XXXVI

C 28 Prozesse des Heudorfer Obervogts Gabriel Wyll vor dem Landgericht

Enthält Klage gegen Christoph Strölin von Böfingen wegen des Anteils seiner Gattin Anna Maria geb. Strölin von Böfingen an einer Erbschaft (mit Heiratsabrede vom 23. Juli 1649) 1672 – 1681 und Klage seiner Stieftochter Maria Barbara Lieber von und zu Biberberg auf Auszahlung ihres Erbteils 1680 – 1681

1 Faszikel 1649 – 1681

Alte Sign. XXXVII

C 29 Streitigkeiten zwischen den beiden Ratsteilen wegen der Alternation der vier Meistereien und die Besoldung von Stadtsyndicus und Kanzleiverwalter

Enthält:

- Anlage zum Ratsprotokoll und Faci species [Bericht] wegen der Besoldung von Ratsadvokat und Stadtschreiber 1708
- Streitigkeiten wegen der Besetzung der Meistereien 1714
- Unpraejudicierliche Reflexiones über das von dem Herrn Kanzleiverwalter Wieland exhibierte Productum (ohne Datum)
- Pflichtgehorsame Relation des Josef Anton Mayer 1764
- Conferential – Protocoll vom 24.9. 1767 wegen der Alternation der Meistereien
- Vereinbarung (Or.) der beiden Ratsteile vom 5. 7. 1768 wegen der Gleichstellung der Besoldung von Stadtsyndicus und Kanzleiverwalter und die Alternation der Meistereien

9 Schriftstücke 1708 – 1768

Alte Sign. XXXVIII. – Zu 1714 vgl. C 24

C 30 Flucht von „Regimentsgliedern“ vor den französischen Truppen 1707

Enthält:

- Korrespondenz des Rates und des Sohnes Josef Anton von Settelin mit dem nach Lindau geflüchteten Bürgermeister Johann Franz von Settelin mit Aufforderung zur Rückkehr nach Biberach 1707
- Vereinbarung über die Zahlung von 75 000 Franken Kontribution am 27. Juni 1707
- Suspendierung der geflüchteten Beamten, Räte und Gerichtsbeisitzer mit Verantwortungsschreiben Geflüchteter Juli/August 1707

1 Faszikel 19. Juni – 26. September 1707

Alte Sign. XXXIX

C 31 Westfälischer Friede

Enthält Korrespondenzen des Rates mit dem Augsburg – Biberacher Gesandten Johann von Leichselring und den Städten Augsburg, Ravensburg und Ulm sowie Protokolle und Berichte über die Verhandlungen

1 Faszikel 1646, 1648

Alte Sign. C XL. Vgl. K 8.

C 32 Klage des Klosters Gutenzell vor dem Landgericht gegen die Stadt Biberach auf Herausgabe des Erbes der Maria Göllin

1 Faszikel 1637 – 1646

Alte Sign. C XLI

C 33 Klage der Anna Maria Strölin und ihres Ehevogts, des Biberacher Küfers Franz Rödning, vor dem Landgericht wegen des Erbes ihres Sohnes Hans Heinrich Stoll d.J. gegen die Stollischen und Stebenhaberischen Erbsinteressenten zu Memmingen

1 Faszikel (1654) 1680 – 1683, 1690 – 1693

Alte Sign. C XLII

C 34 Weißgerberhandwerk

Enthält:

- Beschwerden des Weißgerbers Daniel Zoller gegen Biberacher und Ulmer Mitmeister wegen Beleidigung und Benachteiligung bei der Vergabe der Stände auf Märkten 1648 – 1671
- Klage der Witwe Barara Mühlshlegel auf Rückerstattung des für ihren Sohn Christian dem verstorbenen Daniel Hiller bereits bezahlten Lehrgeldes (ohne Datum)
- Injurienklage des Weißgerber–Ehepaars Christian und Anna Mayer gegen den Weißgerber Adam Xeller und dessen Frau wegen des Vorwurfs der Hexerei und Zauberei 1715 – 1716
- Klage des Weißgerbers Christoph Wißhagg d.Ä. gegen den Rat auf Aufnahme der Witwe des Wolfgang Friedrich Münzer in den Spital (1719 – 1729) 1729 – 1731

1 Faszikel 1648 – 1731 und (ohne Datum)

Alte Sign. C XLIII

Enthält Akten mit schweren Wasserschäden (nicht verzeichnet!)

Hinweis: Archivalien im März 2012 bei der Fa. Schempp, Bestandserhaltung in Kornwestheim restauriert!

C 35 Rotgerberhandwerk

Enthält:

- Schreiben des Weingartner Prokurators Felle an den Rotgerber Gregor Baur 1702

- Streitigkeiten wegen des Loh- und Rindenkaufs; Bau einer Lohstampfe in Ummendorf durch die katholischen Meister; Verweigerung der Aufnahme des Leopold Baur in die Biberacher Zunft und Aufnahme in die Riedlinger Rotgerberzunft; Verweigerung des Marktverkaufs der Riedlinger in Hayingen durch die Biberacher Rotgerber (mit Specification der erlittenen Kosten und Schäden der Riedlinger) 1710 – 1713

1 Faszikel 1702, 1710 – 1713

Alte Sign. C LIV

C 36 Streitigkeiten um das Erbe des Bürgermeisters Gottschalk Klockh

Enthält Korrespondenzen und Akten des Reichshofratsprozesses zwischen der Stadt und der Universität Tübingen wegen der Herausgabe einer Zinsverschreibung von 5000 fl durch die Stadt

1 Faszikel (1570 – 1596) 1616 – 1627, 1654 – 1676

Alte Sign. C LV

Vgl. Jürgen Schneider, Die Studienstiftung des Biberacher Bürgermeisters Gottschalk Klock an der Universität Tübingen 1594 – 1962, Biberach 1973, S. 26 – 47

C 37 Streitigkeiten des Klosters Heiligkreuztal mit der Dürmentinger Herrschaft

Enthält Klage des Klosters Heiligkreuztal gegen Truchseß Wilhelm Heinrich von Waldburg wegen dem Ertinger Ammann Martin Diesch abgenötigter 300 fl Strafe 1603 – 1604 und Klage des Truchsesses wegen unbefugten Eindringens der Ertinger in den Wald Glashart 1616

1 Faszikel 1603 – 1604, 1616

Alte Sign. C XLVI

Wasserschaden

C 38 Akten des Katholischen Bürgermeisters Karl Joseph Anton von Klock

Enthält:

- Verzeichnis der Ordinari-Boten nach Biberach 1805
- Fürsprache des Stadtpfarrers Müller für den Kornmesser Konrad Ilg 1805
- Bericht des Grethmeisters Zell über den Aufenthalt der Familie des aus Tirol stammenden Michel Karl 1806
- Ausstellung eines Verkündscheins für Anna Maria Dollinger 1806
- Bericht über die Maßnahmen gegen Eisendiebstähle 1807
- Wahl der Gemeindedeputierten 1817
- Bei der Verheiratung zu beachtende Formalitäten (von der Hand Stechers) (ohne Datum)

7 Schriftstücke 1805 – 1807, 1817 und (ohne Datum)

Alte Sign. C XLVII

C 39 Verlassenschaft des Schuhmachers Kaspar Gaupp

Enthält:

- Kaufbriefe für ein Haus in der Ranzengasse [Hindenburgstr. 7] 1666, 1668
- Zinsverschreibung des Stadtaischers [Stiftsverwalter, für Besoldung zuständig] Johann Funk 1653 und Auslösung durch Gaupp 1675
- Quittung des Martin Dausch aus Kemnat für Kaspar Gaupp 1680
- Dienstzeugnis für den Musquetier Hans Caspar Gaupp 1684
- Inventar über den Nachlass des Hans Caspar Gaupp 27.04.1686

9 Schriftstücke (1653, 1666) 1668 – 1686

Alte Sign. C XLVIII

C 40 Schuldenwesen des ehemaligen Wurmlinger Obervogts Ferdinand Anton von Dilger

1 Faszikel 1741 – 1744

Alte Sign. C XLIX

Die Gattin Maria Verena Barbara war die Tochter des Bürgermeisters Paul Joseph Scherrich von Aurdorf

C 41 Untersuchung der Vorwürfe gegen die beiden Kooperatoren Johann Baptist Zoller und Joseph Bluem

Enthält:

Briefwechsel des Kath. Rates mit Konstanz

Einsetzung einer bischöflichen Untersuchungskommission,

Verhängung von Disziplinarmaßnahmen und

Verurteilung beider zur Abbitte 1753 – 1755

Versetzung des Kaplans Zoller auf die Kaplanei Weitingen 1764

Bittschreiben des Zoller an den Rat und Schreiben des Rates an Konstanz 1768

1 Faszikel 1753 – 1768

Alte Sign. C L

C 42 Gewährung von Zahlungen an den Chirurgus Leopold Lafontaine durch die Katholische Kasse

Enthält:

- Empfehlungsschreiben der Fürststäbtissin Maximiliane von Buchau und seines Lehrherrn als Apotheker, des Buchauer Physikus Dr. Johann Michael Madlener 1777
- Bittschreiben des Vaters Leopold Lafontaine und des Leopold Lafontaine (ohne Datum)
- Zeugnis der Universität Straßburg 1777

- Bettelbriefe des Leopold Lafontaine aus Wien und Biberach 1779
- Beschluß einer Beihilfe in Höhe von 75 fl durch den Kath. Magistrat im Umlaufverfahren 1779
- Bewerbung um die Stelle des Hospitalwundarztes 1782

1 Faszikel 1777 – 1782

Alte Sign. C LI

Zu Leopold Lafontaine, später Leibarzt des Königs von Polen und über seine Enkelin Stammvater der Battenberg/Mountbatten, vgl. Kurt Diemer, Die Biberacher Wurzeln der Mountbatten – Windsor, in: Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach 34. Jahrg. 2011 Heft 1 S. 4 – 9

C 43 Klage der Stadt vor dem Reichshofrat um Anrechnung der bereits an den Reichshofratsagenten Joseph Adam Strauß geleisteten Zahlungen und Herausgabe der Akten

1 Faszikel 1715 – 1724

Alte Sign. C LII

C 44 Verkauf der Wirtschaft zum Roten Löwen an den Mohrenwirt Michael Dollinger

Enthält Rezess des Kath. Rates und Gegenrezess des Ev. Rates zum Gemeinschaftlichen Ratsprotokoll

2 Schriftstücke 1757

Alte Sign. C LII

C 45 Klage des Färbers Christoph Friedrich Ostermayer gegen den Katholischen Rat vor dem Reichskammergericht auf Genehmigung der Ausübung seines Berufs als Lediger

1 Faszikel (1782 – 1787) 1787 – 1788

Alte Sign. C LIII

C 46 Streitigkeiten zwischen den beiden Ratsteilen wegen zu naher Verwandtschaft des in den Inneren Rat gewählten Christoph Kick

1 Faszikel 1757

Alte Sign. C LV

C 47 Injurienklage des Wirts zum Goldenen Adler Christoph Wechsler gegen den Kürschner Volmarus Gutermann vor dem Rat

8 Schriftstücke 1709

Alte Sign. C LVI

Wasserschaden

C 48 Schuldklage des ehemaligen Schultheißen Georg Grimm von Oggelshausen vor dem Landgericht gegen seinen „ungeratenen“ Sohn Johann Grimm

6 Schriftstücke 1726 – 1727

Alte Sign. C LVII

Zu Hans Grimm vgl. C 12 (1726)

C 49 Klage des Jakob Wanner von Rindenmoos gegen den Heiligkreuztaler Registrator Johann Georg Pflug auf Rückzahlung einer Studienbeihilfe von 30 fl

1 Faszikel 1716 – 1722

Alte Sign. C LVIII

Weitere Akten dieses Betreffs in C16

C 50 Prozesse vor dem Landgericht gegen Bürgermeister Hiller und Senatoren

Enthält:

- Klage des Spitalsyndicus Johann Hiller gegen den Senator Christoph Guntenschweiler
1725 – 1726
- Klage des Georg Friedrich Gutermann von Bibern gegen Bürgermeister Daniel Hiller
1730 – 1731
- Klage von Jakob Amand Wolf, Georg Friedrich Gutermann von Bibern, Johann Georg Heider und Christoph Guntenschweiler gegen Johann von Löwen (ohne Datum)

1 Faszikel 1725 – 1731 und (ohne Datum)

Alte Sign. C LIX

C 51 Rückzahlung der vom Fürststift St. Gallen und dem Füssener Pfleger Hannibal Schmidt von Wellenburg aufgenommenen Kapitalien

Enthält auch Schuldverschreibung des Hans Simon von Stadion gegen den Spital über 1200 fl vom 29. Juni 1536

1 Faszikel 1640 – 1652, 1680 – 1681

Alte Sign. C LX

C 52 Klage des Oggelshauer Fischers Georg Dangel vor dem Rat gegen den Leineweber Michael Dollinger wegen einer Bürgschaft

5 Schriftstücke 1721 – 1722

Alte Sign. CLXI

Wasserschaden

C 53 Bewerbung des Biberacher Konvertiten Lic. Johann Wolfgang Wieland um dieSekretärsstelle in Marchtal

1 Faszikel 1676 – 1677

Alte Sign. C LXII

C 54 Prozess der Erben der Ottilie Pettenbeck geb. von Pflummern vor dem Landgericht gegen die Stadt Waldsee um Rückerstattung eines Kapitals

1 Faszikel 1658, 1682 – 1686

Alte Sign. C LXIII

C 55 Bittschreiben des Theologie–Studenten und Priesters Leopold Emanuel Felbinger an den Katholischen Magistrat

Enthält Schreiben des Franz Dioys Felbinger aus Wien über den Tod seines Bruders (+ 16.10.1736)

1 Faszikel 1730 – 1737

Alte Sign. C LIV

C 56 Bürgerhandel und Denunziationsprozesse

Enthält:

Schreiben des Christoph Wechsler an einen Reichshofratsagenten nach Wien 1726

Gravatorialpunkte des verstorbenen Herrn Felbinger wegen der ihm abgenommenen Grethmeisterei 1727

Protokoll der Befragung des Franz Dionys Felbinger 1732

Schreiben des Franz Dionys Felbinger an den Kath. Rat (ohne Datum)

Auszüge aus den Reichshofratsprotokollen in der Klagsache der Biberacher Bürger Johann

Georg Flächer, Adam Schmid und Jakob Schmid gegen den Ev. Bürgermeister Johann

Gottlieb Gaupp 1747 – 1750

8 Schriftstücke 1726 – 1750

Alte Sign. C III 2, C LIV

C 57 Schreiben an Sebastian Wunibald von Settelin

Enthält

Schreiben aus Wien 1725 – 1732, 1747 – 1749 und 1762 – 1763 sowie zu Prozessen vor dem Landgericht:

- Kloster Inzigkofen gegen Biberach
- Stadtschreiber Emanuel Mayer, Buchau (1743) 1750
- Samuel Steur, Buchau, gegen Jakob Hugel, Buchau 1750
- Schussenried gegen Biberach 1750
- Straub gegen Bohner 1750 – 1751
- Dollinger gegen Biberach 1751
- Leopold Baur gegen die Eberweinschen Erben 1751
- Illertissensches Debitwesen 1751
- Frau Russin gegen Frau Zellin 1751

1 Faszikel 1725 – 1763

Alte Sign. CLXV

C 58 Ergänzung und Sicherstellung des Vermögens der Kaplanei Au in der Herrschaft Dietenheim

Enthält Censiten–Register des Löblichen Wallfahrts – Beneficii zu Au 1772

1 Faszikel 1644, 1659, 1710, 1772, 1794 – 1796

Alte Sign. C LXVI

C 59 Religionsstreitigkeiten 1619 – 1630

Enthält:

- Schreiben des Dr. Matthäus Klockh an Dr. Johann Hettinger wegen eines Empfehlungsschreibens an Erzherzog Leopold 1619
- Befehl an die Untertanen zu Attenweiler, Gutershofen und Schammach, sich zur katholischen Religion zu bekennen 1628
- Korrespondenz des Johann Ernst von Plummern mit dem Biberacher Ratsadvokaten Dr. Johann Heinrich Hettinger u.a. wegen einer neuen Kommission und der beiden vorgesehenen Kommissare 1629 – 1630

1 Faszikel 1619 – 1630

Alte Sign. C LXVII

C 60 Klage des Katholischen Rates vor dem Reichshofrat gegen den Evangelischen Rat wegen Niederreißung der von dem Wirt zum Goldenen Kreuz Hans Jakob Zell neuerbauten Bräuhütte mit bewaffneter Hand

Enthält Petition der Anwohner gegen den Bau der Bräuhütte und Protest von 69 katholischen Bürgern gegen die Niederreißung

8 Schriftstücke 1678

Alte Signatur C XX

C 61 Register über etliche Klöster, Dörfer und Flecken auf anderthalb Meilen Wegs ringsum

Angegeben sind neben der jeweiligen Herrschaft die Anzahl der Häuser

1 Schriftstück (27 Seiten) 8. August 1547

Alte Sign. C IV a

C 62 Bauschau

Enthält:

- Untergangsprotokolle der Jahre 1660 – 1661, 1665, 1668, 1670, 1706
- Handriß für den Kauf eines Winkelhakens im Rollingässle durch den Herrn Schmid von Mayenberg 1712
- Klage der Anwohner des Zuckerhofs gegen die Frau Gutermann von Bibern (ohne Datum)

10 Schriftstücke 1660, 1712 und (ohne Datum)

Alte Sign. C I 26, C XVI, C XXIV

C 63 Katholische Bürgerschaft, Bürgerrecht und Beisitz

Enthält:

- Verzeichnis gemeiner Bürgerschaft kath. Teils 1660 (?) Vgl. C 60!
- Ansuchen der Catharina Walser von Bludenz auf Erteilung des Bürgerrechts 1694
- Ansuchen des Mittelbiberacher Gärtners Karl Mader um Aufnahme als Beisitzer 1705
- Ansuchen des Andreas Rollinger um Aufnahme seiner Schwiegertochter Margaretha Rißmann aus Deutsch – Lothringen und des Zimmergesellen Johann Georg Goppel aus Unteropfingen in das Bürgerrecht 1743
- Ansuchen des Sennen in der Steigmühle David Egger und Beisitzers um das Bürgerrecht 1744
- Ansuchen des David Egger um Aufnahme seiner Braut Maria Franziska Böhringer aus Mittelbiberach als Bürgerin (ohne Datum)
- Formular für einen Geburts – und Freibrief (ohne Datum)
- Ansuchen um befristeten Beisitz (ohne Datum)

9 Schriftstücke 1630 – 1744 und (ohne Datum)

Alte Sign. C VI 3, C IX h, C XX

C 64 Freie Pürsch

Enthält Ansuchen des Tübinger Professors Dr. Stephan Christoph Harpprecht an die Stadt um Überlassung von Dokumenten über die Freie Pürsch

1 Schriftstück 1702

Alte Sign. C VII 2

C 65 Gantakten

Enthält:

- Gantedikt über das Hab und Gut der Witwe Ursula Storer 1742
- Gant des Rotgerbers Conrad Haag 1743
- Gant des Johann Georg Birk 1758

[Gant = Konkurs, Versteigerung, Zwangsversteigerung]

3 Schriftstücke 1742 – 1758

Alte Sign. C I 33, C II 9, C VI

C 66 Gesundheitswesen

Enthält:

- Attestatum zweier allhiesiger Chirurgen wegen einer in Schwendi in der Mühle vorgefallenen Verletzung 1726
- Rezept für die Fräss, Hinfallendt, auch Schlag und Kopfweh (ohne Datum)

2 Schriftstücke 1726 und (ohne Datum)

Alte Sign. C XIV

C 67 Handelssachen

Enthält:

- Rechnung eines italienischen Kaufmanns für Johann Baptist Moritz 1705 und 1707
- Liste der für Johann Georg Funk von dem Ulmer Schönfärber Georg Wilhelm Negelin gefärbten Stoffe 1714 – 1715
- Schreiben des Handelsmannes Matthäus Moritz an den Weingartner Prokurator Luzan wegen einer Schuldklage des Weingartner Handelsmannes Franz Maria Bello 1715
- Schuldforderung des Memminger Salzhändlers Benedikt Brey gegen Thomas Gaupp 1739, 1742
- Schreiben aus Straßburg an Carl Anton Pidon 1779
- Klage des Frankfurter Kaufmanns Peter Luca gegen Matthäus Moritz (ohne Datum)
- Eingabe der Witwe des Johann Baptist Moritz an den Rat wegen Herausgabe einer nach Lindau geflüchteten und dort arrestierten Reisetruhe (ohne Datum)
- Aufstellung an Sigmund Heider verkaufter Kleidung (ohne Datum)

1 Faszikel 1705 – 1779 und (ohne Datum)

Alte Sign. C XXI, C LI

C 68 Handwerkssachen

Enthält:

- Streitigkeiten im Seilerhandwerk 1706
- Klage des Schussenrieder Abtes Tiberius Mangold gegen das Sattlerhandwerk zu Waldsee und Biberach 1708 – 1710 (1718)
- Streit des Johann Klingensteiner gegen das Baderhandwerk und Johann Martin Knecht 1715 – 1717 und (ohne Datum)
- Verhör vor dem Kath. Rat wegen Streitigkeiten der Schuhmacherzunft 1716
- Rechnung des Schlossers Johann Christoph Wigandt 1728
- Bescheinigung der Stadt Ehingen über den unbefugten Einzug von Schmalzgeld durch den Merzler Georg Vogt 1729

- Attestat des Biberacher Rates für den Scharfrichter Martin Vollmar von Steinach über die Ablegung seines Meisterstücks 1744
- Beschwerde des Buchbinders Benedikt Schelkle wegen Entziehung von Buchbinderarbeiten 1805
- Streitigkeiten der Schmiedezunft wegen der Herberge (ohne Datum)
- Klage gegen den Mitmeister Volmarus Gutermann (ohne Datum)
- Ansuchen der Metzger um Verbot übermäßigen Schlachtens durch die Wirte und Aufhebung des Kälbermarkts (ohne Datum)
- Klage auf Untersagung der Beförderung mit der Post ankommender Personen durch Wirte und Metzger (ohne Datum)
- Klage des Andreas Schleher gegen das Schuhmacherhandwerk (ohne Datum)
- Klage der Margarethe Zoller um Inventarisierung des von ihrem Mann beanspruchten Werkzeugs (ohne Datum)

1 Faszikel 1706 – 1805 und (ohne Datum)

Alte Sign. C I 29, C I 33, C II 5, C IV 1, C VII 3, C XLVIII

C 69 Hutmacher–Handwerk

Enthält:

- Beschwerde der Biberacher gegen die Ehinger und andere Hutmacher auf Grund übler Nachrede wegen ihres Verkaufs auf Kirchweihmärkten 1691
- Gütlicher Vergleich in dieser Sache mit den Riedlinger Hutmachern 1693
- Klage des Hutmacherhandwerks gegen Hans Bernhard Hemmerle und seinen Schwiegersohn Zacharia Kirchner wegen des Besuchs des Ochsenhauser Marktes und der gemeinsamen Werkstatt 1713 – 1720
- Schreiben der Stadt Kaufbeuren wegen des Kappenmacher– und Kürschner – Handwerks 1720

1 Faszikel 1691 – 1720

Alte Sign. C VII

C 70 Liegenschaften

Enthält:

- Verkauf eines Stücks des Glaserschen Gartens 1726
- Verkauf seines Hauses durch Joseph Hepfel an Christian Füßler 1773
- Verkauf zweier Häuser (Nr. 231 und 232) durch den Biberacher Ratskonsulenten Joseph Anton von Mayer an Gräfin Josepha Honoria von Leutrum 1794
- Verkauf des oberen Teils ihres Hauses durch die Witwe Maria Anna Martin an ihren Sohn Joseph Martin (ohne Datum)

5 Schriftstücke 1726 – 1794 und (ohne Datum)

Alte Sign. C IV 4, 11, C VI 3, C XXI

C 71 Hexenwesen

Enthält:

- Klage des Hochdorfer Wirts Martin Sigel gegen seinen Schwager Georg Popp wegen Verleumdung seiner Frau als Hexe 1657
- Klage des Weißgerbers Christoph Mayer und seiner Frau gegen seinen Mitmeister Johann Adam Xeller und dessen Frau wegen des Vorwurfs der Hexerei und Zauberei (ohne Datum) [1715 – 1716; vgl. C 34]

2 Schriftstücke 1657 und (ohne Datum) [1715 – 1716]

Alte Sign. C VIII 15. Vgl. C 1

C 72 Hypotheken

Enthält:

Ansuchen um Genehmigung einer Hypothek durch den Hechtwirt Johann Georg Cloß 1743

Hypotheken auf dem Haus des Schreiners Franz Joseph Ilg 1788

Aufstellungen über die auf einzelnen Häusern versicherten Kapitalien 1805

7 Schriftstücke 1743 – 1805

Alte Sign. C II 6, C IX k

C 73 Katholische Kasse

Enthält:

- Darlehen an Graf Raimund Joseph Anton Fugger zu Untersulmetingen 1714
- Darlehen an Freiherr Johann Joseph Vöhlin zu Illertissen 1722 – 1724, 1763 – 1767

1 Faszikel 1714 – 1767

Alte Sign. C XVIII

C 74 Konversionen

Enthält:

- Schreiben des Johann Georg von Settelin wegen drohender lutherischer Erziehung eines katholisch getauften Kindes 1698
- Attest für den gewesenen Blaubeurer Bürger Melchior Geser 1742
- Empfehlungsschreiben an den Grazer Rektor für den Konvertiten Johann Georg Knecht 1743
- Attestat für den Biberacher Metzger Felix Friedrich Wißhagg 1744

4 Schriftstücke 1698 – 1744

Alte Sign. C I 33, C XXX. Vgl. C 53

C 75 Kreismilitär

Enthält:

- Untersuchung (mit Urteil) wegen des zu Birkendorf durch den Dienstknecht Joseph Weckherlin geschlagenen Dragoners Hans Jerg Schober 1714 – 1715
- Schreiben des Bischofs von Konstanz wegen der Ersetzung der Quartiermeister-Stelle des Enzbergischen Regiments 17??

- Wahl für die Anwartschaft auf ein katholisches Kreisregiment 1788

8 Schriftstücke 1714 – 1788

Alte Sign. C II 8, C VI 4, C L

C 76 Landwirtschaft

Enthält Schreiben des Mittelbiberacher Obervogts Rehm wegen des bei dem beklagten Conrad Aschenbrenner zu Oberdorf verstellt gehaltenen Zugstiers 1716

1 Schriftstück 1716

Alte Sign. C IV 3

C 77 Requisitionsschreiben

Enthält Schreiben betr.

- Theresia geb. Moritz in Saulgau 1743 (?)
- Christina Wanner 1744
- Michael Kiechle 1744
- Spornberger aus Oberdischingen 1744
- Maria Christina Schick (ohne Datum)

[Requisitionsschreiben: schriftliches Ersuchen]

5 Schriftstücke 1743 – 1744 und (ohne Datum)

Alte Sign. C I 32

C 78 Städtische Bedienstete

Enthält:

- Verzeichnis der Ausgaben des Ludwig Zoller für das Ernten, Heimfahren und Dreschen des Getreides von zwei Äckern 1714 (?)

- Entlassung des Stadtschreiners und Bretter–Zollers Adam Maurer durch den Kath. Rat 1727
- Bürgerschaft für den Memminger Fuhrmann Joseph Leonhardt 1743
- Bewerbung des Stadtwirts Johann Jakob Dürr um den Posten des Memminger Boten (ohne Datum)

1 Faszikel 1714 – 1743 und (ohne Datum)

Alte Sign. C IV 12, C V 3, C XXVIII

C 79 Steuern und Anlagen

Enthält:

- Memoriale wegen der vierfachen Steuer und Anlage 1723
- Schreiben wegen der Schätzung eines Hauses für die Besteuerung (ohne Datum)

2 Schriftstücke 1723 und (ohne Datum)

Alte Sign. C XIV

C 80 Stipendien

Enthält Korrespondenz mit dem Rottweiler Rat wegen der Aufnahme der beiden Brüder Joseph Carl und Franz Anton Uhl in das Uhlische Stipendium 1776

2 Schriftstücke 1776

Alte Sign. C IV 13.

C 81 Akten des Strafamts

Enthält:

- Verhör der Maria Katharina Rothenhäußler 1714
- Klage des Schneiders Johann Winghardt gegen den Leineweber Johann Georg Grill wegen eines schadhaften Ofens 1714

- Verhör des Metzgerknechts Martin Braisch von Ehingen wegen Schwängerung 1731
- Verhör des Schweinehirten Jacob Laupheimer wegen mutwillig abgeschnittenen Hopfens 1732
- Beleidigungsklagen gegen den Bleicher Johann Georg Preiß, den Bäcker Georg Haug von Laupertshausen und den Spitalschreiner Conrad Stribel (ohne Datum)

8 Schriftstücke 1714 – 1732 und (ohne Datum)

Alte Sign. C I 28, C XIV, C XXIV

C 82 Kramer–Pichlerisches Schuldenwesen

Enthält:

- Schreiben an den Herzog von Württemberg, den Lindauer Konsulenten Wegelin und den Memminger Kaufherrn von Zoller 1743
- Reichshofratsbeschuß wegen des Kramer–Pichlerischen Schuldenwesens vom 27.09.1747

5 Schriftstücke 1743 – 1747

Alte Sign. C III 3, C VI 9

D. Religionsangelegenheiten

D 1 Reformation, Schmalkaldischer Bund

Enthält:

- Urkundliche Bestätigung der Stadt Biberach vom 1. Februar 1378 über die Zahlung von 150 Pfund Heller durch Eberbach als Ablöse der jährlichen Steuer von 15 Pfund Heller [= Spitalarchiv Biberach U 192]
- Ursachen des Abschieds Bürgermeister Caspar Gräters (Fragment) 1529 (?)
- Ansuchen der Städte Ulm, Lindau, Kempten, Isny und Memmingen vom 25. Juli 1529 um Entsendung „vertrauter Räte“ zu den Bündnisverhandlungen
- Bericht der Biberacher Gesandten Caspar Gräter und Georg Ehrhardt an die Stadt vom 1. Juli 1530 über die Übergabe der Augsburger Konfession, die Verhandlungen Straßburgs mit Konstanz, Ulm, Lindau, Memmingen, Frankfurt, Heilbronn, Biberach, Kempten, Isny und Weißenburg über ein gemeinsames Bekenntnis der Städte, die Haltung Ulms und ihr Warten auf ferneren Bescheid
- Zeugenverhör über den „Schlag- und Schmachhandel“ zwischen Claus Maler und Hans Staigmiller wegen des Prädikanten „Schlupffiteck“ vom 17. Dezember 1530
- Instruktion für die Gesandten Kurfürst Johann Friedrichs von Sachsen und Landgraf Philipps von Hessen vom 9. Dezember 1534 an Kaiser Karl V.
- Schreiben des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen an die Oberländischen Städte vom 9. Dezember 1534
- Bericht über die Verhandlungen der protestierenden Stände in Frankfurt Februar 1539
- Korrespondenz mit Ulm in Angelegenheiten des Schmalkaldischen Bundes, des wegen Goslar ausgeschriebenen Städtetages (mit Schreiben des Goslarer Rates) und eines aus Ulm verwiesenen Biberacher Bürgersohnes 1539 – 1540
- Artikel und Beschwerden der Stadt Braunschweig gegen Herzog Heinrich von Braunschweig, auf dem Bundestag zu Arnstetten anno 1539 übergeben

- Supplik derer von Braunschweig gegen Herzog Heinrich an den Kaiser vom 1. Februar 1540 und Antwort Herzog Heinrichs von Braunschweig vom 13. März 1540 auf die Klagschrift der Protestierenden wegen seiner Untertanen zu Braunschweig
- Abschied des Schmalkaldischen Bundes vom 1. März 1540
- Einladung König Ferdinands an Landgraf Philipp von Hessen vom 1. September 1540 zum Wormser Religionsgespräch
- Entwurf eines Vergleichs zwischen dem Schmalkaldischen Bund und dem Kaiser (ohne Datum)
- Bericht des Peter Fischer über die Examination der fünf Stipendiaten der Bufler'schen Stiftung in Straßburg u. a. durch Martin Bucer (ohne Datum) (nach 1534)
- Instruktion für die Kurfürstlichen Räte Hans von Dülzigk und Magister Franz
- Burgkhart für ihre „Erforschung und Erkundigung“ in England und Bericht der Religion in England (ohne Datum)
- Ungefähre Artikel, welcher Gestalt der Verstand mit den Kur- und Fürsten bei Rhein zu machen sein sollte (ohne Datum)
- Antwort Wolfs von Pappenheim auf die Klage des Florian von Pappenheim (ohne Datum)
- Notizen des Johann Ernst von Pflummern über die Haltung von Nachbarstädten zur Reformation 1533 – 1534, 1551, 1556, 1591

1 Faszikel 1378, 1529 – 1540 (1551 – 1591)

Alte Sign. D I 1, D II 55, D III 20, D IV 1, D Va 1 – 3, D VIII 1 – 10, 12 – 13, D IX 2 – 3, D X 59.

Rote Nr. 24, 27, 42, 88. Vgl. G 1, K 2, N 5 – 6

Wasserschaden

Das Städtebekenntnis, die „Tetrapolitana“, unterschrieben neben Straßburg nur Konstanz, Lindau und Memmingen.

D 2 Reichsangelegenheiten

Enthält:

- Maßnahmen gegen die Teuerung von Vieh und Fleisch Augsburg 1533

- Wormser Verhandlungen 1545
- Instruktion für Bürgermeister Heinrich von Pflummern zu Augsburg auf den Tag, so Albrecht von Rosenbergs halber angesetzt, vom 20. März 1555
- Beschwerden der katholischen gegen die evangelischen Stände, dem Kaiser übergeben am 10. Juni 1559

5 Schriftstücke 1533, 1545, 1555, 1559

Alte Sign. D III 17, 21, 34, 125c. – Rote Nr. 148

D 3 Türkensteuer

Begleitschreiben der Stadt Ulm als Vertreter Biberachs auf dem wegen der Türkensteuer nach Worms einberufenen Tag zur Übersendung von Kopien der verhandelten Sachen vom 23. Juni 1539

1 Schriftstück 1539

Alte Nr. D II 30

D 4A Regimentsänderung 1641

Enthält:

- Beauftragung des Altshäuser Landkomturs durch Kaiser Ferdinand III. vom 18. Oktober 1639 zur Einholung von Nachrichten über die Ratsbestellung Beauftragung des Altshäuser Landkomturs durch Kaiser Ferdinand III. vom 29. Juli 1640 zur Wiedereinsetzung des Rates nach dem Stand vom 12. November 1627
- Undatierter Auszug aus den von den Evangelischen auf dem Regensburger Reichstag 1641 eingereichten Beschwerden
- Beauftragung Kaiser Ferdinand III. vom 2. September 1641 für Graf Johann Jakob von Waldburg–Zeil zur Wiederherstellung der Ratsbesetzung in Biberach nach dem Stand vom 22. November 1627

- Beglaubigungsschreiben Kaiser Ferdinand III. für Graf Waldburg vom 27. September 1641 (Or.)
- Schreiben des Grafen vom 23. September und 20. November 1641
- Eingabe der Evangelischen an den Deputationstag vom 9. Juni 1643 (mit Beilagen)

9 Schriftstücke 1639 – 1643

Alte Sign. D I 3, DII 31, D III 50, D III 111, D V 19, D X 59. Vgl. G 1, 3

D 4B Briefwechsel des Evangelischen Rates 1640 – 1643

Enthält:

- Eingabe an die auf dem Regensburger Reichstag versammelten Stände mit dem Vorschlag einer zumindest paritätischen Besetzung des Regiments und der Ämter (ohne Datum) (wohl 1640; mit or. Unterschriften)
- Korrespondenz mit Ulm wegen des Nürnberger Kurfürstentags 1640
- Korrespondenz mit Ulm wie dem Ulmer (Dr. Schleicher) und Heilbronner (Dr. Frisch) Gesandten auf dem Regensburger Reichstag 1640 – 1641
- Schreiben an Ulm wegen der Kaiserlichen Kommission 1641
- Briefwechsel der Evangelischen Räte, des Stadtschreibers Georg Schmid und Georg Gaupps mit dem Ulmer Ratsadvokaten Dr. Philipp Andreas Fröhlich 1641 – 1643
- Anfrage in Ulm wegen des Gartenzehnten 1642
- Schreiben von Dr. Frisch wegen des Reichsdeputationstages in Frankfurt 1643 (mit Reiserechnung)

1 Faszikel 1640 – 1643

Alte Sign. D VI 1 – 25, D IX 18

D 5A Westfälischer Friedenskongress 1645 – 1647

Enthält:

- Schreiben aus Münster, Protokolle und Voten

- Antwort der französischen Bevollmächtigten auf den Vorschlag der kaiserlichen Bevollmächtigten vom 29. Mai 1646
- Korrespondenz des Rates mit Augsburg, Buchau, Ulm und Wangen und dem Augsburg/Biberacher Gesandten Dr. Johann von Leichselring
- Schreiben der Evangelischen an Dr. Leichselring über den Entzug seines Mandats vom 7. November 1645
- Korrespondenz der Evangelischen mit Ulm, Württemberg, Straßburg und Esslingen 1645 – 1646 wegen Unterstützung bei den Friedensverhandlungen
- Mitteilung des Biberacher ev. Gesandten Dr. Valentin Heider über die Verhandlungen wegen der Parität für die vier bikonfessionellen Städte vom 25. Oktober 1647
- Fragmente von Deduktionen (ohne Datum)

1 Faszikel 1645 – 1647

Alte Sign. D I 4 – 5, D II 32 – 33, 35 – 36, D III 54 – 62, D V 31 – 31i, D Va 14, D VI 26 – 31, D X 59.

Vgl. D 19, G 4 – 5, J 1, K 8

Wasserschäden

D 5B Westfälischer Friedenskongress 1645 – 1646

Enthält:

- Antwort und Gegenbeschwerden der Katholiken auf die von den Augsburgischen Konfessions-Verwandten am 10. Dezember 1645 übergebenen Gravamina
- Schreiben der Botschafter und Gesandten der Freien und Reichs-Städte aus Osnabrück vom Februar 1646 in puncto commerciorum
- Protokoll vom 21. – 27. Februar und 3. und 5. März 1646
- Schreiben Dr. Leichselrings aus Münster und Osnabrück März – Juni 1646 mit Begleitschreiben der Stadt Augsburg
- Quittung der Stadt Augsburg für Biberach wegen der Zahlung für den Augsburgischen Gesandten vom 20. März 1646
- Extrakt aus den Bedenken des Osnabrückischen Städterats über die erste Klasse der Schwedischen Replik (ohne Datum)

1 Faszikel 1645 – 1646

Alte Sign. D IX 19 – 27

D 6 Kaiserliche Exekutions-Kommission 1649

Enthält:

- Bescheid Kaiser Ferdinand III. vom 22. Juni 1648 an die Vertreter der Stadt Augsburg
- Briefwechsel mit Ravensburg und Dinkelsbühl 1648 – 1650
- Designation vom 24. April 1649 über das den Biberacher Evangelischen in politicis zu Restituierende
- Schreiben Dr. Johann von Leichselrings vom 25. April 1649
- Protokoll der Executions-Kommission 24. – 30. April 1649
- Auszug aus dem Biberachischen Protokoll vom 30. April 1649 über die Präcedenz
- Auszug aus dem Kommissionsprotokoll über die Verteilung der Ratssitze und Ämter zwischen den Patriziern und der Gemeinde
- Auszug aus dem Rezess der Ravensburger Exekutionskommission über die Alternation der beiden Bürgermeister
- Rezess der Biberacher Exekutionskommission vom 3. Mai 1649 (3 Kopien)
- Dekret über das Läuten der Glocken vom 8. Mai 1649
- Diarium, was sich unter wählender Kaiserlicher Exekutionskommission zu Biberach hinc inde verlossen

1 Faszikel 1648 – 1650

Alte Sign. D I 6 – 13, D II 40, D III 65 – 69, D III 111. Vgl. Q 1

D 7 Kreisfürstliche Interpositionskommission 1668

Enthält:

- Aufstellung der Verteilung der einzelnen Ämter unter die beiden Konfessionen vom 16. Januar 1668 (mit Nachträgen)

- Schreiben der Evangelischen an die Kreisausschreibenden Fürsten vom 4. August 1668
- Schreiben der Kreisausschreibenden Fürsten an die Katholiken vom 5. September 1668
- Erklärung der Evangelischen auf den Vorschlag des Kath. Rates vom 18. September 1668
- Notamina, so Bürgermeister Gaupp am 27. Oktober 1668 bei der Versammlung des Ev. Inneren Rats zugestellt
- Endliche Resolution der Katholiken wegen der Praecedenz vom 8. Dezember 1668
- Projekt eines Provisionaldekrets der Deputierten beider Konfessionen vom 9. Dezember 1668
- Protestation der Katholiken vom 9. Dezember 1668
- Monita Catholica über den InterimsRezess vom 10. Dezember 1668
- Kommissions–Rezess vom 14. Dezember 1668
- Erklärung der Kommissare zur Gaupp'schen Nobilität vom 14. Dezember 1668

1 Faszikel (1649) 1668

Alte Sign. D I 14 – 17, D II 44,46, D III 90 – 91, D VI 80 – 83

D 8 Holländischer Krieg

Enthält Beglaubigungsschreiben vom 20. März 1679 für den Biberacher Stadtschreiber Lic. Jacob Wolf zur Aufnahme von Anleihen in Nürnberg für die Bezahlung der Quartierlasten

1 Schriftstück 1679

Alte Sign. D I alpha

D 9 Bürgerhandel

Enthält:

- Schreiben Franz Felbingers an den Kath. Magistrat (ohne Datum) (um 1730)
- Proposition Christoph Wißhaggs an seine Mitbürger (ohne Datum) (um 1730)

- Schreiben der Gemeinde (nach Wien Januar 1730?)
- Consignation des Biberacher Registrators Johann Georg Hiller über die am 26. November 1730 abgeschickten Akten
- Schreiben des Biberacher Stadtschreibers Franz Ludwig Schürer von Waldheim aus Wien vom 16. März 1731 wegen des Reichshofratsagenten von Harprecht und seines, Schürers, Aufenthalts in Wien
- Dekret der Biberacher Reformations–Deputation vom 14. Oktober 1734 in Sachen des verstorbenen Spitalpflegers Wieland
- Reichshofrats–Conclusum vom 28. Mai 1736
- Schreiben Kaiser Karl VI. an den Rat vom 13. Juni 1736
- Reichshofrats–Conclusa vom 16. Februar und 25. Juni 1739

1 Faszikel 1730 – 1739

Alte Sign. D I beta, D Va 16, D VIII, D X 59. Vgl. G 4, K 12

Wasserschaden

D 10 Konversionen

Enthält:

- Vergleich der beiden Ratsteile aus Anlaß der Konversion eines 14jährigen Mädchens vom 23. Juni 1659
- Antwort des Kath. Rates im Streit wegen der Konversion des Apothekers Georg Ludwig Rauh (ohne Datum) (nach 1700)
- Bericht des Hans Georg Mühlschlegel vom 29. April 1715 über das Verhalten des Evangelischen Bürgermeisters Dr. Hiller ihm gegenüber
- Strafamts–Protokoll vom 21. Juni 1723 wegen Beschimpfung der Konvertitin Anna Barbara Reiter

4 Schriftstücke 1659, nach 1700, 1715, 1723

Alte Sign. D II alpha, D II 42, D VIII 15, D X 59

D 11 Streitigkeiten zwischen dem Kloster Weißenau und Biberach

Enthält Fragment einer Urkundenabschrift mit Nennung des Biberacher Bürgermeisters Ulrich Gräter und weiterer Biberacher Bürger

1 Schriftstück 1385

Alte Sign. D II 1

Schwerer Wasserschaden

D 12 Schwäbischer Bund

Enthält Schreiben der Kaiserlichen Kommissare wegen der Verlängerung des gegenwärtigen oder des Abschlusses eines neuen Bundes sowie Einladung zu einer Zusammenkunft am 25. Mai 1534 und Schreiben an Florian Klockh in Augsburg

5 Schriftstücke 1526, 1534

Alte Sign. D II 2, D III 18 – 19, D X 59. Vgl. N 4

D 13 Ratsordnung Karl V., Fürstenaufstand und Evangelischer Rat 1551 – 1553

Enthält:

- Instruktion für den Bürgermeister Jakob Eggelsbach vom 12. Mai 1551 für den Tag zu Leutkirch am 14. Mai und vom 9. Juni für den Rechnungstag in Esslingen am 15. Juni
- Mandat Kaiser Karl V. vom 30. September 1551 wegen der „heimlichen geschwinden Praktiken“ König Heinrich II. von Frankreich
- Wahlordnung Karl V. für Ravensburg vom 17. Oktober 1551
- Wahlordnung Karl V. für Biberach vom 20. Oktober 1551 (mit der durch Gottschalk Klockh veränderten Fassung vom 3. Oktober 1585)
- Publikation der Regimentsänderung Karl V. durch den neuen Rat 20. Oktober 1551
- Instruktion für Bürgermeister Heinrich von Pflummern vom 24. Oktober 1551 nach Augsburg

- Bittschrift des neuen Rates an Kaiser Karl V. um Aufhebung aller ferneren Forderungen wegen des Schmalkaldischen Krieges (Okt. 1551?)
- Mitteilung der Stadt Ravensburg vom 26. Oktober 1551 über die Dr. Heinrich Haß gezahlte Verehrung von 70 Gulden
- Schreiben Karl V. wegen Haltung des Interims vom 6. November 1551 (Or.)
- Schreiben des Rates an Dr. Haß vom 22. November 1551 um Verschonung mit Kriegsvolk
- Unterrichtung des Rates durch Bürgermeister Heinrich von Pflummern aus Ried vom 29. April 1552 über den Beginn des Fürstenaufstandes
- Instruktion des Altbürgermeisters Jakob Eggelsbach vom 12. Juli 1552 für den Tag in Ravensburg
- Freisprechung vom Bündnis mit den Kriegsfürsten durch Karl V. vom 26. Juli 1552
- Schreiben des Evangelischen Rates an Kaiser Karl V. vom 9. August 1552
- Gesandtschaft des Evangelischen Rates an den Kaiserlichen Hof August 1552
- Schreiben Reutlingens an Esslingen vom 13. August 1552
- Mitteilung der Stadt Schwäbisch Hall an Esslingen vom 18. August 1552 über den Inhalt des Passauer Vertrags
- Instruktion Veit Böcklins vom 5. September 1552 nach Straßburg zu Jakob Sturm
- Schreiben des Evangelischen Rates an den Bischof von Konstanz vom 11. Oktober 1552 mit dem Angebot einer simultanen Nutzung der Stadtpfarrkirche
- Beratungen des Katholischen Rates mit Abt Gerwig von Weingarten, Johann Philipp Schad, der Stadt Ravensburg und dem Schussenrieder Vogt 1552
- Verhandlungen der beiden Räte Oktober/November 1552 und Mai 1553
- Schreiben des abgesetzten Katholischen Rates an Kaiser Karl V. vom 20. November 1552 über das Verhalten des Evangelischen Rates
- Rechnung von Veit Böcklin und Jakob Schmid für ihre Reise nach Tübingen und Hirschhorn in der Fastenzeit 1553
- Mandate Karl V. an die beiden Räte vom 9. Mai 1553
- Berichte der beiden Räte an den Kaiser Juni 1553
- Gesandtschaft des Evangelischen Rates nach Brüssel Juni/Juli 1553
- Dekret Karl V. vom 14. Juli 1553

- Instruktion Bürgermeister Heinrichs von Pflummern vom 12. Dezember 1553 für den Tag zu Esslingen
- Instruktion für den Stadtschreiber vom 11. November 1554 zu einem Gespräch mit Dr. Roth (von Schreckenstein?)

1 Faszikel 1551 – 1554, 1585

Alte Sign. D I 2, D II 5 – 6, D III 24 – 27, 29 – 33a, D V 1 – 17, 106 – 108, D Va 4 – 13.

Rote Nr. 79, 101, 107 – 109, 111, 112, 114 – 116, 121, 128, D IX 4 – 5, D X 59.

Das Bündel enthält zwei Unterfaszikel mit den in D V und D Va vorgefundenen Akten.

Vgl. D 34, G 1 – 2, J 1, K 3

Wasserschaden

Vgl. Eberhard Naujoks, Karl V. und die Zunftverfassung, Stuttgart 1985. – Die Messe war am 30. Mai 1552 erneut verboten worden.

D 14 Evangelisches Kirchenwesen

Enthält:

- „Ephemeris“ des Biberacher/Leutkircher Prädikanten Georg Schemmer (1505) 1543 – 1610
- Schreiben der Herzogin Sabina von Württemberg vom 19. August 1552 wegen der Beurlaubung des „Maister Alexandern“ um zwei weitere Monate und
- Dankschreiben des Ev. Rates an Herzog Christoph vom 5. November 1552
- Eingabe der vier Prediger an den Rat vom 8. Dezember 1571
- Umfrage bei den Reichsstädten Memmingen, Kempten, Isny, Ravensburg, Leutkirch, Lindau, Ulm, Kaufbeuren und Giengen wegen des Ehegerichts 1589
- Schreiben des gewesenen Biberacher Prädikanten Georg Schemmer an Gottschalk Klockh vom 18. Januar 1589 wegen des Leutkircher Ehegerichts
- Bittschrift der Biberacher Prediger vom 28. Juli 1590 wegen Anstellung eines Cantors und von acht Alumnen
- Verzeichnis der Prädikanten– und Schulmeister–Besoldung 1594 – 1611

- Ansuchen des Rates um Unterlassung oder Verlegung der Mittagspredigt am Schwörtag 1601
- Bewerbung des M. Christoph Örtlin um die Frühprediger-Stelle 1624
- Schreiben des Rates an Örtlin wegen Erlaß einer Bettelordnung 1625
- Besetzung der Frühpredigerstelle 1628, 1653 – 1656
- Empfehlungsschreiben des Ev. Rates an den Herzog von Württemberg um Verleihung des Specialats und der Pfarrei Güglingen an den Biberacher Pfarrer und Frühprediger Magister Nikolaus Cunaeus 1664
- Bestellung des Wolfgang Pichler zum Siechenprediger 1664 – 1665
- Verzeichnis aller Besoldungen der Geistlichen, Schul – und Kirchendiener 1698
- Schriftsatz wegen der ev. Spitalkirche 1721

1 Faszikel (1505) 1543, 1552, 1571, 1589 – 1628, 1653 – 1665, 1698, 1721

Alte Sign. D II 4, D III 28, D V 23, 110, D Va 15, D VI 79, D IX 1, 9, 10, 12, 13, 29 – 36, 40, 43, 48, D X 59. – Rote Nr. 110, 115. Vgl. D 59, G 10, Q 1

Wasserschaden

Gemeint ist mit „Meister Alexander“ der aus Balingen nach Biberach geholte Frühprediger Magister Alexander Blessing. – In Sachen Ehegericht vgl. auch D 59. Die „Ephemeris“ ist ediert in BC 28. Jahrg. 2005 Heft 1 S. 33 – 48

D 15 Augsburger Religionsfrieden

Enthält Eingabe der AC-Verwandten an Karl V. wegen des Geistlichen Vorbehalts sowie Resolutionen des Kaisers zur Eingabe und zum Landfrieden mit Stellungnahme der AC-Verwandten zur Konzilsfrage vom 13. Juni 1559

[AC = Augsburger Konfession]

3 Schriftstücke 1559

Alte Sign. 7 – 8. Rote Nr. 149 – 151

D 16 Ratsergänzung Kaiser Ferdinand I. 1563

Enthält Dekret Kaiser Ferdinand I. vom 21. Januar 1563

2 Schriftstücke 1563

Alte Sign. D V 18. Vgl. E 1 – 2, K 4

D 17 Religionsstreitigkeiten 1575 – 1576

Enthält:

- Biberachisches Proclama, als Lutherani Aufruhr vorgehabt (1575?)
- Kurzer wahrhaftiger Bericht, wie es mit der Regierung der Stadt Biberach beschaffen
- Fragment einer Antwort des katholischen Rates an den Kaiser vom 6. Mai 1576 auf die von den Evangelischen beim Wahltag in Regensburg 1575 eingebrachten Klagen
- Schreiben des Rates an Magister Jacob Schopper vom 4. Juli 1575
- Schreiben des Johannes Huber an den Rat vom 4. April 1576 wegen einer Predigt des Prädikanten Dr. Platz
- Beschwerdeschreiben der Evangelischen an den Kaiser (ohne Datum)

6 Schriftstücke 1575 – 1576

Alte Sign. D II 9, D III 35 – 35b, D V 105, D X 59. – Rote Nr. 37, 50, 210

D 18 Gütlicher Vergleich zwischen dem ehemaligen Biberacher Stadtadvocaten und Syndicus Dr. Johann Conrad Hettinger und der Stadt Biberach

1 Schriftstück 1597

Alte Sign. D II 10. Rote Nr. 231

D 19 Schwäbischer Kreis

Enthält:

- Schreiben der beiden Kreisausschreibenden Fürsten vom 14. Dezember 1645 an die Stadt Ulm wegen der Bezahlung des Kreisgesandten beim Friedenskongress und Antwort Ulms vom 20. Dezember
- Übernahme der Gevatterschaft über den Sohn Carl Maximilian Herzog Eberhards von Württemberg durch die Städte des Schwäbischen Kreises 1655
- Bestellung eines Generalwachtmeisters 1696
- Bericht aus Ulm vom 24. Mai 1714
- Schreiben des Kath. Rates der Stadt Dinkelsbühl an den Biberacher Ratskonsulenten Sebastian Joseph Wunibald von Settelin um Mitteilung der auf dem derzeit tagenden Kreiskonvent wegen der Religion verhandelten Sachen 1727
- Bescheid der Herren Katholischen an Biberach wegen des Spitals (nach 1750)
- Korrespondenz der Konstanzer Gesandtschaft mit der Stadt Ulm wegen des Begräbnisses katholischer Gesandter 1781 – 1782

1 Faszikel 1645, 1655, 1696, 1714, 1727, nach 1750, 1781 – 1782

Alte Sign. D II 11, 34, D III 84 – 87, 96, D VIII 14, 16 – 18, D X 59. Vgl. D 5

D 20 Exekution des Westfälischen Friedens 1648

Enthält:

- Schreiben der Biberacher Evangelischen vom 9. November 1648 wegen baldiger Einsetzung einer Kreisfürstlichen Kommission zur Durchführung der Bestimmungen des Westfälischen Friedens und Antwort der Katholiken vom 10. November
- Korrespondenz der Evangelischen mit den Kreisausschreibenden Fürsten und ihrem Wiener Agenten Jeremias Pistor von Burgdorf sowie den Städten Ulm und Ravensburg 13. November bis 22. Dezember 1648
- Schreiben des Kath. Rates an Ravensburg vom 12. und 18. November 1648 und Dr. Johann Heinrich von Pflummern vom 2. Dezember 1648

1 Faszikel November – Dezember 1648

Alte Sign. D II 12, 37 – 39, D VI 32 – 40, D X 59

D 21 Regensburger Reichstag 1653/54

Enthält:

- Korrespondenz des Ev. Rates mit den Städten Augsburg, Dinkelsbühl, Esslingen, Heilbronn, Lindau, Memmingen, Nördlingen, Ravensburg, Reutlingen und Schwäbisch Hall sowie den Reichstagsgesandten Dr. Johann Jakob Kolb (Augsburg), Georg Wagner (Esslingen), August Friedrich Heichelin (Heilbronn) und Dr. Valentin Heider (Lindau) 1652 – 1654
- Gewaltbriefe der beiden Biberacher Räte für die Augsburger Gesandten Dr. Erhard Schreiber und Dr. Johann Jakob Kolb sowie des Ev. Rates für Dr. Kolb und Dr. Valentin Heider 1652 – 1653
- Zusammenstellung der in Biberach zwischen den beiden Konfessionen strittigen Punkte vom 25. November 1652
- Gravamina der Katholiken vom 31. Januar 1653
- Schreiben des Kath. Rates an den Weingartner Abt Dominikus Laymann vom 31. Januar und 6. Mai 1653 sowie Korrespondenz mit Augsburg Januar 1653 – April 1654
- Gravamina der Katholiken gegen die Evangelischen als Instruktion für den Augsburger Gesandten vom 2. Oktober 1653

1 Faszikel 1652 – 1654

Alte Nr. D II 13 – 14, 41, D III 70 – 81, D VI 41 – 78 (Unterfaszikel), D IX 28. Vgl. K 9

D 22A Heidelberg Kommission 1619

Enthält:

- Beschwerde der Katholiken vom 5. Januar 1615 wegen der 1612 erteilten Kommission
- Intercessionsschreiben des Kurfürsten von Sachsen für die ev. Städte an den Kaiser vom 6. Juli 1616

- Unvorgreifliche Vorschläge der Herren Evangelischen in puncto gravaminum 1618
- Protokoll über die Anhörung des Biberacher Gesandten vom 3. April 1619
- Unvorgreifliche Vorschläge, wie den Biberacher Evangelischen von ihren Beschwerden abzuhelpen (ohne Datum)
- Protokoll über die Besprechung Dr. Schlörs mit dem Biberacher Gesandten 5. und 8. April 1619
- Bittschrift der Biberacher Evangelischen an Kurpfalz (vor 1619 April 29)
- Schreiben an Dr. Traberger in Mainz vom 6. Mai 1619
- Katholischer Konvent auf der Geschlechterstube am 7. Mai 1619
- Schreiben der Katholiken an Kurfürst Friedrich von der Pfalz vom 9. Mai 1619
- Konzept katholischer Einrede gegen die 1619 angekündigte Kommission (ohne Datum)
- Schreiben Herzog Maximilians von Bayern vom 16. Mai und des Kurfürsten von Mainz vom 17. Mai an Kurfürst Friedrich
- Schreiben Kurfürst Friedrichs an den Kurfürsten von Mainz vom 29. Mai 1619
- Schreiben Herzog Maximilians von Bayern an den Kath. Rat vom 3. Juni 1619
- Bitte der Evangelischen um Fortsetzung der Kommission (vor 1619 Juni) Gutachten Dr. Schlörs vom 14. Juni mit Signatur vom 19. Juni 1619
- Dr. Hettinger, Memoriale zu fernerer Instruktion (ohne Datum)

1 Faszikel 1615 – 1619

Alte Sign. D II 15 – 18, D III 42, D VII 13 – 19, D IX 11, D X 59. Vgl. E 4 – 6, J 7.

In D 22 A die in E 5 fehlenden Nr. 33, 36, 37, 39, 47, 50, 52, 53, 58 und 59.

D 22B Heidelberger Kommission 1619: Korrespondenz des Katholischen Rates

Enthält:

- Schreiben an den Kaiser vom 28. Februar 1614 wegen der von den Evangelischen begehrten Ratifikation der Kommission
- Schreiben Kurfürst Friedrichs von der Pfalz vom 15. April 1619 an die Stadt mit der Ankündigung einer Kommission auf den 20. Mai

- Schreiben des Rates vom 6. bzw. 8. Mai nach Mainz, Konstanz und München mit der Bitte um Assistenz
- Schreiben der beiden Konfessionen an Kurfürst Friedrich vom 6. Mai mit Hinweis auf den „guten Friedensstand“ in Biberach
- Schreiben an Kurfürst Friedrich vom 9. Mai mit der Bitte um Verschonung mit der Kommission
- Schreiben an Augsburg vom 12. und Antwort vom 18. Mai
- Schreiben aus Ravensburg vom 16. Mai mit Angaben über die Besetzung des Rats
- Schreiben Herzog Maximilians von Bayern an Kurfürst Friedrich und Biberach vom 16. Mai
- Schreiben des Kurfürsten von Mainz an Kurfürst Friedrich, Erzherzog Leopold, Herzog Maximilian und Biberach vom 17. Mai
- Korrespondenz mit dem Landvogt Baron Fugger 17. und 18. Mai
- Bericht des Rates vom 20. bzw. 22. Mai an den „Verwalter in Schwaben“, Erzherzog Leopold, den Bischof von Konstanz und den Kurfürsten von Mainz über die Verschiebung der Kommission
- Schreiben an Herzog Maximilian vom 22. Mai (mit Antwort vom 29. Mai) und Graf Hans von Hohenzollern
- Schreiben an Kurfürst Friedrich vom 24. (26.?) Mai
- Schreiben an Herzog Maximilian vom 26. Mai
- Schreiben Herzog Maximilians vom 27. Juni

1 Faszikel 1614, 1619

Alte Sign. D X 1 – 31

D 22C Heidelberger Kommission 1619

Enthält:

- Dr. Matthäus Klockh, Summarische Deduktion, was sich von anno 1551 bis auf die kurpfälzische hievorige [1612] und jetzt 1619 erteilte Kommission verlossen
- Dr. Heinrich Hettinger, Bericht über die kurpfälzische, durch etliche unruhige lutherische Bürger ausgewirkte Kommission:

- D III 116a Entwurf (erste und letzte Seiten fehlen)
- D III 113 Reinschrift
- D III 113a weitere Reinschrift (erste vier Seiten fehlen)
- D III 116 gekürzte und korrigierte Fassung
- Dr. Heinrich Hettinger, Entwurf einer Deduktion über die Besetzung des Rates – 1619 (Fragment)
- Abschrift derjenigen Akten, welche in anno 1619 bei Kurpfalz gehandelt und von Kurfürst Maximilian von Bayern nach der Eroberung von Heidelberg dem Kath. Magistrat im Original zum Kopieren überschickt worden [3. April – 26. Mai 1619]

7 Schriftstücke (1312) 1619

Alte Sign. D III 113 – 116a, 125a

D 22D Heidelberger Akten

Enthält:

- Briefwechsel des Kath. Rates mit Kurfürst Maximilian von Bayern, dem Bayrischen Hofrat Dr. Johann Balthasar und Reichsvizekanzler Hans Ludwig von Ulm wegen der Mitteilung der in Heidelberg erbeuteten, Biberach betreffenden Akten April 1624 – April 1625
- Entwurf eines Vorworts für die Publikation der Heidelberger Akten durch Johann Ernst von Pflummern, wohl 1625
- Rechnung des Kopisten Paul Kalteisen

1 Faszikel 1624 – 1625

Alte Sign. D II 19, D VI 84, D X 59. Rote Nr. 261

D 23A Religionsstreitigkeiten 1628 – 1631

Enthält Korrespondenzen und Verhandlungen für die Zeit vom 3. April 1628 bis 28. August 1632 mit Unterfaszikel über die Rekatholisierung der spitälischen Ortschaften vom 9. April 1630 bis 20. August 1631

1 Faszikel (1566) 1628 – 1631

Alte Sign. D II 19 – 26, 56, D III 111, 117 – 125, 127, D IX 14a – 16, D X 59.

Rote Nr. 292, 296, 298, 299, 305. Vgl. E 7 – 9, J 7, K 6, Q 2

Wasserschaden

D 23B Religionsstreitigkeiten 1628 – 1630

Enthält:

- Bittschrift der Evangelischen (nach 1628 Juli 3) wegen der Entlassung des Spitalpredigers und Kindsvaters und Antwort des Rates
- Abschrift der Eingaben der Evangelischen an den Kurfürsten von der Pfalz vom 5. Januar 1615 und 25. April 1619 mit Angabe der noch lebenden Unterzeichner
- Schreiben Kaiser Ferdinand II. vom 8. August 1629 an den Rat mit Ankündigung einer Kommission
- Memorandae wegen der Durchführung des Restitutionsedikts in Württemberg (vom 8. August 1629?)
- Ankündigungsschreiben der beiden Kommissare Truchseß Wilhelm Heinrich von Waldburg und Johann Wilhelm Freiherr von Königsegg vom 23. Dezember 1629 auf den 27. Januar 1630 (Or.)
- Schreiben der beiden Kommissare an den Kaiser vom 9. Januar 1630 wegen Absage der Kommission
- Schreiben der Kommissare vom 9. Januar 1630 an die Stadt wegen einer von Biberach aufgestellten Behauptung und Mahnschreiben vom 26. Februar 1630
Schreiben des Rates an den Kaiser (nach 1630 Januar 9) wegen Benennung anderer Kommissare
- Eingabe der Evangelischen an den Kaiser vom 24. Januar 1630 um eheste Entsendung einer Kommission
- Berichte des Hans Johann Rueff (Juli 1630) und des Salemer Pater Großkellers (22. Juli 1630) vom Regensburger Kurfürstentag
- Schreiben an den Beichtvater Kaiser Ferdinand II., Pater Lamormain SJ, wegen „Veränderung der Kommission“ vom August 1630

- Schreiben des Johann Ernst von Plummern aus Wien vom 11. Dezember 1630

1 Faszikel 1628 – 1630

Alte Sign. D V 30, D X 32 – 45. Rote Nr. 250

D 23C Religionsstreitigkeiten 1628 – 1629

Enthält Abschriften von Korrespondenzen und Verhandlungen für die Zeit vom 3. April bis 20. November 1628 sowie 29. Januar bis 10. Dezember 1629 (nur wenige Stücke)

2 Schriftstücke 1628 – 1629: Kopiar (313 Bl., Fragment) und Bruchstücke eines weiteren Kopiar (Bogen 4 und 15)

Alte Sign. D III 111

D 23D Relationen Dr. Johann Heinrich Hettingers

Enthält:

- Probationes [Beweisführung] über die dem Kaiser wegen der Religion getanen Berichte samt Gegenprobationes über die ihm von den Evangelischen eingegebenen Suppliken und Denkschriften, sowie: Erhablichste Motive und Ursachen, warum die Biberacher Katholiken gedrungen werden, das evangelische Exercitium auszuschaffen (Fragment). Um 1628
- Bericht, das Biberachische Polizei-, Religions – und Kriegswesen bis auf Anno 1635 betreffend [1551 – 1635 (mit Lücke zwischen 1632 und 1633); vollendet St. Gallen 15. März 1635]

3 Hefte (1551) um 1628, 1635

Alte Sign. D III 112, D VIII 11

D 24 Beteiligung der Katholiken am Stadtre Regiment

Enthält:

- Schreiben der Katholiken vom 9. November 1633 (mit Vermerk vom 11. November)
- Vergleich wegen der Assistenz im Regiment vom 13. März 1634 (Or. mit Unterschriften)
- Erklärung des „katholischen kaiserlichen anvorigen Magistrats“ auf das Angebot der Evangelischen vom 15. August 1635 Aufsatz, wie man sich in Bestellung des Regiments vergleichen möchte. Dezember 1635
- Ersetzung der Umgeldeinnehmer und anderer Ämter am 29. Januar 1637
- Verhandlungen im Jahre 1639 wegen der Verlängerung des Vergleichs vom 5. Januar 1637
- Notwendige Ehrenrettung und zumalige Protestation des Katholischen Rates gegen Bürgermeister Johann Lay und Stadtschreiber Georg Schmid wegen versehentlichen Sturmschlagens vom 13. Juni 1639
- Schreiben der Evangelischen an Ulm vom 24. Juni 1639
- Schreiben an Kurfürst Maximilian von Bayern vom 12. November 1639 und Antwort vom 24. November
- Schreiben des Dr. Johann Baptist Steidlin von Grünsperg an den kath. Pfarrer Christian Schmucker vom 28. Oktober 1640

1 Faszikel 1633 – 1640

Alte Sign. D II 27 – 29, D III 41, 43 – 49, D III 111, D X 59. Vgl. G 3, K 7

D 25 Religionsstreitigkeiten 1649 – 1658

Enthält summarischen Entwurf über die nach der Einführung der Parität entstandenen Streitigkeiten 1661

1 Schriftstück 1661

Alte Sign. D II 43

D 26 Bürgerunruhen 1678

Enthält neben Suppliken an den Kaiser und kaiserlichen Reskripten Korrespondenz der Kreisausschreibenden Fürsten mit Rat und Gemeinde und weiteren Briefwechseln:

- Schreiben der Städte Ravensburg, Memmingen und Überlingen vom Januar 1678 über die Besteuerung ihrer Bürger
- Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll vom 11. Februar und Beauftragung der Kreisausschreibenden Fürsten mit einer Kommission durch Kaiser Leopold I. vom 11. Februar
- Projekte und Vorschläge der Gemeinde vom 17. Februar
- Kopie des mündlich geführten Rezesses von Dr. Johann Georg Lay vom 18. Februar
- Schreiben der Kreisausschreibenden Fürsten vom 21. März 1678
- „Absonderliche Klagpunkte“ der Gemeinde an die Kreisausschreibenden Fürsten (praes. Ulm 13. April 1678) und Gegenerklärung des Rates
- Ankündigung der Kommission auf den 30. August durch die Kreisausschreibenden Fürsten
- Eingaben von Rat und Gemeinde an die Kaiserliche Subdelegiertenkommission
- Protokoll der Kommission für die Zeit vom 29. August bis 1. September 1678
- Protokoll der Kommission für die Zeit vom 1. – 19. September 1678
- Signatur der Kommission vom 19. September 1678
- Bericht der Kreisausschreibenden Fürsten an den Kaiser vom September 1678

Darin: Klage aus Altshausen wegen Lieferung schlechter Kerzen durch Hans Jakob Gutermann vom 16. Mai 1678

1 Faszikel 1678

Alte Sign. D I 18, D II 46 – 48, D IV 17 – 47, D Va 16, D X 46 – 59.

Reste alter Zählung: Nr. 4 – 8, 12 – 17, 24, 27 – 29, 30 – 31, 31b, 32 – 36, 39 – 42, 44 – 47, 49, 54, 55 – 57, 62 – 64, 68 – 69, 76 – 78, 82, 86, 88, 94. Vgl. J 8, K 11

D 27 Patriziatsstreit 1688 – 1690

Enthält Klage der Katholischen gegen den Evangelischen Rat an den Kaiser (nach 1688 August 14; mit Ratslisten für 1668, 1669, 1670, 1685 und 1686) und Schreiben Kaiser Leopold I. vom 9. September 1688 an die Kreissauschreibenden Fürsten (Or., besch.)

2 Schriftstücke 1688

Alte Sign. D II 45, 49

Wasserschaden

D 28 Spanischer Erbfolgekrieg

Enthält:

- Schreiben des Johann Andreas Heider aus Lindau vom 19. Januar 1704 wegen eines Erbstreits
- Anweisung des Sebastian Georg von Tersch an seine Verwalterin, beim Nahen des Feindes seine Viehherde in Sicherheit zu bringen und Flüchtung von Büchern 1707

3 Schriftstücke 1704, 1707

Alte Sign. D II 50, D V 52, D X 59. Vgl. J 10

D 29 Religionsstreitigkeiten 1714

Enthält Bericht über „Schlaghandel und Religionsdisput“ zwischen dem Rotlöwenwirt Christoph Zell und dem Seiler Georg Dollinger 1714

1 Schriftstück 1715

Alte Sign. D II 51

D 30 Pfründenstreit 1710 – 1727

Enthält Auszug aus der Klagschrift der Evangelischen an den Kaiser vom 3. Juni 1719

1 Schriftstück 1719

Alte Sign. D II 52. Vgl. H 5

Wasserschaden

D 31 Ansuchen des Johann Georg von Hillern um eine Kommissariatsstelle

Enthält Schreiben von Hillerns an den Kreiseinnehmer Hartmann vom 10. Oktober 1744

1 Schriftstück 1744

Alte Sign. D II 53

D 32 Alternation der vier Meistereien

Gemeinsamer Bericht zum Kaiserlichen Entscheid vom 26. Oktober 1764

1 Schriftstück 1764

Alte Sign. D II 54

D 33 Verbot des Kriegsdienstes in fremden Ländern

Enthält:

Gedruckte und handschriftliche Mandate Kaiser Maximilian I. aus den Jahren 1512, 1515 und 1516 gegen das Auslaufen

Schreiben der Städte Ulm, Memmingen und Ravensburg vom Oktober 1515 und des Bundeshauptmanns Ulrich Artzt vom Oktober 1515 und August 1517

Gedrucktes Mandat vom 10. Januar 1516 mit Einladung auf den 25. Februar nach Augsburg

1 Faszikel 1512, 1515 – 1517

Alte Sign. D III 1 – 16, D X 59

D 34 Schmalkaldischer Krieg und Interim

Enthält:

Schreiben Jacob Schmidts vom 4. Oktober 1547

Abschrift des Interims vom 15. Mai 1548

Anwort des Rates auf die Bittschrift des Eberbacher Bursiers, des Interims und Kirchenzierden halber (ohne Datum)

Wie und welcher Gestalt der katholische Pfarrer wiederum von seinem Exilio revociert [zurückgerufen] und der katholische Gottesdienst angestellt worden 1548 – 1550

4 Schriftstücke 1547 – 1550

Alte Sign. D III 22 – 23, 126. Rote Nr. 45, 47. Vgl. D 13, K 2

D 35 Rechtssatzungen und Korrespondenzen

Enthält:

- Ravensburgische Satzung über die Winkelehen 1588
- Ordnung des Wangener Stadtgerichts 1588
- Schreiben des Biberacher Spitals an die Stadt Ehingen in der Streitsache der Agatha Cadus gegen den Handelsmann Bartholomäus Weiss 1688
- Schreiben an den Klosterwalder Oberamtmann Sebastian Georg Tersch aus Ulm wegen der Fristen für eine Appellation 1698
- Schreiben des Senators Georg Ludwig Rauh wegen der Hernbrandischen Kinder 1714
- Schreiben an den Herrn Grafen zu Untersulmetingen wegen des Prozesses mit Graf Max Fugger 1720
- Bericht des Schussenrieder Obervogts Johann Jakob Lentz als Kommissar in der Rechtssache der beiden Brüder Jakob und Kaspar Maucher von Boflitz gegen die Gemeinden Wettenberg und Awengen an das Rottweiler Hofgericht über seine Zeugenvernehmung 1681 (D V 33)
- Klage der Witwe Haller gegen ihren Sohn Matthäus Haller von Aßmannshardt auf Zahlung des Leibgedings 1691 (D V 34)

- Schreiben des Barons von Landsee zu Konstanz wegen der Kassation eines mit Franz Xaver Straub zu Konstanz geschlossenen Kontrakts 1692 (D V 35)
- Schreiben des Ravensburger Advokaten Ernst an den Krauchenwieser Forstmeister Niclas Bambser wegen des Prozesses Lenz gegen Hafner 1698 (D V 38)
- Schreiben des Weingartner Prokurators Jacob Felle an den Biberacher Rotgerber Jakob Haag wegen anfallender Kosten 1702 (D V 40)
- Zitation des Matthäus Endraß von Pfullendorf wegen seines Prozesses gegen Jakob Salomon Hebrer zu Gailingen puncto iniuriarum 1705 (D V 47)
- Schuldklage des Bauern Jakob Scherrer aus Bernau Tettnanger Herrschaft gegen die verwittibte Bürgermeisterin zu Biberach Jakobina Gaupp 1705 – 1707 (D V 48 - 50c, 52)
- Schreiben des Johann Georg Mayer zu Mittelbiberach an Joseph Melchior Freiherr von Ulm wegen eines Streites um die Ableitung des Dachtraufenwassers (ohne Datum) (D V 51)
- Schreiben des Franz Anton Rieff aus Winterstettenstadt an Sebastian Georg Tersch 1709 (D V 54)
- Schreiben des Biberacher katholischen Pfarrmesners Gottfried Schick an den Waldseer Stadtammann wegen der Schulden des Johann Merges 1710 (D V 55 – 56)
- Bittschrift des Christian Wechsler an den Ulmer Magistrat wegen seines Tochtermannes Christian Tersch 1710 (D V 57)
- Schreiben in der Klagsache der Elisabeth Roth von Bambs gegen den Beklagten Khuen von Assmannshardt 1711 (D V 58)
- Schreiben der Anna von Löwen nach Schussenried wegen einer Schuldforderung an den Schussenrieder Strumpfstricker Johann Jakob Abb 1712 (D V 59)
- Gegenbericht des Biberacher Bürgers Jakob Dirr an das Biberacher Stadtgericht gegen den Ulmer Fuhrmann Johann Jakob Rottenheusler 1713 (D V 60)
- Schuldenwesen der Witwe Maria Franziska Gaisser (mit Schreiben an die Stadt Feldkirch) 1715 (D V 61)
- Konzept zweier Schreiben, wegen von Gutenzell geschuldeten Besoldungsweins und wegen Anerkennung einer Gegenrechnung in Pflugschaftssachen (ohne Namen) 1715 (D V 64)

- Schreiben des Eitel Matthäus Lupin aus Regensburg an seinen Bruder wegen des Verkaufs ihm gehörender Wiesen 1715 (D V 65)
- Schreiben nach Innsbruck wegen der Leistung von Frondiensten zu Birkenhard 1715 (D V 66)
- Prozeß gegen Konrad Eschenbrenner 1717
- Urteil des Ratskonsulenten Georg Anton von Settelin in der Klagsache des Stadtschmieds Liebeisen wegen eines an den Pranger gestellten Pfluges 1717 (D V 68)
- Schuldklage gegen den Ravensburger Kürschner Matthäus Böhner 1717 (D V 68)
- Schreiben der Innsbrucker Regierung an die Stadt Saulgau wegen Weide und Trieb zu Moosheim 1717 (D V 70)
- Schreiben des Sebastian Georg Tersch an den Wangener Prokurator Lorenz Vinzenz Hasel in der Schuldsache des Wirts Georg Schleger zu „Waldherzofen“ 1717 (D V 73)
- Schreiben in einer Beleidigungsklage 1717
- Schreiben des Johann Konrad Kiener aus Ravensburg an den Biberacher Senator Georg Ludwig Rauh 1718 (D V 74)
- Abrechnung des gewesenen Tettlinger Rentmeisters Schmid von Meyenberg mit dem Montfortischen Amtmann zu Langenargen Kees für die Jahre 1699 – 1703 und Klage des montfortischen Kammerdirektors Jodok Käß gegen Schmid wegen einer Schulforderung 1720 (D V 77, 79)
- Schreiben an den Geheimen Rat Lorenz von Huber nach Wien wegen der Schuldklage der Kinder Bartholomäus Weiss und Franziska Brentano gegen ihre Mutter Anna Wyss 1720 (D V 78)
- Klage der Erben des verstorbenen Ratsassessors und Handelsverwandten zu Ehingen Bartholomäus Weiß auf Exekution des Urteils gegen den Ehinger Posthalter Johann Jakob Menne 1720 (D V 80 – 81)
- Schreiben der Magdalena Gutermann verw. Berger an den Magistrat im Prozeß mit Helena Maria Heiland 1721 (D V 82)
- Schreiben an den Waldseer Bürgermeister Muskay wegen der Schwängerung der Anna Maria Zinser durch den Bärenwirt Eustachius Mayer (ohne Datum) (D V 86)
- Eingabe des Ferdinand Kerner an den Biberacher Magistrat um Herausgabe zuviel bezahlten Geldes 1721 (D V 87)

- Schreiben mit Spezifikation aufgelaufener Kosten 1722
- Antwort des Kürschners Johann Christoph Übel auf die Beleidigungsklage des Kürschner–Altmeisters Christoph Wechsler 1723 (D V 89)
- Schreiben an den Rektor Magnificus Franz Schmier wegen seiner Forderungen an die Pfarrpflege 1725 (D V 93)
- Begleitschreiben zur Übersendung eines Schriftstücks durch Herrn Reinhardt aus Innsbruck an einen Herrn von Löwen 1725 (D V 94)
- Schreiben des Warthäuser Oberamtmanns Rehm an Dr. de Ders um einen juristischen Rat wegen einer Drohung mit Brandstiftung 1726 (D V 95)
- Schreiben des Oberamtmanns Rehm an Dr. de Ders wegen der Pfohlischen Witwe zu Aßmannshardt 1727 (D V 97)
- Angebot der Rückzahlung einer Schuld 1727
- Erinnerung Dr. Ders durch Rehm wegen eines überfälligen Schreibens nach Innsbruck 1727 und Eingabe an die Innsbrucker Regierung wegen der Rückgabe einer Wiese durch das Kloster Beuron und dessen Untertanen zu Hofen an die Gemeinden Oggelshausen und Tiefenbach 1728 (D V 98 – 99)
- Abrechnung Dr. de Ters mit Oberamtmann Rehm 1728 (D V 100)
- Schreiben aus Innsbruck an den Kath. Magistrat wegen einer Forderung des Postmeisters Scherer 1730 (D V 101)
- Klage des Hochdorfer Hufschmieds Johann Heß gegen den Biberacher Magistrat 1743 (D V 102)
- Schreiben des Memminger an den Biberacher Magistrat wegen Anschuldigungen der Barbara Funk gegen den Memminger Goldengelwirt 1721 (D V 103)
- Beleidigung der Anna Barbara Knecht durch die Schwanenwirtin Appolonia Dollinger (ohne Datum) (D X 59.1)
- Schuldklage des Bürgermeisters Dr. Daniel Hiller gegen Senator Heider (ohne Datum) (D X 59.2)
- Klage des Registrators Andreas Schmid gegen Franz Felbinger wegen Beleidigung (ohne Datum) (D X 59.3)
- Klage des Zinngießers Theobald Werner gegen die anderen Erbsinteressenten wegen eines Hauskaufs (ohne Datum) (D X 59.4)

- Juristische Deduktion des Schwendier Obervogts Franz Wilhelm Molitor (ohne Datum) (D X 59.5)
- Beleidigungsklage der Anna Lorer von der Hueb gegen Felix Wernz (ohne Datum) (D X 59.6)
- Bitte des Spitalmeisters Christoph Schaupp um Zeugenverhör wegen übler Nachrede (ohne Datum) (D X 59.7)
- Injurienklage des Warthäuser Oberamtmanns Stader (ohne Datum) (D X 59.8)
- Befragung des Isai Kaltschmidt von Augsburg (ohne Datum) (D X 59.9)
- Klage gegen den Ordinari Schiffmann zu Konstanz Marx Fux (ohne Datum) (D X 59.10)

1 Faszikel 1588, 1681 – 1730, 1743

Alte Sign. D III 36 – 38, D III 97, 101, 103, D V 33 – 103 (mit Lücken), D X 59

Wasserschaden

Einzelne Schriftstücke des Mischbestands D V 33 – 103 sind nach Betreff auch in den Faszikeln D 28, D 37, D 46, D 47, D 62 und D 63 eingereiht. Das Faszikel D 35 enthält u.a. Konzepte von der Hand des Klosterwalder Oberamtmanns und späteren Biberacher Senators Sebastian Georg Tersch

D 36 Religionsstreitigkeiten 1582 – 1626

Enthält:

- Schreiben Hans Österlins an Gottschalk Klockh vom 25. Juli und 7. August 1582
- Wahlordnung Karl V. in der Fassung Gottschalk Klockhs vom 3. Oktober 1585
- Proclama publica wider die aufrührerischen meuterischen Biberacher Bürger 1594
- Stellungnahme der Katholiken auf die am 8. Juli 1604 von den Evangelischen eingereichten Beschwerden
- Schreiben Kaiser Rudolf II. vom 24. Juli 1607 an die Kommissare und vom 27. Juli an die Stadt
- Considerationes über das angemäße Lutherische Ministerium und aus dessen Befehl gesungene Lastergedicht „Erhalt uns Herr ...“ 1626

1 Faszikel 1582, 1585, 1594, 1604, 1607, 1626

Alte Sign. D III 39, 64, 100, D IV 2 – 3, D V 106, D IX 7 – 8, 14, D X 59. Rote Nr. 40, 215, 216.

Vgl. E 3, K 5, Q 1

D 37 Erbschaftsangelegenheiten

Enthält:

- Anspruch des Kürassiers Johann Kraut auf die Hinterlassenschaft seines Schwagers
1645
- Klage des Hans Jerg Rudhardt gegen seine Geschwister wegen des Erbes seines
Vaters 1703 (D V 41)
- Vergleich zwischen dem Leineweber Conrad Benz und dem Schuhmacher Georg
Stamm wegen testamentarisch vermachten Legats und einer Schenkung von 50 fl
1715 (D V 63)
- Wernische Erbschaft 1717 – 1726 (D V 70, 72, 96)
- Verhandlungen wegen der Erbschaft des in Kremsier verstorbenen Nagelschmieds
Daniel Salzgeber 1718 – 1724 (D V 75, 90, 93)
- Schreiben wegen der Zürcherischen Erbschaft 1720 (D V 82)
- Schreiben an den Biberacher Magistrat wegen einer Erbschaft zu Überlingen 1720 (D
V 83)
- Erbanspruch der Anna Weyermann 1735 (D V 102)
- Instruktion für den zur Durchführung des Erbschaftsgeschäfts des verstorbenen
Philipp von Lupin von Friderica von Bibern aufgestellten Mandatar 1770
- Brandenburgische Erbschaft (ohne Datum)
- Reiserechnung nach Feldkirch wegen einer Erbteilung (ohne Datum)
- Klage der Frau von Schmidfelden in Wien (ohne Datum)

1 Faszikel 1645, 1703 – 1735, 1770

Alte Sign. D III 51 – 53, 105, 109, D V 41, 63, 70, 72, 75, 82, 83, 90, 92, 96, 102, D X 59.

Wasserschaden

D 38 Schulwesen

Enthält:

- Schuldenwesen des Praezeptors und Organisten Johann Georg Scherer 1683
- Zeugnis für Johann Jacob Knoll aus Alberweiler 1718
- Schreiben nach Dillingen wegen des Projekts einer Jesuitenschule 1721

3 Schriftstücke 1683, 1718, 1721

Alte Sign. D III 77, 102. Vgl. D 14, P 11

Wasserschaden

D 39 Frankfurter Deputationstag 1655

Enthält Schreiben der Stadt Kaufbeuren vom 14. Januar 1655 und Antwort Biberachs vom 5. Februar

2 Schriftstücke 1655

Alte Sign. D III 82 – 83

D 40 Beglaubigungsschreiben

Enthält Beglaubigungsschreiben des Kath. Rates für seine Abgesandten zum Stift Buchau und zur Landvogtei 1659

1 Schriftstück 1659

Alte Sign. D III 88

D 41 Besoldungen

Enthält:

- Beschluss des Rates vom 5. November 1586 über die Zahlung von Sitzungsgeldern
- Vergleich, was künftig von Stadt und Spital zu verehren 1657

- Ordnung der künftigen Wein – Verehrungen 1657
- Rezess über die Neuordnung der Besoldungen in Stadt und Spital Biberach vom 5. Dezember 1665 mit Nachtrag vom 15. Januar 1666

5 Schriftstücke 1586, 1657, 1665 – 1666

Alte Sign. D III 89, D V 20, D IX 37, 44, D X 59. Vgl. D 14

Wasserschaden

D 42 Reichsmatrikel

Enthält Verhandlungen über eine Ermäßigung des Anschlags 1681

4 Schriftstücke 1681

Alte Sign. D III 92 – 95. Vgl. K 10

Wasserschaden

D 43 Kapuzinerkloster

Enthält:

Schreiben des Kath. Rates an die Stadt Buchau wegen Lieferung von Fischen für das kommende Provinzkapitel 1702

Verehrung für den Pater Provinzial 1783

2 Schriftstücke 1702, 1783

Alte Sign. D III 98, D X 59

D 44 Kaiserliche Dekrete

Enthält Kaiserliche Dekrete, Reskripte und Verordnungen der Jahre 1707, 1708, 1721, 1724, 1726 und 1728 in Sachen der Herren Nobilitierten und Graduierten gegen die Gemeinde A.C. [Augsburger Konfession], Wahl-, Regiments- und Expens- Strittigkeiten betr.

1 Druck (16 Seiten) 1728

Alte Sign. D III 99

D 45 Beschwerden des Evangelischen gegen den Katholischen Rat 1716

Enthält an den Kaiser wegen der Entsendung einer Kreisfürstlichen Kommission übermittelte Beschwerden in Ecclesiasticis, Politicis und Oeconomicis mit Dokumentenanhang (1 – 12)

1 Libell (120 Seiten) (1712) 1716

Alte Sign. D III 100

D 46 Bittschriften, Empfehlungsschreiben, Einladungen

Enthält:

- Schreiben des Fürstlichen Vormundschaftsadministrators in Sigmaringen an den Pater Provinzial um Belassung des Guardians Pater Arsenius als Beichtvater 1693 (D V 36)
- Schreiben der Äbtissin von Wald mit der Bitte um Überlassung von Gerüststangen für die Arbeit an der Kirche 1697 (D V 37)
- Einladungsschreiben des Buchhorner Spitalpflegers Baptist Bosch an das Kloster Wald zu seiner Hochzeit 1701 (D V 39)
- Empfehlungsschreiben einer Witwe Schad an Graf Stadion für den Holzwart und Jäger Georg Widenmann zu Mittelbiberach 1716 (D V 67)
- Ansuchen um Alimentation im Biberacher Spital (ohne Datum) (rückseitig Schreiben wegen des Drucks eines Kalenders) (D V 79a)
- Ansuchen eines Zieglers an einen Grafen (Stadion?) um Genehmigung des Branntweinausschanks (ohne Datum) (D V 79b)
- Eingabe des Kastenknechts Jakob Frech an Graf Stadion (ohne Datum) (D V 85)
- Eingabe des Zuckerbäckers Georg Nicola Haas an den Katholischen Rat wegen seiner Niederlassung in Biberach 1721
- Eingabe des Schreiners Franz Wilhelm Ilg an den Biberacher Magistrat um Übertragung des Obertorwart–Dienstes 1723 (D V 91)

- Bittschrift an Graf Stadion um Ermäßigung der Abgaben (ohne Datum)
- Bitte der Katharina Hackenfleisch um Ausfolgung des Heiratsgutes bei der Vergantung (ohne Datum)
- Bitte des Kupferschmieds Johann Thoma um Unterstützung durch den Spital (ohne Datum)

1 Faszikel 1693 – 1723

Alte Sign. D III 104, D V 36, 37, 39, 67, 79a, 79b, 85, 91, D X 59

D 47 Auskünfte aus Kirchenbüchern

Enthält:

Zell- und Glasersche Verwandtschaft 1715

Bescheinigung über den Tod des Soldaten Johann Michael Kolesch in Rheinfeldern 1720

2 Schriftstücke 1715, 1724

Alte Sign. D III 106, D V 62

D 48 Glückwünschende Ehrenpforte

Enthält Preisgedicht des Franz Carl Zettingen auf den Biberacher Magistrat 1739

1 Druck (mit Holzschnitt – Bordüre) 1739

Alte Sign. D III 107

D 49 Biberachische Ordnungen

Enthält:

Verbot des Kornbranntweins-Brennen und –Ausschenkens, Weinumgeld- und Fleischordnung 1659

Neue Marstaller-Ordnung 1665

Zucht– und Straf–Ordnung, den Ehebruch und die Hurerei betreffend, vom 29. Oktober
1714

Apothekerordnung 1720

Neu aufgerichtete Ordnung, das gestämpfte Papier betr. 1736 [Druck Ulm, Elias Daniel Süß]

Wachordnung bei Executionen 1739

6 Schriftstücke 1659, 1665, 1714, 1720, 1736, 1739

Alte Sign. D III, D Va 19, D IX 38, 45, 50, 53

D 50 Streitigkeiten zwischen den beiden Ratsteilen 1802

Enthält Verhandlung der zwischen den beiden Ratsanteilen vorwaltenden Anstände durch
eine verstärkte Ratsdeputation am 4. Februar 1802

1 Schriftstück (Fragment) 1802

Alte Sign. D III 110

D 51 Juden

Enthält Instruktion vom 8. März 1555 für den Lateinischen Schulmeister, was er bei seinem
Schwager, dem Landweibel zu Weingarten verrichten soll (Jost Jud von Eisenburg)

1 Schriftstück 1555

Alte Sign. D III 125b

D 52 Stadtpfarrkirche: Monstranz, Kirchenschmuck

Enthält:

- Fragment der Chronik des Joachim von Pflummern [FDA 1887 S. 34 – 40, 54 – 60]
- Forderung des Evangelischen Rats an den abgesetzten Katholischen Rat auf
Wiederbeschaffung der versetzten Monstranz und anderer Kirchengерäte 1633
- Umlaufbeschuß des Evangelischen Rates wegen der Malerei (ohne Datum) (1746)

- Rechnung des Goldschmieds Georg Ignatius Baur für die Brustbilder der Hll. Martin und Georg 1787

1 Faszikel nach 1531, 1633, 1746, 1787

Alte Sign. D III 111, D X 59

D 53 Franziskanerinnenkloster Sta. Maria de Victoria

Enthält:

- Schriftstücke wegen des Erwerbs liegender Güter durch das Kloster
- Klage des evangelischen Rates vom 10. März 1719 vor dem Kaiser
- Klage der Novizin Franziska Krattenmacher aus Osterhofen vor dem Konstanzer Generalvikar gegen die Vorsteherin und einige Konventualinnen wegen gewaltsamer Verstoßung 1805 (mit Konventsliste von 1805 und Schreiben des Generalvikars Freiherr von Wessenberg)
- Schreiben des Biberacher Stadtpfarrers Gabriel Braun von Lengelfeld an den Dekan wegen des bevorstehenden Abrisses der Klosterkirche 1811
- Verzeichnis der 1834 noch lebenden Schwestern der Klöster Sta. Maria de Victoria, Gutenzell und Heggbach (fortgeführt bis 1837/39)

1 Faszikel (ohne Datum), 1719, 1805, 1811, 1834 – 1837

Alte Signatur D III 128, D V 76, D VIb 1, 3, D X 59

D 54 Zisterzienserinnenreichsabtei Gutenzell

Enthält:

- Rechtsstreit des Klosters mit dem Biberacher Zuckerbäcker Johann Jacob Gutermann wegen Hans Schenzinger zu Achstetten 1703 – 1705
- Schreiben des Wiener Agenten Anton Friedrich Kaufmann an die Gutenzeller Priorin wegen des Prozesses gegen Biberach 1732 – 1733
- Schreiben wegen eines gutenzellischen Untertanen zu Schwendi (ohne Datum)

8 Schriftstücke 1703 – 1705, 1732 – 1733

Alte Signatur D III 128, D V 42 – 46, D X 59. Vgl. J 16 und D 53

D 55 Katholische Stadtpfarrei St. Maria und Martin

Enthält:

Schreiben des kath. Pfarrers Magnus Gull vom 13. (?) Juni 1625 an den ev. Frühprediger
Magister Christoph Örtlin

Schreiben des Freiherrn Franz Josef von Deuring wegen der Wahl des Nikolaus Balthasar
Waldvogel zum Biberacher Pfarrer vom 2. September 1757

Schreiben des Kath. Rates wegen der Besoldung der Kooperatoren 1801

Briefwechsel wegen der Kooperatoren (ohne Datum)

Fragment der Stiftungsurkunde der Pflummernschen Kaplanei (ohne Datum)

5 Schriftstücke 1625, 1757, 1801

Alte Sign. D III 128, D X 59. Vgl. J 13, N 1 – 2, P 10

D 56 Verhandlungen auf dem Regensburger Reichstag 1613

Enthält u.a.:

Eingaben des Rates an Kaiser Matthias wegen der Kurpfälzischen Kommission vom 27.
August und 3. Oktober 1613

Briefwechsel und Eingaben Dr. Hettingers, u.a. an Reichsvizekanzler von Ulm Memorial und
Instruktion der Stadt Biberach Abgesandten auf ihren substituierten Agenten Georg Straub
Protokoll des Konvents auf der Geschlechterstube vom 17. Februar 1614

1 Faszikel 1613 – 1614

Alte Sign. D IV 4 – 16; alte Zählung 1 – 4, 7 – 9, 11, 13, 16, 18

D 57 Streitigkeiten zwischen den beiden Ratsteilen 1744

Enthält Auszug aus dem Ratsprotokoll vom 17. April 1744 über die Publikation eines kaiserlichen Reskripts wegen verschiedener Differentien

2 Schriftstücke 1744

Alte Sign. D IV 48

D 58 Reutlinger Unruhen

Enthält Entscheidungen des Reichshofrats wegen der Reutlinger Unruhen

1 Schriftstück 1767

Alte Sign. D IV 49

D 59 Neuer Kalender

Enthält:

Berichte der Stadtschreiber von Memmingen, Kempten und Kaufbeuren über die Auswirkungen des Neuen Kalenders auf den Besuch der Märkte

Bericht, wie es in Memmingen, Lindau, Kempten, Isny, Leutkirch, Kaufbeuren und Giengen zu ihren Wochenmärkten gehalten wird 1589

4 Schriftstücke 1588 – 1589

Alte Sign. D V 21 – 22, 24, 109

Enthält auch Angaben über die Ehegerichte (vgl. D 14)

D 60 Durchführung des Restitutionsedikts von 1629 im Schwäbischen Kreis

Enthält Schreiben Ferdinand II., des Bischofs von Augsburg und des Herrn von Stotzingen zu Dellmensingen wegen der Exekutions-Kommission

5 Schriftstücke 1630

Alte Sign. D V 25 – 29

D 61 Liegenschaften

Enthält:

- Anschlag der Gärten vor den Toren 1663
- Konzept Reverses von Dr. Löwen selig wegen der Pulvermühle im Wolfental und der Holzmühle 1678
- Verzeichnis der Reine vom 5. August 1681
- Erwerb des Hegelin–Hauses durch Bürgermeister Settelin 1690
- Streitigkeiten wegen eines Hauskaufs (nach 1724)
- Streitigkeiten wegen der Herberge zum „Biber“ (ohne Datum)

8 Schriftstücke 1663, 1678,1681, 1690, nach 1724

Alte Sign. D V 37, D X 59

D 62 Heiratsabreden

Enthält:

- Heiratsabrede des Johannes Kerner von Sulmingen mit Ursula Haas von Baltringen 1708
- Klage wegen der abgedrungenen Amberger’schen Heiratsabrede (ohne Datum)

2 Schriftstücke 1708

Alte Sign. D V 53, D X 59

D 63 Bader–Handwerk

Enthält:

Schreiben des Johann Jakob Motz vom 17. Juli 1698 wegen des Barbiers Johann Eucharius Gaisser

Bittschrift des Evangelischen Magistrats und des Bader–Handwerks an den Kaiser im Prozess gegen Johann Klingensteiner 1723

2 Schriftstücke 1698, 1723

Alte Sign. D V 88, D X 59

D 64 Städte–Kollegium des Reichstages

Enthält Schreiben an die Stadt Ulm und die „Mitbankverwandten“ wegen der Vertretung der Städte auf dem Reichstag 1688

2 Schriftstücke 1688

Alte Sign. D Va 17 – 18

D 65 Landstraßen

Enthält:

- Überlegungen über die Sperrung von Straßen bei Ahlen und Gutershofen für Fruchtwagen (ohne Datum)
- Beschwerde des Altdorfer Oberzollers wegen der Fuhrwerk–Änderung 1710
- Aufforderung an das Stift Buchau und das Kloster Schussenried zur Reparatur des Weges durch den Forst und Antwort aus Buchau 1714
- Beschwerde der Landvogtei über die so sehr ruinierte Landstraße und Antwort der Stadt Biberach 1721

6 Schriftstücke 1710 – 1721

Alte Sign. D IX 49, 51, 52, 54

D 66 Heidelberger Kommission 1612

Enthält:

- Eingabe der Biberacher Evangelischen an die Ev. Union (ohne Datum) (mit Anlagen 1575 – 1583)
- Eingabe der Biberacher Evangelischen vor 1612 März 26 an Pfalzgraf Johann (mit Anlagen 1551 – 1583)
- Eingabe der Biberacher Evangelischen an Herzog Johann Friedrich von Württemberg (ohne Datum)
- Dreifacher Vorschlag der Evangelischen zur Ersetzung des Magistrats (ohne Datum)
- Kurzer Bericht und Bedenken des kurpfälzischen Rats Dr. Friedrich Schlör vom 26. März 1612 über die Supplik mit Signatur vom 27. März.
- Bescheid der kurpfälzischen Vormundschaft an die Evangelischen vom 4. Juni 1612 wegen der Kommission
- Bittschrift der Evangelischen an Pfalzgraf Johann und den Rat Johann Christoph von der Grön um Intercession bei Kaiser Matthias wegen Entsendung der Kommission (vor 1612 August 19)
- Schreiben Kaiser Matthias an die Bürgerschaft und Gemeinde zu Biberach vom 23. November 1613
- Begriff dessen, was die Ev. Bürgerschaft dem Kath. Rat am 19. Dezember 1613 vorgetragen
- Empfehlungsschreiben Kurfürst Friedrichs von der Pfalz an den Herzog von Württemberg wegen der Evangelischen zu Biberach vom 6. Januar 1615

1 Faszikel (1551 – 1583) 1612 – 1615

Alte Sign. D VII 1 – 12, D X 59. Vgl. E 4

Die Anlagen A und B zu den Eingaben an die Union und Kurpfalz enthalten Vorschläge für die Bestellung des Rats. In B wird als Alternative auch die Parität genannt.

D 67 Baden

Enthält Religionsedikt des Markgrafen Karl Friedrich von Baden vom 11. Februar 1803

1 Druck 1803

Alte Sign. D VIII 19

D 68 Klostersaustritte

Enthält Akten über die Dispens der aus Warthausen gebürtigen Kirchberger Dominikanerin Creszenz Molitor von ihren klösterlichen Gelübden 1808

1 Faszikel 1808

Alte Sign. D VIb 2

D 69 Heidelberger Katechismus

Enthält Schreiben der Herzöge von Zweibrücken und Württemberg wie des Markgrafen von Baden an den Kurfürsten von der Pfalz wegen eines Treffens und Religionsgespräches vom 4. Mai 1563

1 Schriftstück 1563

Alte Sign. D IX 6. Rote Nr. 190

D 70 Steuern und Zölle

Enthält:

- Einführung einer Steuer für Gewerbe 1637
- Ordnung das Zwei Pfennig–Geld betreffend 1689
- Projekt, wie das Bierumgeld um ein Großes zu augmentieren (ohne Datum)
- Verzeichnis aller [24] Bierwirte, wieviel ein jeder Standen gestrichen, Eimer Bier gebraut und Umgeld gegeben (ohne Datum)

5 Schriftstücke 1637, 1689

Alte Sign. D IX 17, 47, D X 59

D 71 Regensburger Reichs– und Kreistag 1664

Enthält Aufstellung der Reisekosten der Biberacher Abordnung Februar – April 1664

1 Schriftstück 1664

Alte Sign. D IX 42

D 72 Evangelische Bürgerschaft

Enthält Verzeichnis der Ev. Bürger zu Biberach vom 28. Juli 1673

1 Schriftstück 1673

Alte Sign. D IX 46

Wasserschaden

D 73 Landvogtei

Enthält Aufforderung des Landvogts Johann Georg Graf Königsegg vom 9. September 1652 zur Renovation der von der Landvogtei herrührenden Lehen auf 14. Oktober 1652

1 Schriftstück 1652

Alte Sign. D IX 27

D 74 Wahlanfechtung 1783

Enthält Anfechtung der Wahl des Holzheimer Pfarrers und des Spitalmeisters durch den Ev. Magistrat von Seiten Dr. Heiders

4 Schriftstücke 1783 – 1784

Alte Sign. D IX 55

D 75 Bestellungen

Enthält Bestellungen des Oberbaumeisters, des Werk- und des Brunnenmeisters

1 Schriftstück (ohne Datum)

Alte Sign. D X 59

D 76 Disput zwischen den beiden Ratsteilen wegen der Bestellung von vier Bürgermeistern

3 Schriftstücke 1673

Alte Sign. D X 59

D 77 Bürgeraufnahme

Enthält Schriftstücke über die Auseinandersetzungen zwischen den beiden Ratsteilen wegen der Aufnahme neuer Bürger und Beisitzer 1738

1 – 10 1738

Alte Sign. D X 59

D 78 Hieronymus Roth von Schreckenstein

Enthält Instruktion für Bürgermeister Johann Perfekt Bruder und den Stadtschreiber für ihre Verhandlungen mit Dr. Hieronymus Roth von Schreckenstein zu Untersulmetingen vom 3. September 1559 wegen eines Kapitals von 4000 fl

1 Schriftstück 1559

Alte Sign. D X 59. Vgl. D 13

D 79 Handwerkssachen

Enthält:

- Verantwortung in Sachen Handelschaft Moriz und Pidon (ohne Datum) (D X 59.1)
- Ansuchen eines Sattlers um Einsetzung einer Deputation (ohne Datum) (D X 59.2)
- Schreiben des Weberzunftmeisters Johann Bergmayer in Zunftsachen (ohne Datum) (D X 59.3)
- Ansuchen des Grautuchers Bartholomäus Ostermayer um Fertigung einer Appellation gegen den Nestler Bartholomäus Scherb wegen Präzisierung der Bestimmung in einem Hausbrief, keinen Kramer oder Handelnden in das Haus nehmen zu sollen (ohne Datum) (D X 59.4)
- Klage der Handelsleute und Kramer gegen eine ledige Weibsperson auf Untersagung ihrer unbefugt treibenden Kramerei (ohne Datum) (D X 59.5)
- Verantwortung des Metzgers und Bleiche – Aufsehers Felix Friedrich Wißhagg gegen die Klage seiner Mitmeister auf Niederlegung des Handwerks (ohne Datum) (D X 59.6), desgleichen des Ulmer Boten Johann Munding (ohne Datum) (D X 59.7)

7 Schriftstücke (ohne Datum)

Alte Sign. D X 59

D 80 Kanzleiverwalter, Ratsadvokat

Enthält:

- Auszug aus dem Ratsprotokoll vom 6. Mai 1783 über die Wahl des Stadtammanns Dr. Romig zum Kanzleiverwalter
- Verwahrung des Kath. Magistrats wegen des Kanzleiholzes (ohne Datum)
- Erinnerung des ev. Bürgermeisters Dr. Stecher wegen der Abgabe der Stadtsiegel in die Kanzlei (ohne Datum)
- Erklärung des Kath. Magistrats wegen der Kaution des Ratsadvokaten (ohne Datum)

4 Schriftstücke 1783

Alte Sign. D X 59

D 81 Führung des Stadt–Pfand– und Kontraktbuches

2 Schriftstücke 1781, 1795

Alte Sign. D X 59

D 82 Attenweiler

Enthält Supplikation des Attenweiler Schulmeisters Jakob Schrade an den Rat (ohne Datum)
(um 1630)

1 Schriftstück um 1630

Alte Sign. D X 59

D 83 Stift Buchau

Enthält Schreiben der Äbtissin Maria Jacoba vom 20. November 1670 an den Rat wegen ihrer
Untertanen zu Ingerkingen

1 Schriftstück 1670

Alte Sign. D X 59

D 84 Herrschaft Horn–Fischbach

Enthält Eingabe des Fischbacher Gerichtsammanns Johann Huzel an den Konstanzer Bischof
Johann Franz Schenk von Stauffenberg als den Inhaber der Herrschaft 1724

1 Schriftstück 1724

Alte Sign. D X 59

D 85 Herrschaft Oberstadion

Enthält Entgegnung des Magistrats auf die Klage Eitel Ludwigs von Stadion in Wien vom Oktober 1670 gegen die Stadt und den Geheimen Rat Johann Wilhelm Hegelin von Straußenberg wegen der Arrestierung seines Untertanen Jakob Schilling von Mundeldingen

1 Schriftstück 1670

Alte Sign. D X 59

D 86 Herrschaft Warthausen

Enthält:

- Fragment eines Schreibens wegen der Fronen der Untertanen (ohne Datum) (um 1644) Bestellung eines Lehenträgers für den Hof des verstorbenen Michel Popp in Hochdorf (ohne Datum)

2 Schriftstücke (ohne Datum)

Alte Sign. D X 59

Wasserschaden

D 87 Kloster Wiblingen

Fragment eines Schreibens wegen eines Prozesses mit Biberach vor dem Reichshofrat (ohne Datum) (nach 1704)

1 Schriftstück (ohne Datum)

Alte Sign. D X 59

D 88 Nicht zuweisbare, undatierte Schriftstücke und Konzepte

8 Schriftstücke (ohne Datum)

Alte Sign. D X 59

D 89 Repertorien

Enthält neben einer „Specifizierten Beschreibung Ottobeurscher in 5 Faszikeln bestehender Actorum“ (nach 1723) Reste einer früheren Verzeichnung und Einzelblattverzeichnisse der einzelnen Büschel des Buchstabens D aus dem 19. Jahrhundert

1 Faszikel nach 1723, 18. und 19. Jahrhundert

E. Commissionalia und Privilegia

E 1 Einsetzung einer Kommission durch Kaiser Ferdinand I. zu Untersuchung der Streitigkeiten zwischen dem Rat und den Biberacher Evangelischen 1561

Enthält:

- Anschreiben und Instruktion Ferdinands für die vorgesehenen drei Kommissäre Freiherr Hans Jakob von Königsegg, Georg Illung zu Trazberg und Hans Christoph Vöhlin von Frickenhausen vom 24.08.1561 (Or.)
- Schreiben Königseggs an Vöhlin vom 27.09. und 01.10.1561 (Or.) samt angeschlossener undatierter Kopie eines Extrakts mit Erwähnung des Versuchs des Rates, durch Bestechung die Kommission zu verhindern
- Bericht der beiden Kommissäre Königsegg und Vöhlin an den Kaiser vom 03.10.1561

7 Schriftstücke 1561

Alte Sign. E I. Rote Nrr. 158 – 164.

Leichte Wasserschäden.

Der Streit entzündete sich an der Weigerung des Rates, die Augsburgerische Konfession zu unterschreiben. Ausführlich mit wörtlicher Wiedergabe von Instruktion und Bericht in: „Einige denckwürdige Begebenheiten“ 1735 S. 145 – 162 (nach J. E. von Pflummern).

E 2 Erneute Einsetzung einer Kommission zur Untersuchung der wiederaufgebrochenen Streitigkeiten zwischen dem Rat und den Biberacher Evangelischen 1562

Enthält:

- Bittschriften des Rates vom 13.10.1562 und der fünf Geheimen vom 18.10.1562 (KoPater) sowie Anschreiben, Instruktion und Kredenz Kaiser Ferdinands für die beiden Kommissäre Freiherr Hans Jakob von Königsegg und Hans Christoph Vöhlin von Frickenhausen vom 30.10.1562 (Or. und KoPater)
- Bittschriften der Evangelischen an den Kaiser und Dekrete Ferdinands vom 9., 12. und 18.11.1562
- Aufschub der Kommission durch den Kaiser, 18.11.1562 (Or.)
- Schreiben Königseggs an Vöhlin wegen eines Treffens in Ochsenhausen, 29.11.1562 (Or.)
- Gutachten und Briefentwürfe der Tübinger Juristenfakultät vom 07. und 08.12.1562 und Schreiben der Biberacher Evangelischen an die Kommissäre vom 12.12.1562
- Bericht der beiden Kommissäre an den Kaiser vom 14.12.1562

1 – 10 1562

Alte Sign. E I. Rote Nrr. 166 – 171, 173 – 177, 179 – 180. Vgl. N 2.

Leichte Wasserschäden

Anlass des Streits waren Äußerungen des Biberacher Predigers Wolf Conrad Plaz in einer Predigt über die Messe und die beleidigende Replik des Helfers Nikolaus Ernringer. Eine ausführliche Darstellung des Geschehens mit wörtlicher Wiedergabe des Ratsdekrets vom 11.10.1562 und des Gutachtens der Tübinger Juristenfakultät vom 8.12.1562 (mit dem Vorschlag, ggf. die Ratsstellen und Ämter paritätisch zu besetzen) findet sich in: „Einige denckwürdige Begebenheiten“ 1735 S. 166 – 214 (nach J. E. von Pflummern).

E 3 Suppliken und Beschwerden an den Rat vornehmlich wegen der Religion 1582 – 1611

Enthält:

- Supplik der Evangelischen an die drei weltlichen Kurfürsten 1582
- Religionsbeschwerden der Biberacher ev. Bürger und Untertanen 1586 (Or. und KoPater)
- Stellungnahme zur Supplik von Franz Rollin und Hans Schillenman wegen der Einschreiberei (mit drei Briefen Gottschalk Klockhs) 1588 – 1589 (Or. und Konz.)
- Ansuchen der ev. Geistlichen und Schulmeister um Besoldungserhöhung, Ordnung des Kirchengesangs 1594, 1604, 1611 (Buchst. A – G, W – Y; Or. und KoPater)
- Supplik der Büchsenmeister wegen der Haltung der Feiertage 1603

1 – 19 1582 – 1611

Alte Sign. E IV. Rote Nr. 220

Teilweise Wasserschäden

E 4 Das Reichsvikariat 1612 und seine Wirkungen

Enthält:

- Schreiben des Konstanzer Bischofs Jakob Fugger an den Kaiser, wohl 1612
- Vorschläge für die Bestellung des Regiments (mit Wiederaufnahme der Paritätsforderung von 1562) und Stellungnahme des kurpfälzischen Rates Dr. Schlör zur Supplik der Evangelischen 1612
- Abschied des Frühpredigers Magister Johann Hauber 1612
- Kaiserliche Erklärungen gegen dem Reichstag 1613
- Entwurf der Stellungnahme der Evangelischen vor dem Rat 1613
- Schreiben des Rates an den Kaiser 1614 (Konz.)
- Schreiben des Rates an den Reichsvizekanzler von Ulm 1618 (Konz. und KoPater)
- Biberachische Antitheses (Abweichungen von der Augsburger Konfession) 1624

1 – 9 1612 – 1614, 1618, 1624

Alte Sign. E IV

Wasserschäden

E 5 Abschriften Biberacher Akten aus dem Heidelberger Archiv 1553 – 1619 (16 – 17, 29 – 31, 35, 38, 40 – 46, 48 – 49, 51, 54 – 57, 60 – 61)

Enthält:

- Dekret Karl V. 1553
- Decretum Ferdinandeum 1563
- Schreiben der Kurpfalz an den Kaiser 1612
- Klagen der Biberacher Evangelischen bei Kurpfalz und Schreiben der Biberacher Abgesandten an den Kaiser 1615
- Beschwerden der Evangelischen wegen des Baus eines Kapuzinerklosters 1615
- Briefwechsel der Evangelischen mit der Kurpfalz als Reichsvikar wegen der Entsendung einer kurpfälzischen Kommission nach Biberach 1619
- Schreiben Kurfürst Maximilians wegen der erbetenen Abschriften 1625 (Or.)

1 Faszikel 1553, 1563, 1612, 1615, 1619, 1625

Alte Sign. E IV

Kurfürst Maximilian von Bayern überließ 1625 dem Biberacher Rat Abschriften der bei der Eroberung Heidelbergs erbeuteten Akten über die Verhandlungen der Biberacher Evangelischen mit Kurpfalz.

E 6 Korrespondenzen des Rates und katholischer Reichsstände wegen der angekündigten kurpfälzischen Kommission 1619

Enthält:

- Schreiben des Rates an die Stadt Augsburg (mit Antwort)
- Schreiben des Mainzer Kurfürsten Johann Schweickhardt an die Kurpfalz, Erzherzog Leopold und den Biberacher Rat (Or.)

- Schreiben des Rates an Herzog Maximilian mit Bericht der Ereignisse in Biberach
1551 – 1619

1 – 11 1619

Alte Sign. E V. Rote Nrr. 249, 251, 255, 259

E 7 Rekatholisierung des Spitals und Ausweisung der Evangelischen aus der Stadtpfarrkirche im Mai 1628

Enthält:

- Suppliken der ev. Gemeinde an den Rat und Oberst Hausmann
- Stellungnahme des Rates an Oberst Hausmann
- „Vergleich“ zwischen den beiden Religionsteilen vom 23.05.1628 (mit Entwurf
Hettingers vom 22.05.1628)
- Abschriften des Kaiserlichen Dekrets vom 24.07.1607, der Eingabe der Evangelischen
an den Rat vom 12.10.1613 und den Kurfürsten von der Pfalz vom 06.03.1613 sowie
des Vergleichs vom 23.05.1628
- Schreiben des Ratsadvokaten Dr. Hettinger an den Kaiser 13.06.1628

1 – 10 (1607, 1613, 1619) 1628

Alte Sign. E VI. Rote Nrr. 297, 300

Wasserschäden

E 8 Zusammenstellung rechtlicher Argumente in Religionssachen für den Katholischen Rat 1628

Enthält:

- Fragmente eines Anschreibens an den Katholischen Rat mit Dokumentenanhang
1530 – 1628 (S. 1 – 46, 49 – 58, 63 – 72, 80 – 86, 89 – 93, 102 – 121, 126 – 149, 152 –
175)
- Fragment einer juristischen Deduktion (S. 71 – 74, 79 – 86, 89 – 93, 99 – 102, 105 –
108, 111 – 114, 125 – 136)

1 – 3 (1530 –) 1628

Alte Sign. E VI

E 9 Religionsangelegenheiten 1628 – 1630

Enthält:

- Schreiben Kaiser Ferdinands an Württemberg wegen Joachim Schaupp
- Antwort der Evangelischen 1628
- Eingabe der Hospitalitin Barbara Leichtlerin an die Kommissäre 1629
- Bericht des Feldpaters des Hausmannschen Regiments über den Vergleich vom 23.5.1628, 1629
- Schreiben Kaiser Ferdinands wegen der vorgesehenen Kommission 1629
- Schreiben Kaiser Ferdinands wegen der Verschiebung einer weiteren Kommission 1629 (Or.)
- Informatio secreta (ohne Datum) (1630)
- Eingabe des Katholischen Rats an den Kaiser (um 1630)

1 – 9 1628 – 1630

Alte Signatur E VI. Zur „Informatio“ vgl. Q 12

E 10 Miscellanea 1603 – 1752

Enthält:

- Schreiben an Heiligkreuztal wegen des Ertinger Ammanns 1603 (Or.)
- Schreiben wegen des in Veringen gefangenen Hans Diesch 1615
- Extrakt aus dem Statutenbuch wegen der Aufnahme neuer Bürger 1624
- Schreiben des Katholischen Rates an den Stadtpfarrer Magnus Gull (+ 1633)
- Regimentsangelegenheiten 1639
- Eingabe der Evangelischen an die Kurfürsten von Brandenburg und Sachsen, wohl 1640
- Friedensverhandlungen 1645 – 1647
- Bestimmungen des Westfälischen Friedens über Biberach

- Denkschriften über die Biberacher Streitigkeiten 1652 und (ohne Datum)
- Auszug aus dem Bericht der Kaiserlichen Kommission Eichstätt 1681
- Schreiben des Konstanzer Bischofs Franz Johann von Stauffenberg wegen Übersendung von Abschriften der Kommissionsprotokolle 1649 und 1668, 1688 (Or.)
- Verzeichnis der Ulmer Klöster, Kirchen und Kapellen (mit Abschrift eines Schreibens Ferdinand II. vom 1.9.1626) und Verzeichnis des Pürschbezirks
- Ravensburger Steuerordnung 1752

1 – 22 1603 – 1688, 1752

Alte Sign. E VI

Wasserschäden

E 11 Kaiserliche Privilegien für die Reichsstadt Biberach 1373 und 1401

Enthält:

- Privileg Kaiser Karl IV. vom 14.10.1373 (Besserung der Stadt)
- Privileg König Ruprechts vom 14.8. 1401 (Blutbann)

1 – 2 1373, 1401

Alte Sign. E III

E 12 Privilegien gegen die Juden 1541 – 1561

Enthält:

- Privileg Kaiser Ferdinand I. für die Reichsstadt Biberach vom 11.8.1559 über die Kontrakte mit Juden
- Publikation des Rats – Mandats vom 28.9.1560 und Bekanntmachung durch Gottschalk Klockh 1560 – 1561 mit Zusammenstellung vom 10.4.1563
- Abschriften von (Juden–)Privilegien Karl V. und Ferdinand I. u.a. für Ulm 1541 – 1561

1 – 5 (1541 – 1561) 1559 – 1561

Alte Sign. E II und E III. Rote Nr. 152, 154 – 155

G. Militaria

G 1 Schmalkaldischer Krieg, spanische Besatzung und Ratsänderung 1546 – 1551

Enthält:

- Anweisung der Kommissare des Schmalkaldischen Bundes an Biberach zur Besetzung der Klöster und Klosterdörfer 1546
- Quittung über die Bezahlung von 15000 Gulden Juni 1547 (Or.)
- Bericht über die Verhandlungen Veit Schoppers in Augsburg Sept./Okt. 1547
- Supplik des Abtes von Marchtal an Kaiser Karl V. (ohne Datum)
- Abrechnungen des Studenten Martin Braun in Straßburg 1548 – 1550
- Spanische Einquartierung (mit Bittschriften an Kaiser Karl V.) 1550/51
- Bittschriften an Herzog Christoph von Württemberg wegen Anstellung des Biberacher Schulmeisters und früheren Ulmischen Predigers Otmar Mielich und des Biberacher Predigers Hans Jäger im Herzogtum 1551
- Kaiserliche Kommission zur Ratsänderung 1551
- Zusammenstellung der Inhalte der Ratsordnung Kaiser Karl V. 1551 und des Decretum Ferdinandeum 1563 durch J. E. von Pflummern 1617

1 – 21 1546 – 1551, 1617

Alte Sign. G II. – Rote Nr. 33, 43, 56, 58, 73, 74, 78, 80, 84 – 87

Wasserschäden

G 2 Fürstenaufstand, neuer evangelischer Rat, Verhandlungen wegen der Wiedereinsetzung des alten karolinischen Rats 1552 – 1553

Enthält:

- Verhandlungen der Stadt Biberach mit den Fürsten (mit Ausschreiben Herzogs Moritz von Sachsen) 1552

- Personelle Zusammensetzung des neuen evangelischen Rates 1552
- Verhandlungen über die Wiedereinsetzung des alten karolinischen Rates (mit Schreiben Kaiser Karl V.) 1552/53
- Schreiben des Bischofs von Konstanz (Or.) wegen der Nutzung der Stadtpfarrkirche 1552
- Mitteilung der Stadt Ulm über ihr Gebot, in den Ulmer Wirtschaften am Freitag und Samstag keine Fleischspeisen auszugeben 1553

1 – 15 1552 – 1553

Alte Sign. G II. Rote Nr. 90, 92, 95 – 96, 98 – 99, 105

Teilweise Wasserschäden

G 3 Dreißigjähriger Krieg 1628 – 1642

Enthält u.a.:

- Quartiersachen 1628, 1632, 1635/36
- Zusage Herzog Maximilians von Bayern, bei der kommenden Kommission gebührende Assistenz zu erweisen (Or.) 1628
- Kriegskostenrechnung 1628/29
- „Relation, wie sich Württemberg und Ulm den Kayserlichen Soldaten zue opponiren anfangen“. Tagebuch – Aufzeichnungen des J. E. von Pflummern vom 01.05. bis 02.08.1631
- Schwedische Besatzung (mit Befehl König Gustav Adolfs von Schweden zur Wahl eines evangelischen Rates und Wahlprotokoll) 1632
- Akkord mit Graf Altringen 27.04.1633
- Abreden der beiden Ratsteile über die Regierung der Stadt 1634 und 1637
- Korrespondenz der Stadt wegen der Schenkung des Klosters Schussenried durch Schweden an Biberach 1634
- Akkord mit Graf Arco 20.09.1634
- Schreiben an den Grafen von Waldburg–Zeil 1641
- Ansuchen der Biberacher Evangelischen um einen evangelischen Pfarrer für Oberholzheim 1642

1 – 32 1628 – 1642

Alte Sign. G I. Rote Nr. 295, 336, 339 – 340, 342 – 343, 346, 349

Teilweise Wasserschäden

G 4 Bürgerhandel: Kosten der Besetzung der Stadt durch das Kreismilitär 1732 – 1733

Enthält Kostenberechnungen, Abrechnungen, Mannschafts – und Quartierlisten und Aufzeichnungen über Besprechungspunkte mit Oberst von Kaltental

10 Schriftstücke 1732 – 1733

Alte Sign. G III

G 5 Kriegskasse, Kreismilitär 1673 – 1745

Enthält u.a.:

- Musterung der Kreistruppen
- Kreisauswahl
- Kostenberechnungen
- Abrechnungen, Zahlungen und Quittungen
- Neu-Uniformierung des Badenschen Kreisregiments zu Fuß 1728
- Kreismatrikel
- Einteilung des Kreismilitärs
- Quartiersachen
- Marschwesen
- Bezahlung der Kriegssteuern durch die Spitalbauern 1726, 1734
- Umfrage im Rat wegen der Behandlung eines preußischen Deserteurs 1780

1 Faszikel 1673 – 1745, 1780

Alte Sign. G III und G IV

G 6 Salzburger Emigranten 1732

Enthält Schreiben der Städte Augsburg, Dinkelsbühl und Ravensburg an den Katholischen Rat

4 Schriftstücke 1732

Alte Sign. G V

G 7 Gründung einer katholischen Schützengesellschaft 1712 – 1714

Enthält Berichte und Schreiben an den Rat

7 Schriftstücke (1697/98) 1712 – 1715

Alte Sign. G VI, J IX

G 8 Bürgercompagnien und Spritzenmannschaft 1708 – 1738

Enthält:

- Wachordnung (Rottmaisters Befehl und Ordnung) um 1650 und 1708
- Namenslisten der Bürgercompagnien 1697 und (ohne Datum)
- Namenslisten der Mannschaften der vier Feuerspritzen

8 Schriftstücke (um 1650) 1708 – 1738

Alte Sign. G VIII

G 9 „Kurze Beschreibung von dem Franzosenkrieg“ 1796

1 Schriftstück (10 Bl.) 1796

Alte Sign. G VII. Vgl. Q 7

G 10 Miscellanea 1554 – 1676

Enthält:

- Appellation an den Kaiser wegen eines Prozesses mit einem von Eben 1554
- Einschreibers Eid 1556
- Konfirmation Maximilian II. zum Verkauf des Pfarrsatzes 1566
- Beschwerden der ev. Kirchendiener 1571 (vgl. Q 1)
- Ansuchen des Schulmeisters Jakob Schmid um Besoldungserhöhung (ohne Datum)
- Übergabe der Festung Krakau 1655 an die Schweden
- Auszüge aus der Reichspfennigmeisters-Rechnung 1575 – 1612, 1676

7 Schriftstücke 1554 – 1676

H. Hospital zum Heiligen Geist

H 1 Ordnung des Spitals zum Heiligen Geist in Biberach 1491

1 Schriftstück (1488) 1491 – 1495

Alte Sign. H VI. – Rote Nr. 14

Die Spitalordnung ist nach dem im Spitalarchiv Biberach überlieferten Original gedruckt in:
Kurt Diemer, Ausgewählte Quellen zur Biberacher Geschichte 1491 – 1991, Stuttgart 1991, S.
9 – 26.

H 2 Spitalakten I 1563 – 1677

Enthält:

- Auszug aus dem Decretum Ferdinandeum 1563 in Sachen Spital
- Auszug aus der Polizeiordnung Rudolf II. 1577 über die Spitäler
- Reformation und neu angestellte Ordnung des Spitals 1587
- Vergleich mit Dr. Johann Eggelsbach wegen der von seinem Vater an den Spital versetzten Äcker 1594 (mit Original)
- Besoldung des Bartholomäus Storer aus dem Spital, um 1600
- Bestallung des Wilhelm Hegelin zum Spitalsyndikus 1603 (Or.)
- Spitalpflegerrechnungen 1615 und 1617
- Bestellung des Michael Angelin zum Spitalsyndikus 1624
- Zustimmung des Bischofs von Konstanz zur Veräußerung von Spitalbesitz 1628
- Revers des Spitalschreibers Johann Widersatz 1631
- Vorschläge der beiden Ratsteile zur Parifikation der Spitaldienste 1649
- Inventar des Spitalmeisters Conrad Eitelin 1649
- Schreiben der Stadt Ulm an den Evangelischen Rat wegen der Aufnahme von Kindern in das Ulmer Fundenhaus 1652, 1655 (Or.)

- Revers des Spitalsyndikus Johann Peter Deber 1653
- Geheime Schickungen 1666 und o. J.
- Regelung des Glockenläutens der Spitalbuben in der Stadtpfarrkirche 1677
- Notizen zur Instruktion des Spitalmeisters o. J.
- Anschlag des Ertrags des Spitalguts Reichenbach o. J.

1 – 18 1563 – 1677

Alte Sign. H I und H VII (F I) – Rote Nrr. 183, 204, 228, 290

H 3 Spitalakten II 1517 – 1801

Enthält:

- Vergleich zwischen Biberach und Dr. Hans Schad wegen Laupertshausen 1517 (Kopie; Or. Spitalarchiv Biberach U 1556)
- Befehl Kaiser Rudolf II. zur Aufnahme seines Leibtrabanten Georg Schnell in den Spital 1592
- Ermordung des Georg Gremel 1631
- Vergleich zwischen der Stadtrechnerei und der Spitalpflege über die künftigen Verehrungen für städtische und spitälische Beamte 1657
- Namenslisten der Zehntknechte (1658 – 1711) und Drescher (1697 – 1711)
- Namenslisten von Spital – Armen und Pfründnern 1663 – 1691
- Besoldung der Beamten, Geistlichen und Schuldiener 1665, 1678
- Schreiben der Stadt Ravensburg wegen ihres Spitalbräuhauses 1717 (Or.)
- Untersuchung gegen den Spitalmeister 1723
- „Anstände und Bedenklichkeiten“ der Bürgermeisterswitwe Maria Philippina von Gaupp wegen des ihr zugestellten Stadtrechnerei – Kontos 1762 (1790)
- Aktenmäßige Relation über die hospitälische Registratur 1763
- Transferierung der Kirchweihe in den fünf spitälischen Pfarrdörfern auf den 3. Sonntag im Oktober 1773 (Or.); Klosterfrauen – Kaplan 1777
- Bestellung der spitälischen Becken – und Müllerknechte wie der Becken – und Müllerbuben 1774, 1796 – 1799
- Ansuchen des kath. Apothekers Friedrich Anton Zink um ein Darlehen 1801

- Jährlicher Ertrag der Spitalweiher in Gutershofen und Schammach (ohne Jahr)
- Projekt über die spitälische Sennerei (ohne Jahr)

1 – 15 1517 – 1801

Alte Sign. H IV, H V (F I) und B XXX. – Rote Nr. 224

H 4 Streitigkeiten wegen des Läutens der Spitalglocke zur evangelischen Predigt im Spital 1692 – 1693

Enthält u.a. Briefwechsel mit dem Konstanzer Bischof Marquard Rudolf von Roth (mit Or.), Empfehlungsschreiben des Grafen von Zeil – Wurzach an den Reichshofrat und Eingabe des Kath. Rates an den Kaiser

1 – 14 (1649) 1692 – 1693

Alte Sign. B XXX

Auf Befehl des Ev. Rates wurde am 21. November 1692 erstmals mit der Spitalglocke zur Freitagspredigt im Spital geläutet. Vgl. den Eintrag des Ev. Bürgermeisters Lupin in seiner Chronik, in: Kurt Diemer, Biberacher Chroniken des 17. und 18. Jahrhunderts, Eggingen 2008, S. 70 – 71.

H 5 „Pfründenstreit“: Verweigerung der Aufnahme neuer Pfründner in den Spital 1716 – 1730

Enthält:

- Eingaben beider Ratsteile an den Kaiser
- Entscheide des Kaisers (teilw. Or.)
- Reichshofratsdekrete
- Schreiben der Städte Ravensburg, Rottweil, Schwäbisch Gmünd und Überlingen an den Kath. Rat
- Zusammenstellungen

1 – 39 1716 – 1730

Alte Sign. B XXX

Während des Pfälzischen Krieges (1688 – 1697) hatte der Kath. Bürgermeister und Spitalpfleger Johann Franz von Settelin unter dem Vorwand der damit verbundenen Belastung des hochverschuldeten Spitals die Aufnahme neuer Pfründner verweigert; seine Absicht war aber, durch dieses Druckmittel die Parität auch im Spital einzuführen. Erst 1726, nach der Drohung mit einer Kaiserlichen Kommission, lenkte der Kath. Rat ein; 1727 wurde so eine neue Pfrundordnung erlassen. Vgl. Kurt Diemer, Biberach an der Riß, Biberach 2007, S. 175 – 177.

H 6 Reformation des Biberacher Spitals: Untersuchung der Zustände und Erlass neuer Ordnungen 1734 – 1735

Enthält:

- Protokolle der Reformationsdeputation 1734 – 1735
- Entwurf neuer Ordnungen für die Spitalbediensteten
- Monita wegen der spitälischen Untertanen, mit Entscheidungen 1734
- Spitälische Monita, mit Entscheidungen 1735
- Forderungen des Kreiskassiers Hartmann
- Instruktionen für die Holzwarte und Zehntknechte, Drescherordnung

1 – 24 (1724 – 1732) 1734 – 1735

Alte Sign. H III

H 7 Sondersiechenhaus um 1586 – 1627

Enthält:

- Übernahme der Kosten der „Grasmahls“ aus Anlaß der Besichtigung des
- Grases auf dem Stadtespach auf die Stadtrechnerei, um 1586
- Beschreibung der ganzen Pfründe im Siechenhaus 1604
- Einnehmen und Ausgeben der Siechenpflege an Früchten 1622/23

- Einnahmen der Siechenpflege an Korngülten auf Martini 1623 und 1624
- Kornrechnungen der Siechenpflege 1622/23, 1623/24, 1624/25 und 1626/27
- Einkauf der Ursula Beersauter in das Siechenhaus 1627

1 – 10 um 1586 – 1627

Alte Sign. H I und H VII

Die bis dahin selbständige Sondersiechenpflege wurde nach dem Dreißigjährigen Krieg mit der Spitalpflege vereinigt.

H 8 Abschriften von Korrespondenzen und Zusammenstellungen in Angelegenheiten der (1648 erneut aufgehobenen) Praemonstratenserabtei Adelberg 1651 – 1662

6 Schriftstücke 1651 – 1662

Alte Sign. H V

J. Miscellanea

J 1 Kaiser und Reich 1486 – 1753

Enthält u.a.:

- Landfriede Kaiser Friedrich III. 1486
- Privilegienbestätigung Karl V. 1528 (Or.)
- Schreiben des Reichsvizekanzlers Seld an die Evangelischen 1553
- Klage wegen angeblich nicht bezahlter Römermonate 1631 – 1677
- Akten zum Westfälischen Frieden mit Schreiben Ferdinand III. 1645 (Or.)

1 Faszikel 1486 – 1753

Alte Sign. J I, III – VI, IX, XIV

J 2 Schwäbischer Kreis 1642 – 1756

Enthält Akten und Schreiben, so des Bischofs von Konstanz als Kreisauschreibendem Fürsten (Or.)

1 Faszikel 1642 – 1756

Alte Sign. J I, III – VI, XIII

J 3 Ratsakten 1558 – 1797

Enthält u.a.:

- Kommissionsakten 1612–1755
- Bittschrift des Bürgerlichen Ausschusses 1636
- Korrespondenz wegen einer Supplik an Ludwig XIV. 1647
- Besetzung der städtischen Ämter 1659 – 1753
- Untersuchung gegen Dr. Johann Lay wegen Unzucht 1679, 1703
- Heirat des Paul Josef Scherrich von Aurdorf 1698

- Ratsliste 1712
- Schreiben der Stadt Dinkelsbühl 1715, 1726
- Bürgerliche Streitigkeiten 1719, 1736, 1749
- Verwahrung von vier ev. Senatoren gegen die Entsendung des Johann Hiller nach Wien 1730
- Ansuchen um Darlehen aus der Kath. Kasse 1751 – 1786
- Verteidigungsschrift des Ratskonsulenten von Mayer 1797

1 Faszikel 1558 – 1797

Alte Sign. J I, III – VI

J 4 Umlaufbeschlüsse des Katholischen Rates 1688 – 1772

1 Faszikel 1688, 1720, 1725, 1749, 1762 – 1772 und (ohne Datum)

Alte Sign. J II

J 5 Umlaufbeschlüsse des Geheimen Rates 1714 – 1721

1 Faszikel 1714 – 1721 und (ohne Datum)

Alte Sign. J VIII

J 6 Umlaufbeschlüsse des Geheimen Rats 1722 – 1780

1 Faszikel 1722 – 1727, 1744, 1747, 1776, 1780 und (ohne Datum)

Alte Sign. J VII

J 7 Kommission 1619 und Rekatholisierung des Spitalgebiets 1631

Enthält Schreiben an den Ratsadvokaten Dr. Johann Heinrich Hettinger wegen der beabsichtigten kurpfälzischen Kommission 1619 (/_ 1 – 5) sowie Akten und Korrespondenzen, u.a. mit dem Bischof von Konstanz (Or.), über die Rekatholisierung des Spitalgebiets 1631 (/_ 6 – 33).

1 – 33 1619, 1631

Alte Sign. J XII

Ein Verzeichnis der einzelnen Schriftstücke (/_1 – 33) aus dem Repertorium liegt dem Faszikel bei.

J 8 Bürgerunruhen 1678

Enthält neben Schreiben an Kaiser Leopold I., die Kreisausschreibenden Fürsten (mit Rescript des Kaisers) und die Subdelegierten wie anderen Korrespondenzen u.a. Rechtsgutachten der Universität Ingolstadt, Zusammenstellungen, so über die Besoldung der Ratsämter, Beschwerden der Bürgerschaft, Stellungnahmen des Rats und Vernehmungsprotokolle.

1 Faszikel 1678

mit /_1 – 3, 9 – 11, 18 – 22a, 22c, 23, 25 – 26, 37 – 38, 48, 51, 53, 61, 65 – 66, 70 – 72, 75, 79 – 81, 83, 85, 87, 89 – 90, 92 – 93, 95 – 96

Alte Signatur J VI

J 9 Evangelisches und katholisches Patriziat 1684 – 1742

Enthält u.a.:

- Erklärung der ev. Nobilitierten und Graduierten 1724
- Verwahrung der Söhne und Töchter des verstorbenen Bürgermeisters Johann Franz von Settelin gegen die Anschuldigung des Franz Augustin Glaser 1727
- Gratulation der beiden Blutreiterkompagnien zum Ratsjubiläum des Bürgermeisters Paul Joseph Scherrich von Aurdorf 1740

1 Faszikel 1684 – 1742

Alte Sign. J I, III – VI

J 10 Bürgerliche Angelegenheiten 1580 – 1777

Enthält u.a.:

- Zinsbrief des Hans Baumhauer 1580
- Schuldverschreibung des Johann Speth von Schülzburg 1627
- Ratsprotokollauszug betr. Michael Schopper 1635
- Medizinalwesen 1650 – 1655, 1702 (Rezepte), 1722, 1777
- Bausachen 1661 – 1663, 1674 – 1727 (mit Akten über das Wolfental)
- Einladung der Komödiantengesellschaft 1686
- Flüchtung von Wertsachen 1704
- Verzeichnis der in die Stadt eingeschlichenen Leute 1713
- Burrenhof 1713
- Ansuchen um Beisitz 1714
- Empfehlungsschreiben für den Seckler Johann Dosch 1715
- Schreiben des Bürgermeisters Hiller an Stadtrechner Pflummern 1720
- Schreiben des Ulmer Postmeisters Dolle an den Posthalter Scherer 1740
- Vogelfang in der Freien Pirsch (Fragment) (ohne Datum)

1 Faszikel 1580 – 1777

Alte Sign. J I, III – VI

J 11 Gerichtliche Akten I

Enthält datierte Akten des Landgerichtes wie des städtischen Gerichts, geordnet nach dem Datum, mit Unterfaszikeln

- Gutermann 1635 – 1722
- Rauh/Geiger 1713 – 1721
- Vormundschaftsakten 1728 und (ohne Datum)

1 Faszikel 1635 – 1750

Alte Sign. J 1, III – VI

J 12 Gerichtliche Akten II

Enthält nicht datierte Akten des Landgerichts wie des städtischen Gerichts geordnet nach Namen

1 Faszikel (ohne Datum)

Alte Sign. J I, III – VI

J 13 Katholische Pfarrei St. Maria und Martin Biberach 1623 – 1801

Enthält u.a. Akten über

- Dekanat 1722 – 1775
- Ehesachen 1681 – 1778
- Fronleichnam 1719 und (ohne Datum)
- Kapläne
- Konvertiten
- Bewerbung um die Nachfolge des Stadtpfarrers Pimpelius (+ 1693);
- Succincta informatio de iure religionis 1531 – 1558
- Deprekationsschrift des Mettenberger Pfarrers Konrad Gier 1623

1 Faszikel 1623 – 1801

Alte Sign. J I, III – VI. Vgl. P 10

J 14 Spital zum Hl. Geist Biberach 1648 – 1767

Enthält u.a.

- Instruktion für den Stadtsyndicus Gutknecht wegen der Verpfändung der Laupheimer Zehnten zur Bezahlung der schwedischen Satisfaktionsgelder 1648
- Verpfändung von Westerflach 1677
- Beständer der den Katholiken 1668 abgetretenen Güter 1638 – 1768
- Ansuchen um Aufnahme in den Spital 1725
- Bitte des Kindsvaters um Präzisierung seiner Instruktion 1750

- Ausgaben für die spitälischen Tagwerker 1767

1 Faszikel 1648 – 1767

Alte Sign. J I, III – VI. Vgl. H

J 15 Zunft- und Handelssachen 1640 – 1738

Enthält nach Handwerken geordnete Akten und Korrespondenzen

1 Faszikel 1640 – 1738

Alte Sign. J I, III – VI, XV. Vgl. P 3 und Q 6

J 16 Beziehungen zu auswärtigen Herrschaften 1600 – 1761

Enthält folgende Unterfaszikel:

- Augsburg 1680 und (ohne Datum)
- Bludenz (ohne Datum)
- Dellmensingen 1711 – 1724
- Gutenzell/Mönchhöfe (ohne Datum)
- Heiligkreuztal 1678 und (ohne Datum)
- Illereichen 1600
- Laupheim 1747
- Lindau 1727
- Marchtal 1727, 1730
- Memmingen 1720 und (ohne Datum)
- Mittelbiberach 1713 – 1720, 1761
- Neuravensburg 1717
- Oberstadion 1694 – 1712
- Ochsenhausen 1570, 1653, 1679, 1760 und (ohne Datum)
- Ravensburg 1711, 1715
- Riedlingen 1668

- Salem (ohne Datum)
- Saulgau/Moosheim 1718
- Schussenried 1619 – 1720
- Schwendi 1725 – 1726
- Sigmaringen 1684 – 1696
- St. Georgen/Ingoldingen 1697
- Ulm 1690 und (ohne Datum)
- Wain 1725, 1726
- Kloster Wald 1694 – 1701
- Waldburg–Wolfegg 1689 – 1722
- Waldburg–Zeil (ohne Datum)
- Waldsee 1687 – 1715
- Warthausen 1488, 1630, 1688 – 1727
- Winterstettenstadt 1711, 1724

30 Faszikel 1600 – 1761

Alte Sign. J I, III – VI, IX

J 17 Schreiben von Äbten und Beamten des Chorherrenstifts Beuron an Johann Franz von Settelin 1683 – 1715

Enthält ebenso einzelne Schreiben des Warthausener Oberamtmannes Johann Jakob Stadler

1 Faszikel 1683 – 1691, 1710 – 1715

Alte Sign. J X und XI

Bis 1737 gehörte Beuron neben dem Weiler Hofen auch umfangreicher Besitz in Stafflangen.

J 18 Zeitungen 1595 – 1742

Enthält u.a.

- Testament des Kardinals Richelieu

- Leichpredigt für den Generalleutnant Graf Karl von Mansfeld Wien 1595
- Mansfeldischer Zodiakus
- Abschiedsrede des Kaiserlichen Generalfeldmarschall–Leutnants Graf Arco auf der Richtstatt zu Bregenz 18.2.1704
- Nachricht von dem solennen Ball, welchen die europäischen Potentaten auf dem großen Saal Teutschlandes gehalten haben 1742

7 Schriftstücke 1595 – 1742

Alte Sign. J I, III – VI

J 19 Undatierte, nicht zuweisbare Schriftstücke

1 Faszikel (ohne Datum)

Alte Sign. J I, III – VI, IX

J 20 Streitigkeiten um das Erbe der Maria Magdalena von Pflummern geb. Reichlin von Meldegg 1631 – 1657

Enthält:

- Schreiben des Johann Ernst von Pflummern an den Überlinger Rat 1631
- Eingabe der Witwe Pflummern an den Ravensburger Rat 1655
- Fragment eines Schriftsatzes der Witwe Kunigunde Reichlin von Meldegg 1657

6 Schriftstücke 1631, 1655, 1657

K. Nachbarschaft

K 1 Reichsstadt 1342, 1516

Enthält:

- Privileg Kaiser Ludwig des Bayern vom 27. Mai 1342, dass Ammann und Rat „Stöß, Krieg und Auflauf“ richten sollen (KoPater)
- Revers Marquard Gräters vom 30. September 1516 wegen des Holzes Böglingen bei Stafflangen (KoPater)

2 Schriftstücke 1342, 1516

Alte Sign. K I 1 und 2

K 2 Reformation, Schmalkaldischer Krieg, Interim 1532 – 1549

Enthält u.a.:

- Klage der Adelheid Grötzinger gegen Magister Hans Kächelin wegen Nichteinhaltung seines Eheversprechens 1523, 1532
- Auszug aus dem Schreiben des Rates an seine Gesandten zu Augsburg 1530
- Abschied der Städte auf dem Augsburger Bundestag 1534
- Supplik Biberachs an den Schmalkaldischen Bund wegen Dr. Hans Schad (ohne Datum) (1534)
- Instruktion für den Esslinger Bundestag 1534
- Schutzbrief König Ferdinands an Herzog Ulrich von Württemberg für das Kloster Blaubeuren 1537
- „Biberacher Abendmahlsstreit“: Widerlegung Benedikt Widmanns 1543
- Treueid für Kaiser Karl V. 1547
- Summarischer Begriff der Stadt Biberach Beschwerden 1547
- Anfrage in Ulm wegen Haltung des Interims 1549

1 Faszikel 1523, 1532 – 1549

Alte Sign. K I, K I 3 – 8, K II, K II 1 – 3, K IV. – Rote Nr. 25, 28, 44, 46, 49, 54

Wasserschaden [2013 z.T. restauriert]

Hans Kächelin, seit 1528 Pfarrer von Laupertshausen, wurde 1534 abgesetzt. Vgl. Spitalarchiv Biberach U 1693, 1833.

K 3 Einsetzung eines Evangelischen Rates 1552 und Rücktritt 1553

Enthält:

- Bericht der Biberacher Abgesandten über den Augsburger Kapitulationstag Mai 1552
- Kapitulation der Stadt und Abschied des Kapitulationstages 1552
- Rücktritt des Kaiserlichen Rates 1552
- Bedingungen für den Rücktritt des Evangelischen Rates (ohne Datum)
- Schreiben des Kaiserlichen Rates an Karl V. November 1552 und April 1553
- Mandat Karl V. an den Kaiserlichen Rat 0.05.1553 (Or., besch.)
- Verhandlungen der beiden Räte Mai/Juni 1553
- Bericht der ev. Gesandten über ihre Verhandlungen in Brüssel Juni 1553
- Korrespondenz mit Hieronymus Roth von Schreckenstein Juni 1553
- Dekret Karl V. aus Brüssel vom 14.07.1553
- Rücktritt des ev. Rates August 1553
- Anfrage in Ulm wegen der Haltung der Fast- und Feiertage (ohne Datum)
- Verhandlungen mit den Zunftmeistern wegen der Prädikanten 1554
- Rücktrittsangebot Christoph Gräters 1558

1 Faszikel 1552 – 1558

Alte Sign. K I 9, K II, K II 4 – 28. Vgl. J 1. – Rote Nrr. 91, 93, 97, 103 – 104, 106 – 107, 113, 119 – 120, 122 – 127, 129 – 130, 134 – 138, 141, 146

Vgl. die Edition in: Eberhard Naujoks (Hrsg.), Kaiser Karl V. und die Zunftverfassung, Stuttgart 1985, S. 303 – 331.

K 4 Decretum Ferdinandeum 1563

Enthält:

- Beschwerde der Evangelischen an Kaiser Ferdinand I. 1562/63
- Beschreibung der Kommissäre Königsegg und Vöhlin an den Kaiserlichen Hof nach Konstanz Dezember 1562 (Or.)
- Dekret Kaiser Ferdinands vom 21.01.1563 (4 Kopien)
- Schreiben der Evangelischen wegen Übernahme ihrer Unkosten auf die Stadtkasse und Antwort des Kaisers Februar 1563

7 Schriftstücke 1562 – 1563

Alte Sign. K II 29 – 32. – Rote Nrr. 181, 186 – 187. Vgl. E 2 und N 2

Vgl. dazu Eberhard Naujoks (Hrsg.), Kaiser Karl V. und die Zunftverfassung, Stuttgart 1985, S. 330f (mit Abdruck von K II 32), und Kurt Diemer, Ausgewählte Quellen zur Biberacher Geschichte 1491 – 1991, S. 38 – 41 (mit Abdruck des Dekrets).

K 5 Religionssachen 1575 – 1619

Enthält:

- Supplik an die drei weltlichen Kurfürsten 1575
- Verantwortung des Rats an den Kaiser 1576
- Korrespondenz des Altbürgermeisters Jakob Eggelsbach mit Gottschalk Klockh 1580
- Eingabe der ev. Reichsstände 1582 (mit Biberacher Eidformel 1579)
- Auszug aus den Gravamina der kath. Stände 1594
- Geplante Verordnung über das Glockenläuten 1607
- Eingabe von Dr. Matthäus Klockh an den Kaiser; Schreiben an Johann Ernst von Pflummern mit Anforderung von Akten 1619, Liste der zu übersendenden Akten (zu Klockh vgl. Q 1)

1 Faszikel 1575 – 1619

Alte Sign. K I 12, K II 33 – 40. – Rote Nr. 208,212 – 214,218,229, 257

K 6 Katholische Reform 1629 – 1630

Enthält:

- Schreiben des ev. Abgesandten Georg Haas aus Wien an den Notar Johann Kaspar Schönfeld Januar – Juni 1629
- Schreiben Ferdinand III. an Württemberg wegen Stellung des Joachim Schaupp August 1629
- Kaiserlicher Bescheid für Georg Haas August 1629
- Schreiben des designierten Kommissärs Johann Wilhelm von Königsegg an den Kaiser September 1629
- Berichte des Ratsadvokaten Dr. Hettinger an Johann Ernst von Plummern nach Wien Dezember 1629
- Vorgehen gegen die Spitalbauern Dezember 1629
- Äußerungen des Johann Wilhelm von Königsegg gegenüber dem Gerichtsschreiber Hans Joachim Zoller März 1630

1 Faszikel 1629 – 1630

Alte Sign. K II 41 – 49. Vgl. Q 2.

Wasserschäden

K 7 Vom Evangelischen Rat zur Parität 1633 – 1639

Enthält:

- Angebot des Evangelischen Rates auf Mitregierung, Antwort der Katholiken und Schreiben an Graf Aldringen, Angebot der Parität durch die Evangelischen November 1633
- Verwahrung des Frühpredigers M. Jakob Zell September 1634
- Bitte der Katholiken an einen Kaiserlichen Feldmarschall Neubesetzung des Rates Juli 1635
- Erneutes Angebot einer paritätischen Besetzung August 1635
- Schreiben des Dr. Guter aus Ulm an den Ev. Rat Dezember 1636

- Schreiben des Bischofs von Konstanz an den Kath. Rat wegen der Ratswahl April 1639 (Or.) und Eventualkonzept der Konstanzer Kanzlei für eine Einigung auf der Basis des Jahres 1637

1 Faszikel 1633 – 1639

Alte Sign. K II 50 – 59. Zu 1639 vgl. Q 2.

K 8 Berichte aus Münster 1646

Enthält:

- Mitteilung des Rates an den Augsburger Gesandten Dr. Johann Leuchselring über die Forderung der Evangelischen nach Bestellung eines eigenen Vertreters 1645
- Berichte Leuchselrings aus Münster Januar/Februar 1646
- Korrespondenz mit Augsburg und Ravensburg wegen der Übersendung der Berichte Februar 1646
- Beschwerden der ev. Städte (ohne Datum)

1 Faszikel Dezember 1645 – Februar 1646

Alte Sign. K I 13 – 28, K II 60

K 9 Schreiben des Evangelischen Rates an den Augsburgischen Ratskonsulenten und Abgesandten beim Regensburger Reichstag Dr. Johann Jakob Kolb 1653

3 Schriftstücke April – August 1653

Alte Sign. K II 61 – 63

K 10 Ansuchen um Moderation des Reichsanschlags und des Kammerzielers 1659 – 1665

Enthält:

- Schreiben an Kaiser Leopold I. 1659
- Denkschriften an den Schwäbischen Kreis 1663 – 1664
- Ansuchen an den Präsidenten des Reichskammergerichts 1665

- Bitte um Erlass restlicher Kreisschulden 1665

8 Schriftstücke 1659, 1663 – 1665

Alte Sign. K III 10, 23 – 27

Vgl. den Abdruck des Schreibens von 1659 bei Kurt Diemer, „Notorie erarmt und eußerist ruiniert“. Die Reichsstadt Biberach nach dem Dreißigjährigen Krieg, in: Zeit und Heimat.

Beilage zur Schwäbischen Zeitung Biberach 18. Jahrg. 1975 Nr.1 (nach der Ausfertigung im Hofkammerarchiv Wien).

K 11 Bürgerunruhen 1678

Enthält:

- Auszüge aus den Ratsprotokollen vom 03.12.1677 – 01.02.1678 und 23.02. – 07.06.1678
- Facti species (vor.5.3.1678); Fragment
- Dekret Kaiser Leopold I. Februar 1678
- Beschwerungs – Memorial der Gemeinde April 1678
- Schreiben der Kreisausschreibenden Fürsten an die Gemeinde Mai 1678
- Korrespondenz mit Weingarten Mai – August 1678 (mit Or.)
- Klagschrift des Rates an die Subdelegierten (ohne Datum)
- „Kurze und eilfertige Beantwortung“ der Gemeinde (ohne Datum)
- Von Bürgermeister Dr. Wieland verfasste „Designation derjenigen Punkte, woraus die Exceptiones zu formiren sein möchten“ wohl Juli 1678
- Kommissionsprotokoll vom 01. – 19.09.1678
- Kommissionsrezess vom 19.09.1678
- Beantwortung der aus der Gravatorialschrift extrahierten Artikel durch die beiden Pfarrpfleger Alois von Pflummern und Dr. Johann Lay 1678 (mit Anlagen ab 1624)

1 Faszikel 1624, 1677 – 1678

Alte Sign. D X 58; K I 11, 29 – 36b

Alte Quadrangeln 22, 52, 59 – 60, 65. Vgl. J 8

K 12 Reichshofratsbeschlüsse in Sachen Biberach @ Biberach 1730 – 1752

Enthält neben Abschriften der Beschlüsse zwei Druckschriften:

- Abgenötigt – rechtliche Defension Magistratus Catholici in des Heiligen Römischen Reichs Stadt Dinkelsbühl contra Magistratum Augsburger Konfession daselbsten (ohne Datum)
- Abdruck eines ... Memorialis in causa Burgermeister und Rat des Heiligen Römischen Reichs Stadt Biberach contra einigedero ohnrühige Burger und dero Aufwickler (ohne Datum); wohl 1732)

1 Faszikel 1730 – 1731, 1734 – 1739, 1752

Alte Sign. K I 37 – 48

K 13 Schwäbischer Kreis 1549 – 1731

Enthält:

- Instruktion für den Bürgermeister Jakob Eggelsbach auf den Kreistag vom 29.01.1549
- Stand der Zahlung des Gemeinen Pfennigs durch die Kreisstände Martini 1552 bzw. Dreikönig 1553
- Kreisabschied März 1596
- Schreiben des Ratskonsulenten Dr. Hettinger aus Ulm über geforderte Einquartierungen Juli 1625
- Durchführung des Restitutionsedikts: Schreiben der Prälaten, Klagschrift der ev. Kreisstände, Bericht der Kommissäre 1629/30
- Briefwechsel des Biberacher Ev. Rats mit Ulm, Esslingen und Ravensburg (mit Or.) wegen des Streits um das Kreisdirektorium und das Kreisobristenamnt 1662
- Schreiben König Wilhelm III. von England an den Kreis 1695
- Intendierte landgerichtliche Exekution gegen Buchau 1696
- Schreiben der Kriegskasse nach Kehl 1731

1 Faszikel 1549 – 1731

Alte Sign. KIII 1 – 9, 11 – 22, 28 – 31. – Rote Nr. 117, 230, 234, 316, 321, 327, 332

K 14 „Hohentenger Revolte“: Vortrag an die aufständischen Bauern im Namen von Truchsess Christoph von Waldburg – Scheer in Hohentengen am Sonntag, 13. Oktober 1591

1 Schriftstück 1591

Alte Sign. K I 10. – Rote Nr. 240

Vgl. Martin Zürn, „Ir aigen libertet“. Waldburg, Habsburg und der bäuerliche Widerstand an der oberen Donau, Tübingen 1998, S. 297f.

K 15 Kaiserliche Kommission an den Fürstpropst zu Ellwangen und Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Biberach zur Schlichtung der Streitigkeiten zwischen dem Fürststift Kempten und den Grafen Fugger wie dem Ältesten Reichsmarschall von Pappenheim wegen der Appertinentien der Herrschaft Rotenstein 1688 – 1695

Enthält:

- Akten nach Datum (1612, 1629, 1668, 1686) 1688 – 1693, 1695 – 1696, 1721 – 1723 mit Skizze des strittigen Gebiets, Stammbaum der Rotenstein und Pappenheim sowie Original des Rezesses vom 5.8.1695
- Quadrangulierte Akten /_3 – 135 vom 07.01.1688 – 02.01.1694
- Quadrangulierte Akten /_1a – 23 a (12. 11.1693) 09.09.1694 – 09.07.1695

Alte Sign. K III, C XXXIII

N. Ältere Geschichtswerke

N 1 Katholische Pfarrei St. Maria und Martin 1522 – 1792

Enthält:

- Schreiben an den Konstanzer Domherren Lucas Conrater wegen der Anstellung eines Frühmessers 1522
- Verkauf des Pfarrsatzes durch die Zisterzienserabtei Eberbach und Revers der Stadt als Oberpfleger des Spitals 1564
- Aufzeichnungen zur Geschichte der Pfarrei (mit Gottesdienstordnung des Jahres 1600) und der Stadtpfarrkirche mit ihrer Ausstattung (ohne Datum) (1531 – 1606)
- „Summarischer Bericht ..., wie die Lutheraner zu Biberach ihr Exercitium religionis in die Pfarrkirche daselbst eingedrungen haben“ (ohne Datum) (1522 – 1611)
- Summarische Betrachtungen über des Herrn Generaln Graf Wolfen von Mansfelds Schreiben vom 3. April 1628 (ohne Datum)
- Ordnung der von den Kaplänen und Kapuzinern zu haltenden Predigten und Pflicht des Pfarrers 1664
- Prozessionsordnung bei der feierlichen Übertragung des Leibes des Hl. Candidus in die Stadtpfarrkirche am 16.05.1769
- Aufnahme des Bernhard Fred als Eremiten in den Dritten Orden des Hl. Franziskus in Rom 1792 (Or. Perg.)

1 – 9 1522, 1564, 1606 – 1628, 1664, 1769, 1792

Alte Sign. N IV 1 – 2, 5 – 6, 8 – 10, 14

Nach dem Repertorium so von Kaplan Andreas Schilling zusammengestellt.

N 2 Pfarrei, Dekanat, Religionsangelegenheiten 1562/63 – 1679

Enthält:

- Verhandlungen in Konstanz vor Kaiser Ferdinand I. 1563: Beschwerden der Evangelischen, Stellungnahme des Rates, Replik der Evangelischen, Bericht über den Verlauf. 1562/63
- Dr. Platzens Vorbringen vor den fünf Geheimen 1575
- Ansuchen der vier ev. Geistlichen um Förderung ihrer Kirchenmusik 1590
- Ausführungen zum Verhalten der Evangelischen von Beginn der Reformation bis zum Rothenburger Unionstag aus katholischer Sicht Oktober 1611
- „Concordata Austriaca“: Einigung des Bischofs von Konstanz mit Erzherzog Leopold von Österreich über kirchliche Angelegenheiten April 1629
- Ermahnung der Spitalbediensteten zu Gehorsam und treuem Dienst 1629
- Stellungnahme des Dr. David Guter von Ulm zu dem von dem Biberacher Stadtpfarrer Christian Schmucker ausgewirkten bischöflichen Mandat 1637
- Erklärung des Waldseer Oberamtmanns Dr. Balthasar Pettenbeck zu seinem 1636 gemachten Interimsvorschlag für die Besetzung des Rates April 1639
- Instruktion Pfarrer Schmuckers auf seine Reise nach Konstanz Juni 1639
- Schreiben des Altshäuser Landkomturs Johann Adam von Stein Juni 1639
- Intercessionsschreiben Kurfürst Maximilians von Bayern an den Kaiser zugunsten Biberachs und Schreiben an die Stadt August 1639
- Vorschläge der Gesandten des Grafenkollegiums an den Bischof von Konstanz zur Beilegung von Streitpunkten in kirchlichen Angelegenheiten 1686
- Beschwerde des Ev. Rates an den Kaiser wegen Verweigerung des Begräbnisses in der Stadtpfarrkirche 1689 (mit Ratsprotokollauszügen)
- Beschreibung der Epitaphe der Familien Gräter und Klockh in der Stadtpfarrkirche 1689
- Eingabe der Bierbrauer gegen die von Christoph Wechsler neu zu errichtende Bierwirtschaft und Erklärung des Kath. Rates 1711
- Visitationsrezess für das Landkapitel Biberach 1719
- Schreiben des Wiener Agenten Schlegel an den Ev. Rat 1721 mit Ausgabenrechnung für die Jahre 1722/23
- Ermahnung des Reichshofrats an den Magistrat, zur allgemeinen Ruhe und Einigkeit das Seine beizutragen April 1734

- Schreiben des Mainzer Erzbischofs Emmerich Joseph und Dekret über die Haltung der Feiertage 1769 (mit Liste der im Jahre 1770 gebotenen Feiertage)
- Kurzer Bericht über das kath. Exercitium in Ulm (ohne Datum)

1 – 20 1562/63 – 1611, 1629 – 1639, 1686 – 1734, 1769

Alte Sign. N IV 15, N V 1 – 18. – Vgl. K 4 und K 7, zu 1639 Q 3

Nach dem Repertorium so zusammengestellt von Kaplan Andreas Schilling.

N 3 Hospital zum Heiligen Geist 1319 – 1628

Enthält:

- Abschrift einer Urkunde des Konstanzer Generalvikars über die Verlegung des Spitals in die Stadt vom 8. Dezember 1319
- Bericht über den Stadtbrand von 1516 (aus der Spitalordnung von 1491)
- Zusammenstellungen von Johann Ernst von Pflummern:
 - „Synopsis historica“ zur Geschichte des Spitals, gesammelt aus den „Annales Biberacenses“ 22. April 1628
 - Extrakt aus den Dokumenten des Spitals August 1628 (mit Wappenzeichnungen)
 - Dokumente aus einem handgeschriebenen Büchlein des Spitals 28. August 1628
 - Sammlung alter Spitaldokumente August/September 1628 Catalogus uralter katholischer theologischer Bücher im vorderen Spitalgewölbe (ohne Datum)
 - Abschrift aus dem 1. Teil des Repertoriums des Spitalarchivs vor allem über Religionssachen (ohne Datum) (1615)

1 – 8 1319, 1516, 1628 und (ohne Datum)

Alte Sign. N I 1, N VI – N VIII, N X, N XII. – Rote Nr. 278, 281 – 282, 302

N 4 Schwäbischer Bund 1495 – 1522

Enthält:

- Lehenbrief Kaiser Maximilian I. für Herzog Eberhard im Bart von Württemberg über Blaubeuren 13.08.1495
- Schreiben des Bundes an die Städte wegen der Kosten für die Geschütze April 1519
- Verhandlungen des Esslinger Bundestages Mai 1519
- Abschied der Gesandten der oberen Städte auf dem Überlinger Tag April 1520
- Verhandlungen der Gesandten der oberen Städte in Memmingen wegen der Verlängerung des Bundes Januar 1522
- Antwort der Prälaten – und Adelsbank und der Städtebank an die kaiserlichen Kommissäre wegen der Verlängerung des Bundes 1522
- Versammlung der Grafen, Herren und vom Adel in Ehingen 1534

1 – 6 1495, 1519 – 1522

Alte Sign. N I

Vgl. Horst Carl, Der schwäbische Bund 1488 – 1534, Leinfelden–Echterdingen 2000, S. 89 und 449.

N 5 Schmalkaldischer Bund 1531 – 1546

Enthält:

- Bitte der Stadt Konstanz um Verkauf von Korn Oktober 1531
- Abschied zu Schmalkalden Februar 1537
- Werbung des Reichsvizekanzlers Matthias Held für die Teilnahme des Schmalkaldischen Bundes an dem auf den 23. Mai 1537 nach Mantua eingeladenen Konzil
- Einladung, Instruktion und Abschied des Esslinger Tages Mai 1538 mit Beilagen
- Abschied mit Markgraf Hans von Brandenburg zu Schweinitz Juni 1538
- Werbung Brandenburgs bei Sachsen zu Salzungen Juli 1538
- Nebenabschied und Abschied des Eisenacher Tages Juli/August 1538
- Abschied des Ulmer Tages August 1540
- Abschied des Nördlinger Tages September 1541
- Instruktion auf den Laugingischen Bundestag September 1541
- Mahnung Ulms an Biberach zum behutsamen Vorgehen in Stafflangen Oktober 1545

- Warnung Biberachs an Isny vor herumstreifenden Soldaten Juni 1546

1 – 15 1531, 1537 – 1541, 1545 – 1546

Alte Sign. N I

Beiliegend Repertorium des 17. Jahrhunderts

N 6 Bufler'sche Stiftung 1534

Enthält Urkunde über die Errichtung einer Stiftung durch Konstanz, Lindau, Biberach und Isny auf Anregung und mit Unterstützung der beiden Brüder Peter und Jos Bufler von Isny zur Heranbildung ev. Prediger.

Pergamentlibell, Ausfertigung für Biberach 14. April 1534

Alte Sign. N IV 7. – Vgl. B 4

P. Beilagen zu den Katholischen Ratsprotokollen

P 1 Eingaben Privater an den Kath. Magistrat und die Katholische Kasse 1685 – 1774

Enthält Bitten um

- Gewährung von Hypotheken
- Ausstellung von Obligationen
- Ankauf von Liegenschaften
- Aufschub, Ermäßigung oder Niederschlagung fälliger Zinsen
- Unterstützung durch Geld – oder Sachbeihilfen
- Gewährung von Schul – und Lehrgeld, Wander – und Studienbeihilfen (so für den Maler Joseph Neher 1786/87, 1794)
- Existenzgründungsdarlehen
- Aufnahme in den Spital, Übernahme von Kur – und Begräbniskosten

1 Faszikel 1685, 1725, 1728, 1741 – 1748, 1767 – 1774

Alte Sign. P I

Auf den Aktenstücken ist jeweils das Datum der Behandlung im Kath. Rat notiert.

P 2 Eingaben Privater 1775 – 1784

1 Faszikel 1775 – 1784

Alte Sign. P II

P 3 Eingaben Privater 1785 – 1799

1 Faszikel 1785 – 1799

Alte Sign. P III

P 4 Eingaben Privater 1800 – 1806

1 Faszikel 1800 – 1806

Alte Sign. P IV

P 5 Undatierte Eingaben Privater

1 Faszikel ohne Datierung

Alte Sign. P V

Die Schriftstücke dieses Faszikels sind nicht mit den kath. Ratsprotokollen verknüpft.

P 6 Ersetzung des Katholischen Rates 1678 – 1781

Enthält Bewerbungen und Empfehlungen für die Wahl in den Kath. Rat

1 Faszikel 1678, 1691, 1703, 1705, 1714, 1720, 1723 – 1726, 1728, 1733 – 1734, 1741,
1757, 1766 – 1768, 1770 – 1771, 1778, 1781

Alte Sign. P I – P V

P 7 Städtische Beamte I 1677 – 1792

Enthält:

- Bewerbungen und Empfehlungen für die Ämter des Kath. Stadtammanns, des Stadtsyndicus, des Kriegskassenadministrators und des Reichshofratsagenten
- Ansuchen des Stadtsyndicus, der Pfarrpfleger und des Kanzleiverwalters um Besoldungserhöhung und Zuwendungen Übersendung eines Fachbuches an städtische Beamte

1 Faszikel 1677, 1711, 1729, 1741, 1744, 1752, 1754, 1768, 1773, 1774, 1782, 1785,
1792 und ohne Datierung

Alte Sign. P I – P V

P 8 Städtische Beamte II 1611 – 1805

Enthält neben Bitten um Besoldungserhöhungen und Gratifikationen Bewerbungen und Empfehlungen für die Stelle des/der

- Amtsknechts
- Augsburger Boten
- Bettelvogts
- Bierschauers
- Eichmeisters
- Gerichtsschreibers
- Grethmeisters
- Hochzeits – und Leichensagers
- Holzhauers
- Jordanwirts
- Kanzlisten
- Kindsvaters
- Kirchenweinlieferanten
- Konstanzer Boten
- Öschays
- Pfarrpflughafners
- Prokurators
- Quartiermeisters
- Ratsdieners
- Registrators
- Revisors
- Scharfrichters
- Seelmeisters
- Schmiedzunftführers
- Spitalmagd
- Spitalmeisters
- Spitalmesners

- Spitalmessers
- Spitalmüllers
- Spitalsekretärs
- Spitalsyndicus
- Spitaltagwerkers
- Stadelmeisters
- Stadtfischers
- Stadtschneiders
- Stadttagwerkers
- Stadtzimmermeisters
- Torwächters
- Uhrenrichters
- Ulmer Fuhrmanns
- sowie Ansuchen des Registrators Franz Felbinger um Beurlaubung für eine Reise nach Belgrad 1718 (mit Or. – Schreiben Kaiser Karl VI.)

1 Faszikel 1611, 1690, 1714, 1718, 1741 – 1742, 1767 – 1798, 1805 und ohne Datierung
Alte Sign. P I – P V

P 9 Ansuchen um Aufnahme als Bürger bzw. Beisitzer 1655 – 1724

1 Faszikel 1655, 1714 – 1715, 1724 und ohne Datierung
Alte Sign. P I – P V

P 10 Katholische Pfarrei St. Maria und Martin 1628 – 1805

Enthält Schriftstücke über

- Stadtpfarrer, Stadtpfarrkirche (1727 – 1799)
- Kooperatoren (mit Bewerbungen) und Kapläne (1743 – 1802)
- Primizianten, Novizen, Theologiestudenten (1771 – 1805)
- Mesner (undatiert)
- Bruderschaften, Blutreiter, Prozessionen (1628, 1719 – 1746)

- Ehesachen (1778)
- Konvertiten (1700: Rauh, 1782)
- Bettelbriefe der Klöster Ehingen und Weesen/CH (1723, 1776)

1 Faszikel 1628, 1700 – 1805 und ohne Datierung

Alte Sign. P I – P V. Vgl. N 1 und N 2.

P11 Schule und Musikpflege 1603 – 1804

Enthält neben Ansuchen um Besoldungserhöhung und Gratifikationen Bewerbungen und Empfehlungen für die Stellen des/der

- Magisters und Chorregenten (1631, 1769 – 1797)
- Praezeptors (1743, 1771 – 1804)
- Deutschen und Mädchen – Schulmeisters (1603, 1608, 1779 – 1803)
- Organisten (1664, 1722, 1772 – 1789)
- Stadthurners (Gigelmannes; 1768 – 1786)
- Orgeltreters (1790, 1798)
- Musiker, Alumnen (1769 – 1796) sowie
- drei Schreiben der Professoren der Kath. Professoratsschule (1775, 1797)

1 Faszikel 1603, 1608, 1631, 1664, 1722, 1768 – 1804 und ohne Datierung

Alte Sign. P I – P V

P 12 Katholische Schauspielergesellschaft 1730 – 1798

Enthält

- Ansuchen um ein Kapital von 60 Gulden
- Bitte um „gleichmäßige Conferierung“ der Schlagmetzg an beide Schauspielergesellschaften 1730
- Quittung der Evangelischen Komödiantengesellschaft über die Bezahlung der im Rezeß vereinbarten 200fl als Kaufpreis für den halben Teil des Theaters 1732
- Bitte um einen Zuschuss von 20 Gulden 1746

- Ansuchen an den Kath. Rat um Übernahme des Direktoriums durch Senator Cloos
1798

7 Schriftstücke 1730 – 1798 und ohne Datierung

Alte Sign. C II 10, P I – P V. Vgl. J 10

P 13 Handwerkssachen 1790 und (ohne Datum)

Enthält Eingaben wegen

- der Wachsfabrikation der Klosterfrauen
- des Bezugs des Siegelbleis durch die Schaumeister
- Streitigkeiten unter den Bortenmachern
- der Berufsausübung durch den Maler Xeller
- die Bevorzugung eines Zimmermeisters durch den Spital
- Streitigkeiten des Kaminfegers Moriz mit einem Herrn Bolletto
- der Garnsiede
- einer Hypothek durch den Seifensieder Abler (mit Vermögensaufstellung) 1790

1 Faszikel 1790 und ohne Datierung

Alte Sign. P V. Vgl. J 15 und Q 6

P 14 Medizinalwesen 1744 – 1806

Enthält neben Ansuchen um Besoldungserhöhung Bewerbungen und Empfehlungen für die Stelle

- des kath. Stadtarztes (1744, 1748, 1778, 1798)
- des Spitalarztes (1779) und
- der Hebammen (1768 – 1794)
- sowie Schriftstücke über die Biberacher Wundärzte

1 Faszikel 1744, 1748, 1768 – 1798, 1806

Alte Sign. P I – P V

Q. Publica und Politica

Q 1 Religionsangelegenheiten 1571 – 1648

Enthält:

- Eingaben der vier evangelischen Biberacher Prediger an den Rat vom 08.12.1571 bzw. 01.09.1586
- Dr. Matthäus Klockh, Discurs an die Römisch Kaiserliche Majestät der Biberachischen Rats – und Wahlordnung halber, Salem 01.08.1596
- Extrakte aus den von den evangelischen Reichsstädten bzw. vom Bistum Konstanz übergebenen Gravamina 22.04. bzw. 07.05.1641
- Anfrage an Augsburg wegen Erläuterung von Bestimmungen des Westfälischen Friedens 10.11.1648

5 Schriftstücke 1571, 1586, 1596, 1641, 1648

Alte Sign. Q XXVI. – Rote Nr. 220. Vgl. E 3, G 10 und K 5

Q 2 Rekatholisierung des Spitalgebiets 1628 – 1630

Enthält:

- Ratsdekrete und Notizen in Religionssachen
- Aufschriebe über die Befragungen der Spitaluntertanen durch die
- Abgeordneten und Beauftragten des Rates
- Beschwerden des Biberacher Stadtpfarrers über die Hospitaliten und
- Holzheimer kath. Pfarrers über seine Pfarrkinder 1629
- Schreiben an den Ratsadvokaten Dr. Hettinger 1629
- Supplik der Evangelischen für sich und die ev. Spitaluntertanen 1630
- Bericht des kath. Attenweiler Pfarrers 1630

1 Faszikel 1628 – 1630

Alte Sign. Q XX. Vgl. J 7

**Q 3 Briefwechsel des Katholischen Ratsteils mit dem Konstanzer Vertreter
beim Regensburger Reichstag Dr. Lucas Stupan 1639 – 1640**

Enthält weiter:

- Auftrag des Kaisers an den Altshäuser Landkomtur um Feststellung der Ratsbesetzung nach dem Stande vom 12.11.1627
- Entwurf des Berichts
- Korrespondenz mit dem in Regensburg weilenden Biberacher Ratsadvokaten Dr. Johann Baptist Steidlin und anderen Adressaten 1640
- Briefwechsel mit dem Konstanzer Rat Dr. Georg Köberlin
- Schreiben an den Bischof von Konstanz, den Abt von St.Gallen (mit Instruktion für den Bregenzer Guardian) und bayrische Adressaten

1 Faszikel 1639 – 1640

Alte Sign. C XXXIII, C XL, Q XXI

**Q 4 Protest der Biberacher Evangelischen gegen die Beauftragung des Augsburger
Vertreters beim Westfälischen Friedenskongreß durch den Rat 1645**

Enthält:

- Bescheide des Rates an die Evangelischen
- Auszug aus dem Ratsprotokoll über die Verhandlungen
- Schreiben des Rates an Augsburg, Dr. Johann von Leichselring und an seine Gattin, sowie
- Anbringen der ev. Bürgerschaft in Steuersachen 1646

1 Faszikel 1645 – 1646

Alte Sign. Q XXIII. Vgl. K 8.

Q 5 Briefwechsel des Rates mit den reichsstädtischen Abgeordneten in Osnabrück und Münster wegen einer Remuneration in Höhe eines einfachen Römermonats 1648

3 Schriftstücke 1648

Alte Sign. Q XXIII

Q 6 Handwerkssachen 1571 – 1730

Enthält:

- Bäcker: Beckenproben 1584 – 1722, Brottarif 1698, Streit mit dem Obermüller Preiß 1730
- Grautucher: Schau-, Zoll- und Rahmenordnung 1683
- Küfer: Küferordnung 1571 (Kerbzettel), Gesuch um Festsetzung einer
- Marktordnung durch den Rat 1616
- Schmiede: Kohlhüttenrechnung 1616 – 1622, 1632 und Schreiben an den Rat wegen der Kohlhütte 1632
- Schreiner: Bescheinigung für den Schwendier Schreiner Wolfgang Wachter 1662
- Stricker: Kaiserliche Privilegien über confirmierte Handwerksordnungen des Baretlin- und Hosenstrickerhandwerks 1613/51 und Ordnung 1689,
- Klage der Strumpfstricker gegen die Kramer 1699, sowie
- Ordnung der Freien Pirsch 1613/66

I – VII 1571 – 1730

Alte Sign. Q XXV. – Zur Freien Pirsch auch J 10.

Wasserschäden

Q 7 Feuerordnung und Feuerschau 1628 – 1719

Enthält:

- Feuerordnungen 1628, 1663, 1710, 1712 (Druck)
- Namenslisten der Spritzenmannschaften (ohne Datum)
- Feuerschauprotokolle 1719

1 Faszikel 1628, 1663, 1710, 1712, 1719

Alte Sign. Q XXIV

Q 8 Felduntergang und Grenzmarkenbeschreibungen 1668 – 1712

Enthält:

Rezess der Stadt mit Dr. Johann Georg Lay als Eigentümer der Steigmühle 1668

- Vermessung zweier Äcker auf den Egerten und auf dem Galgenberg 1685
- Grenzüntergang zwischen Schussenried und Biberach 1700, 1712

1 Faszikel 1668, 1685, 1700, 1712

Alte Sign. Q XVI

Q 9 Überprüfung der Pechpfannen, Dunglegen, Lohgruben, Äscher, Gerberpfähle, Flöße und Lohkästen 1655 – 1723

1 Faszikel 1655, 1664, 1667, 1670, 1702, 1710, 1718, 1721 – 1723

Alte Sign. Q XXVIII

Q 10 Schwäbischer Kreis 1673 – 1781

Enthält:

- Abschied und Rezess des kath. Schwäbischen Kreis-Konvents in Überlingen vom 24.5.1673 (mit Einberufungsschreiben des Bischofs von Konstanz)
- Abschied des kath. Engeren Kreiskonvents in Überlingen vom 31.10.1673 (mit Einberufungsschreiben vom 28.9.1673)
- Kath. Kreiskonvent in Überlingen vom 27.2. 1674 (mit Einberufungsschreiben, Korrespondenzen, Instruktion für die Biberacher Gesandten, Protokoll und Rezess vom 16.3.1674)
- Verhandlungen über die Wiederbesetzung der Stelle eines kath. Kammergerichtsassessors 1676, 1682, 1756, 1761, 1776 – 1778 mit Schreiben

Konstanzer Bischöfe, des Fürstbistums von Kempten wie der Städte Augsburg, Dinkelsbühl und Ravensburg kath. Teils

- Briefwechsel des kath. Rates mit dem Schwäbisch Gmünder Bürgermeister Storr von Ostrach als Bevollmächtigtem beim Schwäbischen Kreis 1780 – 1781 (Vollmacht Storrs, Konferierung der kath. Regimenter, Entsendung reichsstädtisch schwäbischer Bevollmächtigter zum Reichstag)

I – III 1673 – 1674, 1676, 1682, 1756, 1761, 1776 – 1778, 1780 – 1781

Alte Sign. Q XVa, Q XVb, Q XVII

Q 11 Reichsstadt Überlingen 1552, 1647

Enthält:

- Instruktion Kaiser Karl V. für Überlingen 1552 (mit Randnotizen des Johann Ernst von Pflummern)
- Undatierter Bericht an den Kaiser über den Zustand Überlingens und das bürgerliche Wesen mit Schilderung der Geschehnisse seit der Eroberung der Stadt durch die Franzosen (26.04.1647)

2 Schriftstücke 1552, 1647

Alte Sign. Q XVII. – Rote Nr. 359

Q 12 Nachbarschaft Friedberg-Scheer 1623, 1630

Enthält:

- Beschwerden des Truchsess Wilhelm Heinrich von Waldburg–Scheer gegenüber Biberach (Geldhinterlegung, Verarrestierung von Blei und Stellung des Peter Pfest) und Antwort der Stadt 1623
- Undatierte Informatio secreta über die (vom Kaiser am 27.01.1630 für Biberach benannten) Kommissäre Truchsess Wilhelm Heinrich von Waldburg–Scheer und Freiherr Johann Wilhelm von Königsegg

3 Schriftstücke 1623, 1630

Alte Sign. Q XXVII. – Rote Nr. 177, 263, 266

**Q 13 Nachbarschaft Rißegg/Ummendorf: Rißegger Brücke, Ummendorfer Straße,
Riedgräben 1536 – 1723**

Enthält:

- Vertrag vom 15.10.1536 zwischen Biberach und Rißegg wegen der Riß-Wässerung und Fischerei
- Streit mit Ummendorf wegen eines neuen Grabens im Ried 1554
- Öffnung eines Grabens durch Ummendorf 1580
- Verbesserung der Ummendorfer Straße 1598, 1672, 1693, 1723
- Bau einer Schranke durch Ochsenhausen an der Rißbrücke 1625 – 1626
- Verkehr auf der „Salzstraße“ Ringschnait – Ingoldingen 1670
- Undatierte Karte mit Einzeichnung der „Salzstraße“ als strittiger Weg

1 Faszikel 1536, 1554, 1580, 1598, 1625 – 1626, 1670, 1672, 1693, 1723

Alte Sign. Q XXVI

Q 14 Nachbarschaft Salem 1279 – 1631

Enthält:

- Urkundenabschriften über die Schenkung von Einkünften durch die Ulmer Witwe Adelheid Coptel (29.06.1279) und Verkauf von Gütern durch Hugo von Grübingen (06.06.1294) an Salem
- Bestätigung der Zoll – und Steuerfreiheit durch Friedrich III. 1481
- Bürgschaft Erzherzog Ferdinands von Tirol für ein Darlehen 1568
- Verhandlungen des Johann Ernst von Pflummern mit Pfalz – Neuburg über die Rückgabe des Zisterzienserinnenklosters Lauingen 1626
- Schreiben aus Salem an den Abt nach Wien 1629

- Schreiben an Johann Ernst von Pflummern 1626, 1628, 1630 – 1631 (/_ 29, 31 – 33, 38) von Pater Wilhelm Hillenson, Dr. Johann Wahl und Johann Heinrich von Pflummern (mit Biberacher Bezügen)

1 Faszikel 1279, 1294, 1481, 1568, 1626 – 1631

Alte Sign. Q XXII. – Rote Nr. 2, 3, 267, 269, 271 – 275, 308, 313.314,330 – 331, 335, 337 – 338